

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmonie oder
beren. Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 80.

Sonntag den 4. April

1886.

Die Einwohnerschaft

wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Unterzeichnung der
Petition, betreffend Einführung der Städte-Ordnung, heute
Sonntag Mittags 1 Uhr geschlossen wird.

7296



Die in dem neuerbauten Laden

30 Marktstrasse 30

(Gasthof zum Einhorn)

neue eröffnete

ROSENTHAL'S Damen-Mäntel-Fabrik

empfehlte in **enormer Auswahl** alle die Damen-Mäntel-
Branche umfassenden **Neuheiten**.

Wir betonen ausdrücklich, dass der Verkauf zu

streng festen Fabrikpreisen

und nur gegen **Baartzahlung** stattfindet.

232

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 137

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug und Geschäfts-Veränderung verkaufe ich einen
großen Vorrath **Kasten- und Polstermöbel** aller Art. Reiche
Auswahl completer **Zimmer-Einrichtungen** von den ein-
fachsten bis zu den **hochelegantesten** zu bedeutend **herab-**
gesetzten Preisen. Garantie ein Jahr.

4483

W. Schwonek, Schützenhoffstraße 3.

Kindergarten

Friedrichstraße 25. Friedrichstraße 25.

Neue Aufnahmen von Kindern finden täglich statt.
Local groß, lustig und gesund.

4669

Die Vorsteherin **Wilhelmine Groos.**

Kochherde

eigener Fabrikation empfiehlt unter
Garantie billigt

7559

W. Hanson, Bleichstraße 2.

Unserer heutigen Nummer liegt eine
Extra-Beilage der Firma **Mey & Edlich,**
Plagwitz-Leipzig, bei, worauf wir unsere Leser noch
ganz besonders aufmerksam machen.

215

Bekanntmachung.

Zu den **Control-Versammlungen** im Frühjahr 1886 haben zu erscheinen:

- a) die zur **Disposition der Truppentheile** **Beurlaubten**;
- b) die zur **Disposition der Ersatzbehörden** **Entlassenen**;
- c) **sämmtliche Mannschaften der Reserve** und
- d) **sämmtliche Mannschaften der Landwehr** mit Ausnahme derjenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1874 in den activen Dienst getreten sind

Für den **Stadtkreis Wiesbaden** und die Ortschaften **Auringen, Bierstadt, Erbenheim, Hefloch, Kloppenheim, Nauob, Rambach und Sonnenberg** werden die Control-Versammlungen im Hofe der **Zufanterie-Caserne** abgehalten wie folgt:

- Am 5. April cr. Vormittags 10 Uhr** sämmtliche Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben **A** bis einschließlich **E**.
- Am 5. April cr. Nachmittags 2 Uhr** sämmtliche Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben **F** bis einschließlich **H**.
- Am 6. April cr. Vormittags 10 Uhr** sämmtliche Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben **J** bis einschließlich **L**.
- Am 6. April cr. Nachmittags 2 Uhr** sämmtliche Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben **M** bis einschließlich **R**.
- Am 7. April cr. Vormittags 10 Uhr** sämmtliche Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben **S**.
- Am 7. April cr. Nachmittags 2 Uhr** sämmtliche Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben **T** bis einschließlich **Z**.

Wiesbaden, den 13. März 1886.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf den §. 4 des Gemeindebeschlusses vom 29. Mai und 1. Juli 1883, betreffend die Einführung des Schlachthauszwanges, wird die durch besonderen Gemeindebeschluss eingeführte, mit dem 1. April d. J. in Kraft tretende und durch Regierungsverfügung vom 18. I. M. in widerruflicher Weise genehmigte Abänderung des Gebührentarifs für die Schlachthaus-Anlage hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht:

zu pos. 1: Schlachtgebühr, dieselbe wird herabgesetzt für Schweine von 1 Mark 50 Pfg. auf 1 Mark 25 Pfg. pro Stück;

zu pos. 3: Marktstandsgeld, dasselbe wird erhöht für Großvieh von 50 Pfg. auf 70 Pfg. pro Stück;

zu pos. 4: Stallgebühr und Futtergeld pro Nacht, dieselbe wird herabgesetzt für Großvieh von 80 Pfg. auf 70 Pfg. pro Stück.

Wiesbaden, den 31. März 1886.

v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die Klassensteuerrollen pro 1886/87 liegen vom **1. bis 14. April l. J.**, also **14 Tage** lang, während der gewöhnlichen Bureaustunden in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 4, zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen, was mit dem Bemerken veröffentlicht wird, daß die zweimonatige Präklusivfrist zur Anbringung von Reclamationen gegen die Steuerveranlagung nicht am Tage der Zustellung der Klassensteuerzettel, welche erst im Monat Mai cr. erfolgen wird, sondern am 15. April cr. beginnt und am 14. Juni cr. abläuft.

Wiesbaden, 30. März 1886. Der Erste Bürgermeister.
J. A. Henrichs.

Aufforderung an die Grundbesitzer der hiesigen Gemarkung.

Bei Gelegenheit des diesjährigen Frühjahrsgrenzbeuges soll die in den beiden letzten Jahren begonnene Revision und

Richtigstellung aller Grenzzeichen in der ganzen Gemarkung am **12. April d. J.** fortgesetzt werden.

Die beteiligten Grundbesitzer werden mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß die Stadtgemeinde entsprechende Grenzsteine zum Selbstkostenpreis abgeben wird und wenn sie nicht selbst mindestens 45 Ctm. hohe passende Grenzsteine an Ort und Stelle schaffen, solches auf ihre Kosten geschehen wird.

Es soll dann, wie die Zeit und Witterung es gestatten, fortgefahren und den Grundbesitzern von Zeit und Ort Kenntniss gegeben werden. Anmeldungen über an Grundstücken fehlende Grenzzeichen sind bis zum **8. April d. J.** in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 3, während der üblichen Dienststunden zu machen.

Wiesbaden, den 19. März 1886.

Das Feldgericht.

Cäcilien-Verein.

303

Sente Sonntag Vormittags 11 Uhr:

Probe in der Aula der Ober-Realschule, Oranienstraße.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Sente Abend 8 1/2 Uhr findet auf dem „**Rassauer Bierkeller**“ (Frankfurterstraße) zum ehrenden Andenken an **Franz Abt** eine

Gesellige Zusammenkunft

statt, wozu unsere Ehren-, passiven und activen Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde des Vereins höflichst eingeladen werden.

Der Vorstand. 273

Mein Atelier für künstliche Zähne,

Plombiren etc. befindet sich jetzt **Michelsberg 20.**

7767

C. Dietz.

Anerkannt beste Arbeit bei billigster Berechnung.

Confirmanden-

Senden, Hosen, Strümpfe, Corsetten, Tücher u. s. w. empfiehlt zu sehr billigen Preisen

7835

Joseph Ullmann,

Kirchgasse 16, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Blafate: „**Möblirte Zimmer**“, auch aufgezogen, vorräthig in der **Erped. d. Bl.**

Ein schönes Renuthier-Geweih

(schädelst) zu verkaufen. Näh. Erped. 3899

Frack mit Seidentutter billig zu verk. Emmerstraße 10. 7823

Ein Kanape, neu, billig zu verkauf n Kirchgasse 7 7965

Ein eleganter Herrenschreibtisch in Nußbaum preiswürdig zu haben Taunusstraße 16. 7851

Ein schönes Bett (neu) billig zu verk. Kirchgasse 7. 7864

Ein Kinderwagen zu verkaufen Kirchgasse 9. I. St. 7892

Ein noch fast neuer Krankenwagen billig zu verkaufen **Sellmundstraße 47, Barterre.** 7710

Ein langer und starker Blasbalg zu verkaufen Kirchgasse 30 bei **W. Gräter.** 7811

Ein gebrauchter Schmiede-Blasbalg zu verkaufen Kirchgasse 36. 7763

Eine gebr. Hobelbank zu verkaufen Castellstraße 10 7770

Vorbeerpflanzen und **Decorationsbäume** gesucht. Näh. Erped. 7721

Schöne, hochstämmige Rosen zu 70 und 80 Pf. das Stück zu haben Dogheimerstraße 52. 7891

Dogshunde reiner Rasse zu verkaufen Metzgergasse 9. 7475

Ein guter, wachsender Hund ist billig abzugeben Hainertweg 3. 7598

Neuheiten der Saison!

**Perl-Tülles, Perl-Spitzen, Perl-Grenadines,
Perl-Besätze und Ornamente**

in allen Farben.

**Schwarze Chantilly-, Guipure-, Woll-Tüllen und Spitzen
für Kleider und Umhänge zu allen Preisen.**

In **Hüten, Blumen, Federn** und **Bändern**, sowie **Crêpes** und **Tülles** in allen Farben ist mein Lager auf's Neueste und Reichhaltigste assortirt.

Hüte werden auf Wunsch nach Pariser Modellen billigst angefertigt.

7718

Langgasse. D. Stein, Langgasse.

Strohhüte,

Blumen und Federn

in den neuesten Formen, Farben und Mustern.
Das Garniren der Hüte wird geschmackvoll
und prompt besorgt.

Clara Dries,

6431 20 Bahnhofstrasse 20, „Kaiser-Halle“.

Neue Sendung Stöcke.

Große Auswahl. — Billige Preise.

Eine Parthie Stöcke von letzter Saison zum Einkaufspreis.
6568 **Karl Monmalle, Webergasse 3.**

Gardinen-Wascherei

A. Hirsch-Dienstbach,

Mühlgasse 2, 2 St.

Auf vielseitigen Wunsch nehme von heute an auch
Gardinen zum Waschen bei Behandlung derselben
wie ächte Spitzen. 7871

Ein gutes Schlaffopha mit 2 Stühlen, eine neue Bett-
stelle mit Sprungrahmen und Matratze umzugshalber billig zu
verkaufen Wagramstraße 17. 7842

Eine Parthie wenig getragener Herrenkleider, kleinere
Statur, billig zu verkaufen Emserstraße 10. 7822

Die grösste Auswahl fertiger
Herren-Paletots,
von 15 Mark anfangend, bis zu den hoch-
feinsten Qualitäten empfiehlt
Jean Martin, Langgasse 47,
grösstes Lager eleganter Herren-Garderoben.

Meine Wohnung und Comptoir
habe ich von Bleichstraße 5 nach
Langgasse 43, I. Etage,
im Hause der Herren **Jurany & Hensel**
verlegt.
Kohlenhandlung v. **August Koch,**
43 Langgasse 43. 7735

Briefmarken 3 Sammlungen verkauft, kauft, tauscht u. gibt
Commissionslager 33 1/3 % **G. Zechmeyer in Rürn-
berg.** Continental-Marken ca. 200 Sorten, v. Wille 60 Pf. 347
Ein Hauptthor mit Oberlicht, sowie ein Postthor mit Glas
u. Oberlicht, Beide sehr solid gearbeitet u. gut erhalten, zusammen
billig zu verkaufen **Adlerstraße 58, 1 Treppe h. rechts.**

DAMEN-BAZAR.

Mein
Passementerie- und Modewaaren-Geschäft

verlegte von Webergasse 4 nach

2 Webergasse 2

(am Theaterplatz)

und indem ich die bisher geführten Artikel in grösster Auswahl beibehalte, eröffne ich in
bedeutend grösseren Localitäten

einen

 **Damen-Bazar.** 

Alle

Neuheiten der Saison

in

Besätzen, Spitzen, Bändern, Passementerien etc.

sind in **grösster Auswahl** eingetroffen.

Mein bisheriges Prinzip, nur **beste Waaren** zu **reellen Preisen** zu verkaufen, werde ich beibehalten und indem ich für das bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch in mein neues Local folgen zu lassen.

2 **Sal. Bacharach,** ^{im} **„Hotel Zais“,**
Webergasse, **am Theaterplatz.**

Damenmäntel-Confection.

 **Sämmtliche Neuheiten für Frühjahr und Sommer,** 

als: Jaquets, Paletots, Promenades, Fichus, Visites, Regenmäntel, Kindermäntel, sind nach den besten Pariser Modellen in überraschend grosser Auswahl fertig gestellt.

Grösstes Stoff-Lager der solidesten deutschen, englischen und französischen Fabrikate.

Die eigene Fabrikation, sowie der steigende Consum meines Engros- und Detail-Geschäftes ermöglichen mir den

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

S. Hamburger, Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse,
Damenmäntel-Fabrik.

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und
als Beilage zu Zeitungen,

Visiten-Karten mit Trauerrand,
Aufdruck auf Kranzschleifen
in Schwarz und Silber,

Trauer-Papiere, Trauer-Couverts

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.



Garantirt reiner Bienenhonig

von Nassanischen Bienenzüchtern
in hochfeiner Qualität stets vorrätig bei

F. Urban & Cie.,

3528

15a Langgasse 15a,

in dem Hause des Herrn Dr. Lade.

Bei Abnahme von 5 Pfd. Rabatt.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zeige hiermit an, daß ich mit dem
Heutigen meine Wohnung nebst Werkstätte von Weber-
gasse 45 nach meinem Hause Nerostrasse 28 verlegt habe,
und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu
lassen.

7824

Wilh. Schütz, Schreiner.

Spazier-Stöcke

empfiehlt in großartiger Auswahl preiswürdig

7778

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a,
Ecke d. Burgstraße.

Silberne Medaille

Amsterdam 1883.

Antwerpen 1885.

H. von Gimborn,

Chem. Fabrik in Emmerich a/Rh. u. s'Heerenberg (Holland).

Phönix-, Aleppo-, Anilin-, Kaiser-, Salon-, Alizarin-,
Tannin-, Gallus-, Silber-, Gold-, blaue, rothe u.
Tinten, Stempelfarben, flüssiger Leim

vorrätig in den bekannten Depôts u. in allen Buchhandlungen.

Zwei Confirmandenröcke sind billig zu verkaufen Her-
mannstraße 5 bei Schneider Diehl. 7830

Wäsche wird gewaschen und gebleicht; Herrnhemd 16 Pf.,
Frauenhemd 8 Pf. in der Wäscherei Ludwigsstraße 18. 7900

Spiegelschrank zu 85 Mk. zu haben Taunusstraße 16. 7854

Tagelöhner gesucht

Hermannstraße 3. Auch sind daselbst billig abzugeben: Thüren,
Fenster, doppelflügelige, eichene Hausthüren, Ban-
und Brennholz, Dachlände, Dachziegel, Sandstein-
und Mettlicher Platten, Alles so gut wie neu. 7899

Die Wein-Grosshandlung

von

Emil Mozen, Rhein-Hotel,
Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
empfiehlt

abgelagerten Bordeaux-Wein

per Flasche von Mk. 1.30 bis Mk. 12,

sowie

Rhein- und Mosel-Weine

unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage derselben befindet sich bei Herrn **C. Killian,**
Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19. 7343

E. Brunn, Weinhandlung,

Bureau und Wohnung jetzt

6100

Rheinstrasse 52.

Prämiirt Exposition du Travail Paris 1885.



Bei Mehrabnahme Rabatt.

Reinheit garantirt.

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Weinlager:

per Fl. ohne Glas.		per Fl. mit Glas.	
1881r Médoc	Mk. — 90	1878r Chât. Cos-Labory . . .	Mk. 2.50
1878r St. Julien	" 1 15	1874r " Talbot	" 3.—
1876r St. Estèphe	" 1 25	1874r " Malescassee . . .	" 3.50
per Fl. mit Glas.		1876r " Margaux	" 4.—
1878r St. Emilion	Mk. 1 50	u. s. w. laut Liste bis Mk. 10.—	
1876r Margaux	" 2.—	per Flasche.	

Weisse Bordeaux von Mk. 1.25 bis Mk. 3.— per Fl.
Cognac vieux per Fl. Mk. 2.— und Mk. 3.—
Cognac fine Champagne per Fl. Mk. 4.— und 5.—
Malaga, Madeira, Portwein, Sherry, Muscat,
Marsala, Tokayer per Fl. von Mk. 2.— aufwärts. 3931
Eine Chaise-longue, neu, billig zu vk. Kirchgasse 7. 7863

Jagd- und Touristen-Joppen

empfehl in der **grössten Auswahl**
und zu den **billigsten Preisen**

Jean Martin,

214

47 Langgasse 47.

Wollene Culten.

Piqué- und Waffel-Bettdecken,
Steppdecken, Betttücher- und Kissen-Leinen. 78

Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

Federleinen, Daunen-Kooper, Matratzendrille,
Rosshaare, Rouleauxstoffe.

Plumeauxstoffe.
Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.

Für arme Confirmanden sind bei mir eingegangen: Von R. R. 50 M., Herrn Ph. G. 10 M., Frau S. G. 5 M., Frau Director A. L. 10 M., Ungenannt 3 M., Frau v. S. 5 M., Herrn v. G. 10 M., Herrn Rentner C. 5 M., Frau v. R. wollener Stoff und Futterzeug zu 4 Kleidern und Herrn Privatier D. ein Rod. Den freundlichen Gebern danke ich bestens.
Kühler, Dec.-Verw.

Tages-Kalender.

Gemeinsame Oriskrankenkasse. Die Kassenärzte wohnen Schwalbacherstrasse 22 und Bouienstrasse 17. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein. C. S. Meldestelle: Schwalbacherstr. 45. Pri.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. C. S. Cassenarzt: Dr. Gräfe, Webergasse 32. I. Vorsteherin: Frau Luise Döner, Schwalbacherstrasse 63.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstrasse 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.
Sonntag den 4. April.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Prüfung in der gewerblichen Zeichenschule.

Gärtner-Verein. Vormittags 11 Uhr: Probe in der Aula der Ober-Realschule, Drantenstrasse.

Tannus-Club Wiesbaden. Nachmittags 2 Uhr: Spaziergang nach der Platte.

Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags: Beginn der Schieß-Übungen.

Deutschkatholische (freikirchliche) Gemeinde. 8 Uhr: Geselliger Familien-Abend im „Hotel Hahn“, Spiegelgasse.

Katholischer Kirchenchor. Abends 8 Uhr: Darstellung lebender Bilder im „Römer-Saal“, Dohheimerstrasse 15.

Männergesangsverein „Concordia“. Vormittags 11 Uhr: Generalprobe.

Abends 8 Uhr: Humoristisches Concert nebst Ball im „Hotel Victoria“.

Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft auf dem „Nassauer Bier Keller“.

Wiesbadener Musik- und Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Concert und Tanz in der „Stadt Frankfurt“.

Montag den 5. April.

Controversammlung der Mannschaften mit den Buchstaben A bis incl. E. Vormittags 10 Uhr, mit F bis incl. M Nachmittags 2 Uhr im Hofe der hiesigen Infanterie-Caserne.

Schützen-Verein. Nachmittags: Beginn der Schieß-Übungen.

Verein für geistliche Musik. Abends 7 1/2 Uhr: Concert im Saale des „Evangelischen Vereinshauses“.

Allgemeiner Kranken-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.

Gesellschaft für Volksbildung. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Nationalliberaler Wahlverein. Abends 8 1/2 Uhr: Jahres-Versammlung.

Freier-Jüngling. Abends: Gesellige Zusammenkunft.

Freimaurer-Jüngling. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im ev. Vereinshaus.

Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Turnen der Altersriege.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Turnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Kriegerfesten.

Jünger-Club. Abends: Probe.

Artillerieverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 4. April. 80. Vorstellung. (121. Vorst. im Abonnement.)

Die Augenoffen.

Große Oper in 5 Akten mit Ballet, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Personen:

Margarethe von Balois, Königin von Navarra	Herr Blum.
und Schwester Karl's IX. von Frankreich	Herr Baumgartner.
Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre	Herr Barbed.
Valentine, seine Tochter	Herr Börner.
Graf von Nevers,	Herr Berg.
Tavannes,	Herr Kaufmann.
Coffé,	Herr Dornewas.
Thore,	Herr Schmidt.
De Nes,	Herr Aglitz.
Meru,	
Bois Rosé	
Maurevert, Magistratsperson	Herr Ruffen.
Raoul de Nangis, ein Edelmann	Herr Pfeil.
Marcel, sein Diener und Soldat	Herr Rabeck.
Urbain, Page der Königin	Herr Baumann.
Erste Ehrenbame der Königin	Herr Winta.
Zweite Ehrenbame der Königin	Herr Baumgart.
Ein Nachtwächter	Herr Schneider.
Erster Mönch	Herr Rudolph.
Zweiter Mönch	
Dritter Mönch	

Edelleute, Hofherren und Damen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Ordensgeistliche. Königliche Hellebardiere. Soldaten. Junge Mädchen. Studenten. Rigeuner und Rigeunerinnen. Musikanten. Bürgerinnen. Volk. Schiffer. Bürger.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. — Ort: Der 1. und 2. Akt in Touraine, der 3., 4. und 5. Akt vor und in Paris.

Akt 3: **Rigeunertanz**, ausgeführt von B. v. Kornagst, Hr. Heill II. und dem Corps de ballet.

* * * Margarethe von Balois: Hr. Emma Otto, von Würzburg, als

* * * Graf von Nevers: Herr Eduard Hagen, vom Stadttheater in Würzburg, als

* * * Raoul de Nangis: Herr Josef Reisinger, vom Stadttheater in Regensburg, als

Anfang 6 1/2, Ende 10 Uhr.

Dienstag, 6. April: Die Journalisten.

Locales und Provinzielles.

V. (Öffentliche Sitzung der Königl. Regierung vom 3. April.) Vorsitzender: Ober-Regierungsrat Mollat. Protokollführer: Herr Regierungssecretär Knop. — Zur Verhandlung gelangte zunächst das Recursgesuch des Adam Barth zu Rüdesheim, der in seinem an der Geisenheimer Chaussee belegenen Wohnhause den von ihm selbst gezogenen Wein auszuschenken wollte und dem die Genehmigung hierzu verweigert worden ist. Der Gemeinderath von Rüdesheim war hatte die Bedürfnisfrage bejaht, der Bürgermeister aber dieselbe in seinem Berichte verneint und auch weiter ausgesprochen, daß das Haus den Anforderungen eines Wirthschaftslochs nicht genüge. Der Amtsbezirksrath ertheilte darauf dem Gesuche einen ablehnenden Bescheid, indem auch er als Grund annahm, daß das Local seiner Lage nach deshalb ungeeignet erscheine, weil es zwar noch innerhalb des Ortsbereiches, aber doch an der Grenze desselben liege und dort außen kein Bedürfnis zum Wirthschaftsbetrieb vorhanden sei. Aus den nämlichen Gründen wurde auch die gegen diesen Bescheid eingelegte Beschwerde als unbegründet abgewiesen. — Ebenfalls abgewiesen wurde das Recursgesuch des Schenkwirthes Philipp Wohl zu Lorchhausen, welcher in seiner ohne eine solche Berechtigung concessiohnten Wirthschaft Kleinhandel mit Branntwein zu betreiben beabsichtigte. Der abweisende Bescheid stützt sich auf den von den Vorinstanzen bereits anerkannten Mangel des Bedürfnisses. (Lorchhausen besitzt 1 Gast- und 2 Schenkwirthschaften.) — Mangelnden Bedürfnis halber und weil die Localitäten den polizeilichen Anforderungen nicht entsprechend sind, wurde ferner das Recursgesuch des Philipp Ramberger III. zu Lorch, betr. Wirthschaftswirthschaft abgewiesen. — Schließlich wurde auf Antrag des Vertreters der Staatsanwaltschaft, des Herrn Regierungsrathe Gräff hierseits, dem Georg Philibius in Frankfurt a. M. (Breitestraße 48), der „aus Eigennutz und gewohnheitsmäßig der Unacht Vorsatz geleistet und das Schankgewerbe zur Förderung der Unsitlichkeit mißbraucht, und dießhalb auch gerichtlich bestraft worden ist“, die ihm am 15. November 1881 ertheilte Concession zum Betriebe der Weinwirthschaft entzogen. Nächste Sitzungen am 10. und 17. d. Mts. (Vormittags 11 Uhr.)

* (Militär-Personalie.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Klein schmit, Sec.-Lieut. vom 1. Nass. Infanterie-Regt. No. 87, vom 1. April c. ab als Grzieher zum Cabettengaus in Bensberg commandirt.

* (Gerichts-Personalien.) Herr Gerichts-Assessor Besterburg von hier ist dem Rgl. Amtsgericht zu Frankfurt a. M. überwiesen. — Herr Referendar Redl am Bezirk des Oberlandes-Gerichts zu Frankfurt a. M. ist zum Gerichts-Assessor ernannt worden.

* (Personalien.) Die Herren Postassistenten Beder und Weinlauf sind vom 1. April ab hier als solche definitiv angestellt worden.

* (Schulnachricht.) Der mit Verschickung der Lehrstelle zu Steinsberg seither beauftragte Schulcaniblat Schütz aus Viebrich ist zum Lehrgehilfen in Dörsdorf ernannt.

* („Humoristische Bilder aus dem Seelenleben“) lautete der Titel des Vortrages, welchen Herr Admiral Werner dahier am Freitag Abend in dem großen Saale des „Casino“ zum Besten zweier Wohlthätigkeitsvereine hielt, und welcher die Erwartungen des zahlreich erschienenen Publikums in vollem Maße befriedigte. Es war eine heitere Geschichte zweier Matrosen, zweier „fren Kerle“, die nach 30-jährigem Umtriebe in allen Gewässern der Erde sich endlich bei den „Landratten“ häuslich eingerichtet haben und für die noch übrige Lebenszeit von der Erinnerung an die vielen frohen und schmerzlichen Abenteuer ihres Lebens zehren, dann und wann den Besuch ihres verehrten „Herrn Leutnants“ empfangen und mit diesem die zusammen erlebten Seeabenteuer mit wahrer Herzenslust immer wieder und wieder erzählen. Es ist Alles so lebenswahr und frisch vor die Sinne gestellt, daß man an den mit so vielem Mutterwitz begabten „fren Kerlen“ seine helle Freude hat. Die Sprache, in der dieses reizende Jöhl geschrieben, ist ebenso natürlich als kräftig, ebenso mächtig, Wetter und Stürmes Brausen mit treffenden Jügen zur lebendigsten Anschauung zu bringen, als auch das bei Orkanes Wehen nicht vergessende Seemannsherz und die ganze Matrosennatur mit all ihrem Fühlen und Denken naturwahr zu schildern. Dem Redner dankte das Publikum, das gar oft ob der merkwürdigen Anschauungen, die diese beiden Seemannsgestalten entwickeln, in Heiterkeit ausbrach, für den gebotenen Genuß durch wohlverdienten Applaus.

* (Tamus-Club.) Der „Tamus-Club Wiessbaden“ beabsichtigt heute Nachmittag einen Spaziergang nach der „Platte“ zu machen. Der gemeinschaftliche Abmarsch erfolgt um 2 Uhr vom Kriegerdenkmal im Nerothal aus.

* (Der Gesangsverein „Neue Concordia“) ladet seine Mitglieder und Freunde auf heute Abend 8½ Uhr zu einer geselligen Zusammenkunft auf den „Kassauer Bierkeller“ (Frankfurter-Strasse) ein. Die Veranstaltung ist dem Andenken Franz Adl's gewidmet. Vor wenigen Tagen war ein Jahr verflossen, seit die sterbliche Hülle des beliebten Lieder-Komponisten hier der Erde übergeben wurde. Diesen Jahrestag glaubt der Verein nicht übergehen zu sollen, ohne ihm, dessen fruchtbares Wirken zumeist den Gesangsvereinen galt, in pietätvoller Weise einen bescheidenen Tribut zu zollen. Dies löbliche Bestreben der „Neuen Concordia“ dürfte ihr an diesem Abend gewiß recht viele Freunde und Verehrer des Entschlafenen als Gäste zuführen.

* (Volksbildungs-Verein.) Nächsten Montag den 5. April Abends 7½ Uhr findet im „Möhren“ (Neugasse) die jährliche General-Versammlung des „Vereins für Volksbildung“ statt. In derselben wird über die Thätigkeit des Vereins Bericht erstattet werden, an den sich diesmal besondere Mittheilungen über den Bestand und die Benutzung der Bibliothek anschließen werden. Außer der Bibliothek unterhält der Verein eine Fortbildungsschule, welche ähnliche Ziele für Mädchen erstrebt, wie der Gewerbe-Verein für die Knaben. Allen denen, welche die arbeitenden Classen der Bevölkerung im Kampf um's Dasein unterstützen wollen, bietet sich hier eine gute Gelegenheit dazu, und zwar durch Beitritt zum Verein, Teilnahme an der General-Versammlung und an der Thätigkeit des Vereins, sowie durch Bücherschenkungen an die Bibliothek, deren Benutzung unentgeltlich ist; besonders sind Reisebeschreibungen, frühere Jahrgänge der „Gartenlaube“ und andere Zeitschriften unterhaltenden und belehrenden Inhalts willkommen. Geschenke für die Bibliothek nimmt Herr Lehrer Legner, Adlerstrasse 63, Beitrittserklärungen (Mindestbeitrag 3 Mark jährlich) Herr Dr. Kühn, Dörsheimerstrasse 18, entgegen.

* (Der Allgemeine Kranken-Verein, E. G.) tritt morgen (Montag) Abend 8 Uhr im Saale zur „Stadt Frankfurt“ nochmals zusammen, um über die Anstellung eines Kassenarztes zu beschließen. Diejenigen, welche diesen Antrag befürworten, erblicken darin den einzigen Weg, welcher die Mitglieder vor einer ferneren Erhöhung der Monatsbeiträge bewahren und den Weiterbestand des Vereins sichern könne. Namentlich die langjährigen Mitglieder sollten nicht veräumen, durch ihr Erscheinen in der bevorstehenden Versammlung zu bekunden, daß sie für das auf eine fast vierthundertjährige Wirksamkeit zurückblickende Werk der Selbsthilfe dasjenige Interesse hegen, welches von jedem Mitgliede ohne Weiteres sollte vorausgesetzt werden dürfen.

* (Militärisches.) Bei der in den letzten Tagen hier stattgehabten Aushebung wurden im Ganzen 850 Mann gemustert. Es wurden für tauglich befunden als Infanteristen 244 Mann, Jäger 4, Kürassiere und Mannen 8, Feldartilleristen 22, Fußartilleristen 17, Dragoner und Husaren 20, Pioniere 4, Trainsoldaten 7, Oekonomie-Handwerker 14, Garde-Infanteristen 1, schwere Garde-Cavalleristen 2, Garde-Trainsoldaten 1, Werft-Division 1.

* (Garten-Concert.) Wenn die Witterung es gestattet, soll heute Nachmittag das erste Concert im Gurgarten stattfinden.

* (Eiswechsel.) Frau Rentner Wilh. Hildebrand Bwe. hat ihr Haus kleine Burgstrasse 8 für 88,000 M. an Herrn Kunst- und Handelsgärtner Stephan Hoffmann verkauft. — Herr Schmiede-meister Heinrich Schmidt kaufte von den Erben des verstorbenen Herrn Holz- und Kohlenhändlers Heinrich Kopp das Haus Nerostrasse 27 für 34,000 M.

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiessbaden.

* (Silberne Hochzeit) feiern heute die Eheleute Wilhelm und Katharine Stiehl 11. in Vierstadt und am Mittwoch den 7. April die Eheleute Bri. sträger Gerner dahier.

* (Kleine Notizen.) Am Donnerstag fiel ein Dachbederlehrling von dem Dache eines Hauses an der Gartenstrasse und brach den linken Arm. Er wurde nach dem städtischen Krankenhaus übergeführt. — In der gestrigen Nacht erhängte sich der Sohn eines hiesigen Metzgermeisters, angeblich wegen unglücklicher Liebe. — In der vorverfloffenen Nacht wurde die auf dem Banterrain des Herrn Reinhard Jollinger stehende Arbeitshütte, welche von demselben zur Zeit als Stall benützt wird, durch Ausreißen einer gemauerten Wand erbrochen und daraus zwei werthvolle Zucht-Lapins nebst Jungen gestohlen. Der Dieb, der mit der Dertlichkeit vertraut war, kroch durch die sehr engen Abtheilungen, die er theilweise zerstörte, unterwarf die Lapins einer Musterung, nahm die weniger werthvollen Thiere aus ihren Behältern und warf sie in den Stall. Die besten nahm er mit. Hoffentlich gelingt es der Polizei, des frechen Diebes habhaft zu werden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Curbhaus. — 12. Künstler-Concert.) Den Verehrern des vielgerühmten Sängers Nierzwinski mußte es höchst erfreulich erscheinen, daß die Direction des Curbhauses schließlich doch dessen Auftreten, und zwar in einem Abonnements-Concerte, dem letzten des Cyclus 1885/86, am verfloffenen Donnerstag Abend ermöglicht hatte. Der Enthusiasmus, welcher sich in frenetischen Beifallsäußerungen kund gab, sprach für die Genugthuung dieser Verehrer und ebenso dafür, daß die noch immer andauernde Geschnackströmung mehr auf das Sensationelle als die eigentliche Kunst in ihrem innersten Wesen gerichtet ist. Wie dem Pianisten, der einen Saint-Saëns und Genossen mit dem ganzen Aufgebot von Blitz und Sturm verarbeitet, daß die Tasten ähnen, mehr gehuldet wird, als etwa einem zweiten Schullhoff, so nimmt Herr Nierzwinski gegenüber einem Liederfänger echt deutscher Vertiefung die Vorbeeren weg. Es ist ja unfraglich, daß die Stimme des gefeierten Sängers in Bezug auf blendende Schönheit, Kraft und Ausdauer eine phänomenale ist; was aber würde man von einem deutschen Sänger sagen, und wenn es ein Balthar in der Blüthezeit wäre, der den längst abgegangenen „Cantique de Noël“ und Anderes ähnlichen Genres auf sein Programm setzte? Mit dem Geschnack ist eben nicht zu rechten. Konstatiren wollen wir noch, daß nach jeder Nummer eine Zugabe gegeben worden mußte und unter den letzteren sogar da capo's vorliefen. Das deutsche Wort kam in dem ganzen Concert vor einem zum größten Theil aus Deutschen bestehenden Publikum auch nicht mit einer Silbe zu Ehren. Die orchestrale Ausstattung des Programmes war, wohl um der Einheitlichkeit willen, zumeist nicht so gewählt, daß es die Gesanges-Compositionen durch Wucht hätte erdrücken können. Die vielfachen Piano-Begleitungen hatte Herr B. Voigt in seiner ihm längst zuerkannten feinen Behandlungsweise ausgeführt, was gegenüber dem freien Vortrage des Sängers nicht unbedeutenden Schwierigkeiten unterlag.

— (Repertoire-Entwurf des königlichen Theaters bis zum 11. April.) Dienstag den 6.: „Die Journalisten“. Mittwoch den 7.: „Ultimo“. Donnerstag den 8.: „Lohengrin“. (Lohengrin: Herr Josef Reisinger.) Samstag den 10.: „Kabale und Liebe“. Sonntag den 11.: „Toll“ (Oper). (Arnold: Herr Josef Reisinger.)

* (Merkel'sche Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt: „Kindliche Hürbette“ und „Abgeblüht“ von J. G. Gaiser in München; „Glacé“ von J. Szevi Ric in Paris; „Liebesklüster“ von L. Gmdry in Paris; „Susanne“ von A. Maxfield in München; „Elegie“ von Hormaler S. Knab in München; „Gossau-See mit Driller-Gruppe“ von A. v. Wiesegewski in München; „Wesen am Walter-See (Schweiz)“ und „Brunnen am Vierwaldstätter See“ von J. Schorerer in München; „Maienmorgen“ von A. Siepen in Wiessbaden; „Bayerische Gebirgslandschaft“ und „Bayerischer Gebirgs-See“ von L. Landgrebe in München; „Studienkopf“ von C. Gugel in München; „Stilleben“ von G. Brecher in Düsseldorf.

* (Unser Landsmann), der mit einer besonders schönen Tenorstimme begabte Concertsänger Herr Benigmann, hat am 25. März in dem 5. städtischen Abonnements-Concert in Aachen die Tenorpartie der „Sisak'schen Faust-Symphonie“ mit entschiedenem Beifall gesungen und ist in Folge dessen für weitere dieser Concerte gewonnen worden.

* (Der Dichter Victor v. Scheffel), dessen Leiden mehr und mehr in eine Erkrankung des Gehirns ausarten soll, ist auf seinen Wunsch am Freitag von Heidelberg nach seiner Vaterstadt Karlsruhe übergeführt worden. Dorthin wird auch seine Gattin, von der er nach kurzer Ehe seit ungefähr zwei Jahrzehnten geschieden lebt, von München, ihrem Wohnort, aus reifen, um dem Verlangen ihres dem Ende nahen Gatten zu entsprechen.

* (Kunst-Ausstellung Salzburg.) Die Anmeldungen zu der am 1. Juni d. J. beginnenden Ausstellung von Seite der Künstler mehren sich in erfreulichster Weise. Die Ausstellung wird daher sehr reichhaltig und interessant werden. Besichtigung durch Kunsthändler schließt der Kunstverein Salzburg im Interesse der Künstler principiell aus.

R E C L A M E N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Gegen Lungen- und Windstucht wird ärztlicherseits der Appetit erregende „Magenbeugen“ von Widfeldt in Aachen dem Cognac vielfach vorgezogen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiessbaden

(Die heutige Nummer enthält 56 Seiten und eine Extra-Beilage.)



"Zacherlin"

das Vorzüglichste gegen alle Insekten!

Diese neue auserwählte Spezialität vernichtet mit überraschendster Kraft und Schnelligkeit alles Ungeziefer in Wohnungen, Küchen und Hotels, sowie auf unseren Hausthieren, in Ställen, auf Pflanzen in Glashäusern und Gärten. Gilt nur in Originalflaschen mit Namensfertigung und Schutzmarke. Was in losem Papier ausgewogen wird, ist niemals eine „Zacherl-Spezialität“!

In Wiesbaden bei Herrn **H. J. Viehoveer**, Hoflieferant, **Marktstraße 23** und Filiale **Rheinstraße 17**,

in Biebrich bei Herrn **Eugen Fay**,
 „ Bingen „ „ **Jul. Bellesheim**,
 „ Homburg v. d. G. „ „ **Menges & Mulder**,
 „ Castel „ „ **M. Höffel**,

in Mainz bei Herrn **Gottfried Engelmann**,
 „ „ „ „ **A. E. Fischer**,
 „ „ „ „ **A. Glückert**,
 „ Rüdelsheim „ „ **J. H. Keutner**.

J. ZACHERL, Wien, Stadt,

Goldschmiedgasse 2. 7700

Zum Wohnungswechsel

empfehle in guter Waare neue Dessins:

Schmale Gardinen p. Mtr. Mt. 0,28, 0,35, 0,45,
breite Gardinen „ „ „ 0,55, 0,65, 0,75,
Manillastoffe „ „ „ 0,70, 0,80, 1,—,
Tischdecken in großer Auswahl.

5707 **H. Schmitz, Michelsberg 4.**

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen bei Frau **Goth**, Webergasse 37. Bestellungen werden Moritzstraße 26, Dachl., entgegengenommen. 4795

Modes.

Ch. Schilkowski, früher **Louise Beisiegel**,
Schützenhoffstraße 1, 2. Etage,

empfehlte sich ihrer werthen Kundschaft zur **Anfertigung aller Neuheiten** bei geschmackvoller Arbeit und billigsten Preisen.

Alle Nouveautés der Saison

sind in reichster Auswahl eingetroffen.

6097

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.

86 **Frau Hanstein Wwe., Kirchhofsgasse 10.**

Ausverkauf von Tapeten.

Die von meinem Vorgänger übernommenen Lagerbestände verkaufe, um für neue Waare Platz zu schaffen, zu **bedeutend** reduzierten Preisen.

Wilhelm Gerhardt,
40 Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“.

Empfehle zugleich mein großes Lager in Linoleum-Korkteppichen, Wachs-
tuchen, Cocosmatten und Länfern, Rouleaux.

22601

Sensationell!



Grossartiger Erfolg
der neuen Familien- und Gewerbe-Nähmaschine.

GLORIOSA.

Vorteile:

Grosse Einfachheit, ausserordentliche Dauerhaftigkeit, unübertroffene Leistungs-
fähigkeit für alle Arten von Arbeit. Bisher ungekannter, leichter und ruhiger
Gang, vorzügliche Ausstattung.

Verbesserungen:

Grosses, selbst einfädelndes Schiffchen, sich selbst in die richtige Lage setzende
Nadel, verbesserte Fadenspannung, Radauslösung, automatischer Spulapparat,
Schiffchen-Ausheber, Vibrator, Spannungsauslösung des Oberfadens.

Allein zu haben bei **E. du Fais**, Mechaniker, Faulbrunnenstrasse 2, Wiesbaden.

2171

Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.



Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden
„Conft.“ nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mk. 2.50.

Zu haben bei Herrn **Louis Schild**, Droguenhandlung, Langgasse 3.

(à cto. 16/1 B.)

324

Betten- und Polstermöbel-Lager

Ellenbogengasse 13, I. 6324

Auswahl in ganzen Garnituren und einzelnen Möbel,
Chaises-longues, Ottomanen, Divan's, sowie
Betten aller Art.

Garantirt solide Arbeit. Billigste Preise.

Ich ertheile gründl. Unter-
richt im Feinbügeln (Stärke-
wäsche) zu billigen Preisen.

214 **H. Hoffmann**, Adlerstrasse 1.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen
alter und neuer

Oelgemälde

befindet sich

1 Delaspéestrasse 1.

7509

Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

Geschäfts-Empfehlung.

Bringe mein Installations-Geschäft für Gas- u.
Wasserleitungen, Closets und Bade-Einrichtungen,
sowie Pumpen und Bierpressungs-Anlagen in empfehlende
Erinnerung. Sämmtliche Arbeiten werden unter Garantie
ausgeführt und Reparaturen zu den billigsten Preisen
besorgt.

Chr. Hardt,

6767

Kirchgasse 47 („Württembergischer Hof“).

Wohnungs-Veränderung.

Wohne seit 1. April Spiegelgasse 8, 2 Treppen hoch,
und empfehle mich einem geehrten Publikum im Anfertigen
von feiner Herrengarderobe nach Mass bei reeller und prompter
Ausführung.

Wilh. Klotz, Herrnschneider. 7452

Für Graveure.

Apparat zur Fabr. v. Kautschukstempeln, sowie eine
Partie Stempelentensilien zu verkaufen. Näh. Exped 7071



Wohne Ringstrasse 4.

7364

Born, Thierarzt.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich alle auf Lager befindliche Waaren zu und unter dem Einkaufspreis. Empfehle Hänge-, Arm-, Tisch- und Wandlampen, alle Lampentheile, Laternen u. s. w., Blech- und emaillirtes Geschirr jeder Art, Porzellan (weißes und decorirtes), Esz- und Kaffee-Servicen, sowie sämtliche Sorten Britannia-Löffel, -Messer und -Gabeln in großer Auswahl.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Frau Böcher, vorm. Sommer Wwe.,
12 Metzgergasse 12.

Auch ist die Laden-Einrichtung, sowie Dampfwaschkessel zu enorm billigen Preisen zu verkaufen. 21277



Franz Christoph's

Fußboden-Glanz-Lack,



geruchlos und schnell trocknend.

Eignet sich durch seine practischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackiren der Fußböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätzig. Musteranstriche und Gebrauchs-Anweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin,

(Filiale in Prag),

Erfinder und alleiniger Fabrikant des ächten Fußboden-Glanz-Lack.

Niederlage in Wiesbaden bei E. Moebus, Tannusstraße 25.

(a. cto. 867/3 B.)

326

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 2) 324

Ueber die **P. Kneifel'sche**

Haar-Tinktur.

Prag, den 25. November 1885. — Die von Ihnen gekauften 2 Flacons Kneifel'sche Haar-Tinktur haben eine meine kühnsten Erwartungen übertreffende Wirkung hervorgerufen, und habe ich dieser Tinktur einen prächtigen Haartwuchs zu verdanken. Ich kann nicht umhin, Ihnen hierfür meinen wärmsten Dank auszusprechen, und will ich gerne gestatten, dies Schreiben zu veröffentlichen. Mit vorzüglicher Hochachtung Ignaz Scheck, Beamter der böhm. Unionbank. 205d

Obiges vorzügliche Kosmetik ist in Wiesbaden zu haben bei **A. Cratz**, Langgasse 29 In Flacons zu 1, 2 und 3 Ml.

Gesucht für ein kleineres Hotel die **Möbiliar-Einrichtung** für ca. 20 Zimmer, in ganzen oder getheilten Kaufabschlüssen. Gefällige Offerten unter **W. 1273** mit ziemlich genauer Angabe der Preise beliebe man franco postlagernd Centralbahnhof in Mainz zu senden. 5467

Baumwachs,

flüssig und in Stangen, empfiehlt

4700

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Porzellan-, Crystall- & Glaswaaren-Lager.

Wilhelm Hoppe,

= 11 große Burgstraße 11, =

offerirt:

Aechte, weisse Porzellan-Geschirre

für Hotels und Haushaltungen zu **Fabrikpreisen**, II. Wahl entsprechend billiger;

decorirte Kaffee-SERVICE,

9theilige von 6 Ml., 15theilige von 11 Ml. an und feinere; einzelne Tassen, Dessertteller, Aufgussenteller;

decorirte Tafel-SERVICE

in beliebigen Zusammenstellungen und in allen Preislagen;

Waschtisch-Garnituren dec. u. weiss;

decorirte, 5theilige von 4 Ml. 50 Pf. an;

Crystall- und Glaswaaren,

als: complete SERVICE, Weingläser, Römer, Biergläser, Wassergläser, Caraffen, Compotteller etc., zu äußerst billigen Preisen.

Thürschilder und Ersatzstücke zu Servicen werden rasch und billigt angefertigt. 5350

Für Gastwirth.

Amerikanische Gläser (fein Weißglas mit Neusilberbedel, 0,3 und 0,4 Liter) per Stück 1 Ml. 40 Pf., im Duzend und bei größerer Parthie billiger. Muster sind auf Lager.

M. Rossl, Zinngiesser,

6876

3 Metzgergasse 3.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

in schönen Mustern.

Frühjahr- und Sommer-Saison 1886!

Selbstverfertigte

Herren-Sack-Anzüge, ein- und zweireihig, in Burkin, Cheviot, Diagonal, Rammgarn und Fantasiestoffen,
Herren-Jaquette-Anzüge, mit und ohne Borde besetzt, in Cheviot, Rammgarn und Fantasiestoffen,
Herren-Gehrock-Anzüge, hoch und halbhoch geschlossen, ganz neue Façons, in Tuch und Rammgarn,
Herren-Frack-Anzüge, modernster Form und verschiedener Qualitäten,
Herren-Haus-, Comptoir-, Jagd- und Fantasie-Joppen in den neuesten Erscheinungen,
Herren-Hosen und Westen in allen denkbar modernen Stoffen und Dessins,
Jünglings-Anzüge in diversen ganz neuen Formen und prachtvollen Stoffen
 empfehlen zu den **billigstmöglichen Preisen**.

Unstreitig die größte Auswahl am hiesigen Platze.

Gebrüder Süss,
 am Kranzplatz.

345

Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

das Dutzend von 50 Pfennige an

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen und Passen**. Wenn man bedenkt, dass die lein. Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den



Wiesbaden:

C. Koch, Hoflieferant,
 P. Hahn, Papet., Kirchg. 51,
 W. Hillesheim,
 Otto Mendelsohn,

**Versuch mit
 Mey's Stoffkragen**

schon der geringen Ausgabe wegen machen.

oder dem Versand-Geschäft **Mey & Edlich**, Plagwitz-Leipzig,
 welches auf Verlangen den illustrierten „Special-Catalog über Stoffwäsche“ gratis und franco versendet.

215

Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dutzend** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** giebt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Mey's Knaben-Stoffkragen das Dutzend von 45 Pfennige an.

Mey's Männer-Stoffkragen das Dutzend von 50 Pfennige an.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreckt.
W. Hack, Säfnergasse 9. 159

Zwei 2-spänn. **Chaisengeschirre**, stark, eins silberplattirt, eins schwarz, ein 1-spänn. **Chaisengeschirr**, silberplattirt, ein **Landauer**, 1- und 2-spänn., Alles in bestem Stande, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. 7222

Das Seiden-, Spitzen-, Band- und Modewaaren-Geschäft

VON

J. Hirsch Söhne,

3 Webergasse 3, neben dem „Nassauer Hof“,

beehrt sich hiermit den **Empfang seiner Nouveauté's für die Sommer-Saison** anzuzeigen und empfiehlt folgende Artikel, die sich unter einer Masse sonstigen billigen Waaren durch ihre **ganz ausserordentliche Billigkeit und Güte** auszeichnen. Da diese Waaren **Gelegenheitskäufe** sind, so können sie, sobald vergriffen, nicht mehr nachbezogen werden und liegt es daher im Interesse der geehrten Damen, baldmöglichst ihre Einkäufe bei uns zu bewerkstelligen.

Gelegenheitskäufe:

- 1) Eine Parthie **rohseidener Kleider**, ca. 18 Mtr. enthaltend, (Pongé de Chine) das Stück Mk. 19.
- 2) Eine Parthie **schwarzen Satin merveille** zu Roben, 55 Ctm. breit, garantirt für Reinseide und gutes Tragen, Mk. 2.75 und in prima Waare Mk. 3 per Meter.
- 3) **Surrah** in allen Farben Mk. 3 per Meter; schweren **Faille française** in allen Nuancen à Mk. 4.50 per Mtr.
- 4) Reinseidene **Chantilly-Spitzen, feine** Waare,

Breite	6 Ctm.	7 Ctm.	8 Ctm.	9 Ctm.	10 Ctm.
Preis:	45 Pf.	45 Pf.	50 Pf.	90 Pf.	Mk. 1 per Mtr.
- 5) Waschächte, gestickte **Spitzen-Stoffe** in crème Mk. 2.25 } per Meter.
- 6) Schwarze **Chantilly-Spitzen-Stoffe** Mk. 3.50 }
- 7) **Tull d'Esprit**, das Neueste zu Schleiern in allen Farben à 80 Pf. per Mtr.
- 8) **Yokohama-Strohhüte** in allen Formen à 60 Pf. per Stück, **Strohhüte**, deutsches Fabrikat, in allen Formen und Farben von Mk. 1 bis Mk. 3 per Stück.
- 9) Gestickte **Spitzenvolants**, 90 Ctm. breit, Mk. 3 per Mtr.
- 10) Schwarze, crème und farbige **Wollspitzen**, 6 Ctm. breit, à 25 Pf. per Mtr.
- 11) **Pariser Blumen-Bouquets** zu Hüten 50 Pf. per Stück.
- 12) Elegante **Perlen-Westen** und **Perlen-Colliers**, erstere à Mk. 1.50, letztere à Mk. 1.25 per Stück.
- 13) Aechte **Lyoner Spitzenmantilles** (neueste Fichuform) à Mk. 14 per Stück.
- 14) Farbigen **Guipure-Tüll**, zu Vitragen-Vorhängen, waschächt, à 50 Pf. und 65 Pf. per Mtr.
- 15) Schwarzer façonnirter **Grenadines** zu Kleidern, theils Wolle mit Seide, theils Ganzseide, à Mk. 1.75 per Mtr.
- 16) **Japanesische Fächer** à 20 Pf. und 25 Pf. per Stück.

➡ **Grosse Auswahl in Pariser Modellhüten.** ➡

Hüte werden jederzeit **geschmackvoll** und **billig garnirt**.

Stets **grosses Lager** in französischen und deutschen

künstlichen Zimmer-Pflanzen.

7092

An Sonntags-Nachmittagen von 1 Uhr ab wird das Geschäft geschlossen.

Wunder der Industrie!

Nur Mk. 14.—



kostet bei mir von heute ab eine vorzügliche

Washingtoner Remontoir-Uhr

aus echtem Gold-Double oder Silber-Nickel, am Bügel ohne Schlüssel aufzuziehen, mit Zeiger-Vorrichtung und feinst regulirtem Nickelwerke. Für Damen sehr niedlich nur Mk. 16.— Dieselbe aus echtem, 18lötzigem Silber vom f. f. österr. Pünzungsamt geprobt, Mk. 20.—

Nur Mk. 12.—

eine Anferuhr

aus feinstem Gold-Double oder Silber-Nickel, auf 15 Rubinen gehend, mit Secundenzeiger, auf die Minute repassirt.

Nur Mk. 8.50

eine Cylinder-Taschenuhr

aus feinstem, französischem Gold-Double oder Silber-Nickel. Dieselbe aus echtem 18lötzigem Silber, vom f. f. Pünzungsamt geprobt, schwer vergoldet Mk. 11.—

Diese Uhren sind feinst gravirt, guillochirt, auf die Minute regulirt und wird für den

richtigen Gang 5 Jahre garantirt.

Excelsior-Brillanten.

Nur Mk. 6.25

ein Ring



aus 6karat. Gold mit Excelsior-Brillanten gefast, in elegantem Leder- mit Sammt gefüttertem Etui. Aus echtem 14karat. Gold, vom f. f. Pünzungsamt geprobt, Mk. 10.50.

Nur Mk. 3.—

eine Gravatten-Nadel

aus 6karat. Gold mit Excelsior-Brillanten gefast, höchst elegant, in einem mit Sammt gefüttertem Etui.

Nur Mk. 6.25

ein Paar Ohrgehänge

aus 6karat. Gold mit Excelsior-Brillanten gefast, in feinstem Leder- mit Sammt gefüttertem Etui. Dieselben aus echtem 14karat. Gold, vom f. f. Pünzungsamt geprobt, Mk. 9.50 per Paar.

Nur Mk. 3.50

ein Medaillon oder Armband

aus französischem Gold-Double mit Excelsior-Brillanten gefast, höchst elegant.

Die Excelsior-Brillanten sind wasserklar und haben ein solches Feuer und Schliff, daß selbst der größte Fachmann dieselben von echten Brillanten nicht unterscheidet, und wird für die Haltbarkeit garantirt. Nichtconvenirendes wird zurückgenommen.

Bestellungen gegen vorherige Einsendung des Betrages oder durch f. f. Postnachnahme sind zu richten an

Uhren- und Schmuck-Nouveautés

J. H. Rabinowicz, Wien,

III., Hintere Zollamtsstrasse 9. 17689

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Rheinstrasse No. 31, **C. Wolff,** Rheinstrasse No. 31,

Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. Mehrjährige Garantie. 108

Piano-Magazin

VON

Adolph Abler,

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand**, Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie: **Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn, Selter** etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen. 109

H. Matthes jr., Klavermacher,

Webergasse 4, **Piano-Magazin**, Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Pianino's von **R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht. Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109

Gute Klavier-Stimmung und gründlicher Unterricht, mäßiges Honorar.

900

W. Michaelis, Musiker, Feldstraße 19.



Ariston & Herophon.

Hunderte von Notenblätter zur Auswahl.

Carl Burk, Friedrichstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße.

100 Dbd. Paar Tischbestecke

(Messer, Gabeln und Löffel).

12 Paar	Messer und Gabeln	von Mk. 3.— an.
12 feine	Dessert-Messer	2.80 "
12 "	Ess-Löffel	2.— "
12 "	Kaffee-Löffel	1.— "

Die Waare ist von bestem Metall und garantirt für Güte und Haltbarkeit

M. Rossi,

Zinngießer, Wehrgasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf zum höchsten Preis angenommen. 5914

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Themit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

F. C. Roth,

rechts vor dem neuen Friedhof.

127



Kochherde



für
Hotel-
und
Privat-Küchen



eigener und
neuester
Construction.
Solideste
Ausführung.

Wärmschränke, Bratspiesse, Roste etc.

Grosses Lager

Wurm bach'scher Regulir-Oefen

(Allein-Verkauf).

22108 **J. Hohlwein, Helenenstraße 23.**

Fußbodenlacke,

schnell und mit hohem Glanz trocknend und dauerhaft in diversen Farbentönen, desgleichen Oelfarben in jeder Nuance, sowie alle übrigen zum Anstreichen und Frottiren der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt in bester Qualität die **Material- und Farbwaaren-Handlung von**

7275

Ed. Brecher, Neugasse 4.

Franz Christoph's

= Fußboden-Glanzlack, =

anerkannt das beste existirende Fabrikat,
= geruchlos und schnell trocknend, =

= Oelfarben =

in allen Nuancen, fertig zum Anstrich,

= Stahlspäne und Parquetbodenwische, =

sowie Pinsel in allen Sorten empfiehlt

5702

E. Moebus, Taunusstraße 25.

35 Hellmundstraße 35.

Sämmtliche Farben, trocken und in Öl gerieben, zum Selbstanstrich, fertigen prima Fußboden-Lack in allen Nuancen empfiehlt billigst

5935

J. C. Bürgener,
Farbenhandlung en gros et en détail.

Oelfarben und Fussbodenlacke

in allen Sorten zum Aufstreichen fertig und rasch trocknend, sowie

Parquetbodenwachs und Stahlspähne

empfehlst
6966

A. Berling, Droguerie,
große Burgrasse 12.

Schlosserwerkzeug

ist zu verkaufen in **Bierstadt**
No. 14. Dasselbst steht auch
eine hochträgliche Kuh zu verkaufen.

7241

Die Holz- & Kohlen-Handlung

von

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,

17 Kersstraße 17,

empfehlst sehr stückreiche mel. **Kohlen** für Herd- und Ofenbrand, **Ruß- und Stückkohlen** von den renommirtesten Bechen, **Kohlscheider mag. Würfel (Anthracit)** für Regulir- und amerikanische Ofen, in ganzen Wagonladungen, einzelnen Fuhren, sowie im Centner. Empfehle ferner **Briquettes, Holzkohlen, Lohfuchen, buchenes und kiefernes Scheit- und Anzündholz** in jedem Quantum und sichere prompte und reelle Bedienung zu.

133

Die

4804

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl,**

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße, empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennmaterialien** bestens.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz** in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte **Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit)** zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung.

139

Die Kohlen-, Cokes- & Brennholzhandlung

von **Wilh. Kessler** empfiehlt

alle **Kohlenarten** der verschiedenartigsten Feuerungs-Anlagen in nur **1a Qualität** zu den billigsten Preisen, **Stein- und Braunkohlen-Briquets, Holzkohlen und Lohfuchen**, sowie trockenes **Buchen- und Kiefernholz** in Scheiten geschnitten und gespalten.

Comptoir: **Schulgasse 2, Lager vis-à-vis der Gasfabrik und Mainzerstraße.**

6147

Alle Sorten Kohlen

in nur **1a Qualität**, sowie **Anzündholz** u. empfiehlt zu den billigsten Preisen

S. Floersheim,

4720

Comptoir: **Michelsberg 4.** — Lager an der Gasfabrik.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **Jos. Clouth** zu Biebrich

offerirt bis auf Weiteres **franco Haus Wiesbaden:**

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mt. 15.—	per Fuhre von 1000 Stk. über die Stadtwaage und bei Baargahlung 50 Pf. Rabatt.
Ia Stückkohlen	à " 20.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à " 20.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen	à " 21.50	
Ia gew. Schmiedekohlen	à " 16.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen	à " 26.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel, Langgasse 20.**

92

1a Qual. Mistbeet-Erde ist zu haben bei

3978

J. Bien, Handelsgärtner, Emserstraße.

Für Gärtner und Pferdebesitzer!

2211

Torfdünger und Torfstreu bei N. Kett, Eltville.

Ich beehre mich, ergebenst mitzutheilen, dass
sämmtliche Neuheiten der Saison
 in grösster und elegantester Auswahl

bei mir eingetroffen sind und empfehle dieselben zur
 Anfertigung nach Maass bestens.

Hochachtungsvoll

J. Bischoff,

Civil- und Militär-Schneider,

2 Kirchgasse 2.

6428

Serrenkleider werden angefertigt, gereinigt und Röcke
 gewendet und schnell besorgt Grabenstraße 26. 3945

3 b i k a.

Novelle von Carl Bömers.

(19. Fortl.)

„Immo,“ sagte er plötzlich, „Du kluger, dienstfertiger Mann, weißt Du auch, daß es nicht fein und löblich ist, seinen gut-herzigen Herrn mit Gaukelspiel zu täuschen?“

Der Schänke schwieg unsicher und verlegen bei dem strengen Tone, mit dem die Worte vorgebracht wurden, und Meinwerk aß ungestört weiter.

„Immo, Du einfältiger Thor,“ begann er nach einer Pause lauernd, „weißt Du auch, daß man eine That, die dem Kaiser verziehen wird, einem Bediensteten nicht ungestraft hingehen läßt? Daß man auch Mitwisser und Gehilfen eines kaiserlichen Herrn bestraft, wenn gleich dieser entschläft?“

Da verlor Immo die Fassung. „Herr, Ihr wißt Alles, vergebt mir, was ich gethan,“ flehte er und warf sich neben dem Jürnenenden nieder; „ich wollte Nichts wissen von dem täuschenden Spiel, aber man konnte meine helfende Hand nicht entbehren, ich mußte mithandeln, bei höchster Ungnade mußte ich —“

„Höchste Gnade und Ungnade steht bei Gott und nicht bei den Menschen,“ unterbrach ihn der Bischof unwirsch, „und höchste Ungnade habt ihr Alle verdient, denn an Gott habt ihr gesündigt; aber: qui se fatetur reum, ille placat deum, reimt der Caplan Wipo; es ist Dein Glück, daß Du geständig bist. Wie hast Du es vermocht, die Schrift an jener Wand ausleuchten zu lassen? Steh' auf und erzähle mir das.“

„Es war ein griechischer Händler vor Kurzem beim Kaiser,“ berichtete Jener, „der trieb mannigfaltige Künste mit brennbaren, geheimen Stoffen, die er theils zu ernsten Zwecken, theils zu eitlen Schaugepränge antrieb, denn jegliches Künstelein war ihm veräußlich; in mancherlei Wissen wurde der hohe Herr eingeweiht von dem klugen Griechen, auch in das Geheimniß, jene blau-leuchtende Schrift hervorzubringen, und eines Tages wurde ich gerufen, ich wurde mit dem Plane, den der Kaiser im Sinne trug, bekannt gemacht und mußte den Protonotar in diesen Saal führen, an dem Abende, wo der großmächtige Imperator hier zu speisen sich vorgefetzt hatte. Der Protonotar hat die Schrift gefertigt, denn der Händler sträubte sich angstvoll dagegen.“

„Und wie kam es, daß die Schrift gerade um Mitternacht ausleuchtete und sofort wieder verschwand?“ fragte Meinwerk.

„Der Stoff, mit dem sie gemalt, leuchtete nur im Dunkel,“ erklärte Immo; „als der Wächter laut wurde, löschte ich die Kerze auf dem Schänktische, da schimmerten die Buchstaben auf dämmeriger Fläche, und als Ihr wieder aufschautet, hatte ich die Kerze wieder entzündet.“

„O, wie klug sind die Kinder der Welt, wenn es gilt, ihre Brüder zu täuschen,“ rief der Bischof; „Immo, Du hast Deine Sache gut gemacht, schade nur, daß Deine Sache an sich eine schlechte war. Deine That soll milde beurtheilt werden,“ fuhr er fort, „denn Du hast einen knechtischen Sinn, der leicht einzuschüchtern ist, von den Großen dieser Welt!“

Er stand auf von dem Tische und ging in sein Schreibgemach. Als der Kaiser am Morgen den Dom zur Zeit der Frühmesse betreten wollte, wurde er zurückgewiesen; der Bischof hatte den kleinen Kirchenbann über ihn verhängt, und nur durch Schenkung weitläufiger liegender Gründe und Zehnten zu Gunsten seines Hochstifts ließ Meinwerk sich bestimmen, den Bann wieder zu lösen.

VI.

Ein warmer, sonniger Morgen war erschienen, er verkündete einen jener holdseligen, spärlich in die rauhe Jahreszeit eingestreuten Tage, die dem Menschenkinde den ersten Trost nach hartem Winter, das hoffende Ahnen künftiger Blütenpracht bringen, an denen das Leben in der Natur zum ersten Male wieder freier und tiefer aufzuathmen scheint, und der Schlag der Drossel, der im Februar rasch wieder verklingen, voller und freudiger aus dem fastbelebten Aftwerk herabklingt.

In seinem Geflügelhofe, den er sich zur Freude unterhielt, stand der Bischof von Baderborn, und ihm zur Seite lehnte Kaiser Heinrich. Meinwerk war im vollen Ornate, auch der Kaiser prangte in stolzem Kleide und seltsam nach die prächtige Gewandung Weiber ab von der sie umgebenden Vertikosität. Meinwerk hatte den Better angerufen über den Zaun des Gehöftes, das an dem Wege lag, der nach dem Bogenthore der Stadt führte, sie hatten einen gemeinsamen Weg heute, aber die Zeit drängte nicht, und so hielten sie vertrauliche Zwiesprache vor dem Beginn der Tagesarbeit.

Viel Volks strömte die Straße hinab, dem Bogenthore zu.

„Wie sie rennen, wie die Männer den Weibern nicht nachstehen in Beschleunigung der Schritte!“ murmelte der Kaiser. „Theilnahme niederträchtigster Art, Neubegierde und Schadenfreude treiben das Gefindlein an, als ginge es zu einem Hezen-sabbath.“

„Tadel sie nicht,“ versetzte Meinwerk, „die Meisten haben ein richtiges Gefühl für unrechte Handlung und selbst die Schadenfreude will ich gelten lassen, wenn sie zumeist auf die Straftat und zuwenig auf die Person des Thäters zurückleitet. Manche werden heute enttäuscht, aber Viele befriedigt in ihre Hütten heimkehren. Denke an Dein Versprechen, Heinrich, das mich mächtiger zur Lösung des Bannes bewegt hat, als Ader und Zehnten; Du bist noch immer in meiner Schuld wegen des unziemlichen, gottlosen Scherzes.“

„Was ich versprochen, halte ich,“ erwiderte Jener, „von dem Scherze aber schweig' endlich, Du hast mich genugsam damit gepreßt!“

„Welch' köstlichen Mantel trägst Du,“ sagte der Bischof mit behäbigem Lächeln und prüfend nahm er den Stoff zwischen die Finger, „starke Lylatseide — solch' trefflich' Gewand trägt selbst der Schutzheilige Liborius im Dome nicht! Besser als Dieser soll aber in unserer Stadt Keiner gekleidet sein, Schwager, vergönne mir daher, daß ich diesen Mantel an mich nehme und ihn dem Heiligen darbringe.“

Er schickte sich an, dem Kaiser den Mantel von den Schultern zu nehmen.

„Unersättlicher,“ lachte dieser, „es ist Zeit, daß ich aus dieser Stadt abziehe, denn Du machst mich arm, wenn ich noch länger hier weile; laß mir dies Gewand wenigstens bis Mittag, damit ich würdig vor dem Volke erscheinen kann.“

„Ich will es Dir leihen bis dahin,“ nickte der Bischof mit frommischer Gutmüthigkeit, „das wird der Heilige nicht übel deuten.“

„Du hast gute, seltene Pfauen, treffliches Hühner- und Taubenvolk,“ bemerkte Heinrich. „Woher hast Du Dir Alles dies erschnurret, Meinwerke?“

„Ich habe mir einzelne Stämme redlich gekauft und durch sorgliche Züchtung den Hof bevölkert,“ erwiderte der fromme Mann, den des Kaisers Rede in keiner Weise verletzete. „Im Uebrigen geht Euch dies Alles gar nichts an, mein kaiserlicher Herr,“ fuhr er heiter fort, „und überdem wird es Zeit, daß wir gehen.“

Er streifte den gestickten Ärmel seines bauschigen Oberkleides am rechten Arme in die Höhe, reichte den Arm aus und stieß leise gurierende Töne hervor. Ungestim flatterten die Tauben heran, und einige weißgefiederte Gänse ließen sich auf die Rechte ihres Herrn nieder.

(Fortl. folgt.)

➡ Gelegenheitskauf! ➡

Einige Hundert abgepasste englische Tüll-Gardinen,

crème und weiß, 7,30 lang und 128—135 breit, eingefäkt, verkaufe per Fenster Mk. 5.— und 6.— (gewöhnlicher Preis Mk. 10—12).

Ferner empfehle **weisse engl. Tüll-Gardinen** am Stück, 130 Ctm. breit, per Meter **65 Pfg.**

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

185

Den Eingang

sämmtlicher Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

zeige ich hiermit ergebenst an.

Meine grosse Collection **prachtvoller Modelle, Costume** und **Mäntel** stehen zur Ansicht für meine geehrten Kundinnen bereit.

Durch **Vergrösserung meiner Ateliers** bin ich in den Stand gesetzt, bei **Anfertigungen nach Maass** jedweden Ansprüchen in Bezug auf **tadellose Arbeit, preiswürdige Bedienung** und **prompte Lieferung** zu genügen.

Benedict Straus,

➡ 21 Webergasse 21, ➡

Damen-Confection. Seiden- und Modewaaren.

7038

➡ Für Kellner! ➡

Kellner-Brack's mit und ohne Seidesfutter,
Kellner-Westen in Tuch, Croisé und Piqué,
Kellner-Hosen in Tuch und Satin,
Kellner-Jacken in Tuch und Lüster

in der größten Auswahl und zu **billigsten** Preisen.

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

345

19. Photographisches Atelier von Herrmann Glaeser, 19.

19 Taunusstrasse 19,

auf's Neueste und Feinste eingerichtet. Porträt-Aufnahmen in jeder Grösse bei eleganter Ausführung zu sehr mässigem Preise. Auswärtige Aufträge, als: Häuser, Villen, Grabdenkmäler, Gesellschaftsgruppen etc., werden aufs Billigste und Prompteste ausgeführt und bitte um recht zahlreiche Aufträge.

22335

Nur noch kurze Zeit!!! Gänzlicher Ausverkauf

aller noch vorhandenen Waarenvorräthe, als:

Sonnen- und Regenschirme, Herren-Glacié-Handschuhe, Schlipse, schwarzen Jetschmuck, bedeutend unterm Kostenpreis.

Geschwister Brichta,

8 Webergasse 8.

22084

Von Paris zurück. D. Stein, Langgasse.

7266

Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **eleganter Herrenkleider** nach Maass. Dadurch, dass ich die Stoffe aus der **Fabrik** beziehe, keine Badenmiethe zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der Lage, Anzüge nach Maass so billig herzustellen, wie man sie in den Geschäften fertig erhält. Ich **garantire** für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Zuthaten. Ich bitte, von der **Wahrheit** des Gesagten sich zu überzeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen.

**Jos. Schütz, Herrenkleidermacher,
Walramstrasse 17.**

7181

**Verkauf u. Gebrüder Wolff, Verkauf u.
Miethe. Miethe.**

Pianoforte-Handlung,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hôtel),

empfiehlt **Pianino's von Mk. 450 an.** Lager
der ausgezeichneten Fabrikate von Steinweg, Apollo,
Mann & Co. u.

Grosses Musikalien-Lager. — Leihanstalt 50,000 Nrn.

Süte werden billig und geschmackvoll garnirt Markt-
strasse 29, 2 Stiegen.

7128

Gardinen,

abgepaßt und am Stück,
in prachtvollen neuen Dessins,
zu außerordentlich niederen Preisen

empfiehlt

5111

B. M. Tendlau,

21 Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

Gardinen-Wascherei.

Gardinen, weiss und crème, werden gewaschen, auf der
Spannrahme getrocknet und wie neu hergestellt; auch werden
gewaschene Gardinen zum Aufspannen angenommen **Kirch-
hofsgasse 10.**

6201

Cachemir,

4676

schwarz, weiss und couleur,
empfehle in allen Preislagen; mache besonders auf eine
Qualität **schwarzen Cachemir** (doppeltbreit) per
Meter **Mk. 1.50**, welcher sich gut zu **Confirmanden-**
Kleidern eignet, aufmerksam.

Gleichzeitig empfehle zu den bekannten billigen
Preisen meine neuen **Frühjahrs-Kleiderstoffe**.

Kirchgasse No. 45, **A. Schwarz**, Ecke des
Mauritiusplatzes,
Elsässer Zeug- und Manufacturwaarenladen.



Hemden nach Maass.

Preis per 1/2 Dtzd. incl. schönster Wäsche

Mk. 25.50, Mk. 36, Mk. 40.50.

Sämmtliche Wäsche

ist eigener Anfertigung. 4306

Bunte Kragen & Manschetten.

NEU: KOSKINON, poröser
Hemdenstoff

H. Lissauer,

Berlin. k. k. Hoflieferant, **Lyon.**

Den Eingang sämmtlicher Neuheiten

der

Frühjahrs- und Sommer-Saison

beehre mich hiermit anzuzeigen.

Vertreter für Wiesbaden: 4774

Louisenstrasse No. 35, Part. **L. Herdt**, Louisenstrasse No. 35, Part.

Belzwaaren,

sowie andere dem Mottenfraß ausgefetzte Gegenstände werden
unter **Garantie** zu mäßigen Preisen aufbewahrt.

6894 **Jacob Müller, Goldgasse 12.**

Tapeten

empfehle in großartiger Auswahl und zu außer-
ordentlich billigen Preisen

Chr. Louis Häuser, Fabrik-Musterlager,
Webergasse 42. 7163

Cocos-Teppiche und -Matten

in ganz neuen Mustern, in sehr schwerer Waare, extra für
Hotels gefertigt, empfehle zu **Fabrikpreisen**. Muster
stehen zu Diensten.

5882 **Adam Schildge IV. in Rüsselsheim.**

Stühle aller Art werden billigt geflochten, reparirt u. polirt
bei **P. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30.** 20895

Für Confirmandenkleider

empfehle doppelbreite, prachtvolle, nur rein wollene
Qualitäten:

Schwarze Cachemire per Meter 1.—, 1.25, 1.50 Mk.,
weisse Cachemire 1.50, 1.75, 2.—
creme Cachemire 1.50, 1.80, 2.20
ferner **weisse Mulls, Batiste, Ripspiqué, Satin**
a jour zu den billigsten Preisen.

5706

H. Schmitz, Michelsberg 4.

Zu Ostern

empfehle ich zu enorm billigen Preisen
eine große Parthie doppelbreiten
schwarzen und couleurten

Cachemire

in farbig schon von **Mk. 1.—** an per Meter.

B. M. Tendlau, 5110

21 Marktstraße 21, Ecke der Mehrgasse.

Das im deutschen Reich gesetzlich geschützte und in drei

A. Staaten patentirte

Dr. Matte's

„Non plus ultra Corset“



enthält Pferdehaar-Einlagen, die sehr elastisch sind, nicht drücken,
nicht brechen und dem Körper schöne Formen geben.

Dieses Corset kann, ohne daß man es zertrennt, gewaschen
werden und erhält durch Bügeln die ursprünglich schöne Façon.
Depot für Wiesbaden und Umgebung bei

326 (Stg. 211/3) **J. Keul, Ellenbogengasse 12.**

Amer. Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Bettfedern werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
3082 **Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.**

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage: 9 Tannusstrasse, Wiesbaden.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel

empfehlen als besonders günstige Gelegenheitskäufe in grösster Auswahl

1201

Teppiche — Möbelstoffe — Gardinen — Portièren — Läufer etc. etc.

Auf einige Posten **prima Brüssels**, verschiedene grössere Rester von anderen **Teppich- und Möbelstoffen**, als auch einzelne **Muster-Teppiche** und **Gardinen** zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** machen noch ganz besonders aufmerksam! — **Dépôt echter orientalischer Teppiche und Möbelstoffe.** —

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage in Wiesbaden, 9 Tannusstrasse 9 — C. A. Otto.

Confirmanden-Anzüge in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Herren-Sack- und Gehrock-Anzüge
von Mk. 21.— an.



Herren- und Knaben-
Kleider-Fabrik

von

4662

Jg. Schindler

31 Langgasse, Langgasse 31,
vis-à-vis „Hotel Adler“.

Anfertigung feiner Garderobe nach Maass.



Knaben-Anzüge für jedes Alter
von Mk. 4.— an bis zu den feinsten.

Frühjahrs-Paletots in jedem Genre
von Mk. 15.— an.

Den Empfang Elsässer Neuheiten

in allen Webarten, als: Mouselin de lain, Matelassé, Napolitaine, Picotine, Natté, Virginia Ondine, Crép Japon, Serget, Satin, Levantine, Cattun etc., mit und ohne Bordüren, empfiehlt zu billigen Preisen

Ein grosser Posten Resten nach Gewicht soeben eingetroffen.

A. Schwarz,

Neue Schürzenstoffe, sowie selbst-
angefertigte Schürzen.

Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes,

Elsässer Zeug- und Manufacturwaaren-Laden.

6730

39 Langgasse 39,
I. Stock.

Robes et Confection.

S. Eichelsheim-Axt,
Kleidermacherin.

39 Langgasse 39,
I. Stock.

Dress-maker.

Anfertigung **eleganter** wie **einfacher Costüme** bei prompter und reeller Bedienung.
Ausverkauf von Mänteln, Regenmänteln, Paletots und Umhängen aus letzter Saison zu billigen Preisen.

6379

Für Knaben!

Das größte Lager fertiger

Knaben-Anzüge und Paletots,

für jedes Alter passend,
vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre findet man unstreitig zu
anerkannt billigen Preisen bei

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

NB. Wir machen besonders auf eine Parthie Knaben-Anzüge, von 4 Mark
anfangend, aufmerksam. 345

➡ Großes ➡

Damen-Mäntel-Lager

der neuesten Jaquets, Paletots, Visites, Dolmans, Promenades etc. in
nur guten und neuen Stoffen und empfehle

➡ als enorm billig: ➡

Jaquets	in schwarzen, dunklen und hellen Fantasie-	von Mt. 5 anfangend.
Paletots	stoffen und Seiden-Peluche	" " 25 "
Visites	in hellen und dunklen Fantasiestoffen	" " 8 "
Dolmans	in schwarz, reich mit Spitzen und Rosa-	" " 8 "
	menten verziert	" " 18 "
Promenades	in Soleil, Etamine, mit Spitzen und	
	Rosamenten verziert	" " 18 "
Große Auswahl in Regen- und Kinder-Mänteln.		
Tricot-Tailen	in schwarz und couleur, reine Wolle mit Seitentheil und	
	Schooß, gute Qualität, von Mt. 3 anfangend.	

➡ Täglicher Eingang von Neuheiten. ➡ 6140

10 Langgasse 10, **A. Maass,** 10 Langgasse 10.

Ed. Seel Wwe., 5627

14 Friedrichstraße 14,
nahe der Wilhelmstraße.

Federn und Blumen

in größter Auswahl.

Färben, Waschen und Kräuseln von Federn.

Wasche z. Bügeln w. angenommen Friedrichstr. 6, Pth. 7030

!! Für Confirmanden !!

Anzüge, Röcke, Hosen, Westen und Hemden
empfiehlt billigst 5665

Heinrich Martin, 18 Mehrgasse 18.

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein ächt zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-
über dem „Hotel Adler“. 86

Tricot-Tailen

in reiner Wolle,

dunkle Farben von 2 1/2 Mk., helle Sommerfarben von 3 1/2 Mk. an bis 40 Mk.,

mit Soutache verzierte Tailen 3 1/2 Mk.

Kinder-Kleider,

Knaben-Anzüge

in denkbar größter Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen.

W. Thomas, Webergasse 11.

128

Specialgeschäft für Tricot-Waaren.

Strohhüte

in neuesten Façons und Farben für Herren und Knaben empfiehlt zu billigsten Preisen

6895

Jacob Müller, Goldgasse 12.

Für Confirmanden.

Knabenhemden, glatt und gest. Einsätze, 1.80 bis 3.50 Mk.

Stragen, Manschetten, Halsbinden, Taschentücher von 20 Pf. an.

Weiße Unterröcke mit Volants, Stickerei und Einsatz von 2 Mk. an.

Piqué-Röcke 2.20 Mk. Beinkleider 1.40 Mk. und höher.

Strümpfe, Tücher, Hosenträger, Handschuhe billigst.

Eisgarntücher von 25 Pf. an.

Corsetten, extra hoch, von 1 bis 10 Mk.

En-tout-cas und Sonnenschirme, große Auswahl, von 1.20 bis 10 Mk. 6287

M. JUNKER,

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

In grosser Auswahl und in bekannter tadelloser Arbeit empfehle: 5984

Cheviot-Anzüge

in deutscher Waare zu Mk. 70,

in englischer Waare zu Mk. 75,

in Buxkin und Kammgarn von Mk. 80 an,

Paletots von Mk. 54 anfangend,

in Seide gefüttert Mk. 15 höher.

M. Auerbach, Herrnschneider,

Wiesbaden, Delaspéestrasse 1, neben „Central-Hotel“.

Damen- und Kinder-Garderoben

aller Art werden geschmackvoll und billig angefertigt, auch werden dieselben zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet Röderstraße 30. Bel-Etage. 162

Ein noch sehr gut erhaltener **Confirmandenrock** mit Weste sehr billig zu verkaufen Langgasse 6, 3. St. 5672

Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung 19.—22. April 1886.

Hauptgewinn 90,000 Mk. 2c Original-Loose versendet 1 Stück Mk. 3.50, 10 Stück Mk. 32.50 incl. franco Zufendung von Loose und Liste Der Haupt-Collecteur: (H. 41348) A. J. Pottgiesser, Köln.

Ulmer Loose Mk. 3.50. 70

Nur Rothe Kreuz-Loose.

4000 Gewinne i. W. v. 150,000 Mk.

Die 3 Haupttreffer beziffern sich auf 60,000 Mk. (30,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk.)

Loose à 1 Mk. (1 Loose für 10 Mk.) sind zu beziehen durch den alleinigen General-Debit F. de Fallols, Langgasse 20, Wiesbaden.

Mk. Ziehung findet am 27. April im Königl. Reg.-Gebäude in Wiesbaden statt. 1421

Für Schuhmacher!

Alle Sorten Leder, sowie sämtliche Schuhmacher-Artikel in nur prima Waare empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen die Lederhandlung von

Albert Gernandt, Mauergasse 10.

Ganz besonders empfehle mein reichhaltig assortirtes Lager in talbl. Herrenwall-Bugstiefel, sowie 22709 Herren-, Damen- & Kinderschuhen.

Kunst-Färberei & Feinwascherei

von

C. W. Almeroth in Hanau.

Specialität:

Chemische Reinigung und Färben unzertrennter Damen- und Herren-Garderoben jeder Art unter Garantie für Façon und Farbe, von Zimmer- und Decorationsstoffen, von Bettfedern und ganzen Betten.

Aufarbeiten und Färben von Sammet-Kleidungsstücken, **Pressen** derselben in den neuesten Mustern.

Färber und Krausen von Schmuckfedern in allen Farben.

Pünktliche Lieferung binnen 8 Tagen.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn

Franz Schade,

6877 kleine Burgstrasse 12.

5 Steingasse 5

werden wegen Bauveränderung **Deckbetten**, Blumencorsets, Kissen, Kinderbettchen, Federn und Dammern, sowie **Zwisch**, Barchent und Federleinen zum Einkaufspreis abgegeben.

1722

Löffler & Schmitt.

Ein **Piano** aus der Hof-Pianoforte-Fabrik von G. Schwechten in Berlin (Fabrikpreis 1200 Mark) ist umständehalber billig zu verkaufen Bleichstraße 10, eine Stiege hoch. 6778

Nizza-Oliven-Oel

in 1/1, 1/2 und 1/3 Flaschen, sowie

vorzügliche

echte italienische Maccaroni

in 4 Röhrendickungen empfiehlt

Aug. Helfferich, vorm A. Schirmer,
5339 S Bahnhofstraße 8.

Gebr. Wagemann,

25 Louisestraße 25,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Rhein-, Mosel-,
Bordeaux- und Champagner-Weinen.

Niederlage bei

H. J. Viehoveer, 5055
Marktstraße 23. Rheinstraße 17.

Feinste Punsch-Essenzen

aus der Dampf-Liqueur-Fabrik von

Woldemar Schmidt (Dresden)

sind zu haben bei den Herren: (Dr. & 5975) 47

W. Braun,	Wiesbaden,	Moritzstraße.
B. Gerner,	"	Börthstraße.
Gustav v. Jan,	"	Michelsberg.
C. W. Leber,	"	Bleichstraße.
J. Schaab,	"	Kirchgasse u. Marktstr.
Carl Seel,	"	Karlstraße.

Pasteurisirtes

Einbecker Bock-Bier wird ärztlicherseits blutarmen
und kränklichen Personen u. als solides und in der That
als ein Stärkungsmittel bestens empfohlen.

Allein-Niederlage hier bei Herrn J. C. Bürgener,
Helmundstraße 35. Domeler & Boden. 4866

Dortmunder Export-Bier

aus der Bindenbrauerei in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt die
7288 Bier-Handlung G. Schwerdel, Louisestraße 16

! Für Besuch !

Sämmtliche Spezerien, Confect und Wurstwaren
empfiehlt zu billigen Preisen
4782 A. Schott, Mauerstraße 10, 2 St.

Egale Würfel-Raffinade vom Kölner Actien-Verein,

34 Pf. p. Pfd., 5. 5. Pfd. 33 Pf., Rheinstr. 55,
bei 50 Pfd.-Kiste 32 Pf. bei P. Freihen, Ecke d. Karlstr.
Sämmtliche Sorten Zucker zu ermäßigten Preisen.

Frischer, echter Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen, per Schoppen 60 Pf., empfiehlt
18230 J. C. Bürgener, Helmundstraße 35.

Sted-Zwiebeln per Schoppen

bei Chr. Diels, Mehrgasse 37. 7003

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 140

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,
271 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Leichtlöslichen Cacao

aus der Fabrik von Jordan & Timaeus in Dresden
in ganz vorzüglicher Qualität und stets frischem Bezuge empfehle
in jedem Quantum lose ausgewogen zu dem billigeren
Preise von Mt. 2.40 per Pfund. In Original-Blechbüchsen
von 3 Kilo entsprechend billiger.

624 A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei

(vermittelt Maschinenbetrieb). 6536

Große Auswahl in rohen Kaffees zu 65—170 Pfg.,

ferner gebrannten Kaffees

zu 85, 90, 100, 110, 120, 140, 150, 160, 170 Pfg.

Die Kaffees sind immer frisch, ohne jegliche Beimischung
geröstet und garantirt rein im Geschmack, weshalb ich dieselben
bestens empfehlen kann.

„Hotel Einhorn“, Hch. Eifert, Reugasse 24.

Kaffee, nach Liebig's Methode gebrannt,

in feinsten Mischung und verschiedenen Preislagen, sowie

Thee (directer Bezug)

Congo per Pfund Mt. 2.20,
Souchong " " 3.50

empfiehlt

Margaretha Wolff,

6433

11 Reugasse 11.

Rath'sche Milch-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-
suchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-
Thierarztes Dr. Cöster. — Trockenfütterung zur Er-
zielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwarm
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 132

Raffinade per Pfund 32 Pfg.,
in Würfeln 34

Die besten und preiswürdigsten Caffees
roh und gebrannt,

Schmalz, frisch und reinschmeckend, per Pfd. 43 Pfg.
empfiehlt

7292 Jean Haub, Mühlgasse 13.

Valencia-Orangen,

große, süße Frucht, per Stück 7 Pfg., im Duzend 6 Pfg.,
in der Material- und Farbwarenhandlung

Wilh. Heinr. Birek,

6903

Ecke der Adelsheid- und Oranienstraße.

Birnschnitzen per Pfd. 40 Pf.,

bei 5 Pfd. per Pfd. 35 Pfg., empfiehlt 6389

Kirchgasse 44. J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Dachshunde reinster Rasse z. verl. Schwalbacherstr. 43. 6899

Berliner Kunst- und Theater-Plaudereien.*

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus — das sehen wir wieder bestätigt von der Jubiläums-Kunst-Ausstellung und dem gegenwärtigen Berliner Kunstmarkt. Neue Werke von besonderer Bedeutung sind auf letzterem nicht vorhanden, sie mögen sich entweder schon in den Ausstellungsräumen des Glaspalastes oder noch in den Ateliers der Künstler befinden. Unter diesen Schatten leidet ganz besonders die März-April-Ausstellung des „Vereins Berliner Künstler“, die qualitativ wie quantitativ nur schwach beschickt ist und deshalb auch nur mäßig besucht wird. Hervorragende Leistungen finden wir eigentlich nur auf dem Gebiete der Landschafts- und Marine-Malerei; das Portrait und Genrebild ist wenig günstig vertreten. Auffallend ist es, daß sich ein Theil der besseren Landschaftler mehr und mehr den einzelnen schwermuthsvollen Gegenden der Mark Brandenburg zuwendet, das Wort des Dichters befolgend: „Warum in die Ferne schweifen, sich, das Gute liegt so nah“, aber ebenso fällt es auf, daß das doch so viele charakteristische Motive in sich bergende moderne Berliner Leben und Treiben bisher so wenig Vertretung in der Kunst gefunden hat.

Aber wenn wir in Berlin nicht Berlin selbst malerisch repräsentiert finden, so finden wir dafür Paris in Berlin, und zwar in den im Frits Gurlitt'schen Kunst-Salon ausgestellten Gemälden des in Belgien geborenen, im „modernen Vabel“ ausgebildeten und dort auch domizilirenden Jan van Beers. Der seltsame, aber hochinteressante Gast hatte bereits vor mehreren Jahren mit einem größeren, im „Künstler-Verein“ ausgestellten excentrischen Gemälde gewisses Aufsehen erregt, und dieses ist denn auch der Collection seiner neuen Bilder sicher. Es sind nicht weniger wie dreißig Gemälde und eine umfangreiche Sammlung von Skizzen und Studien, welche uns das große Talent van Beers' in allen Phasen veranschaulichen. Im Vornherein wollen wir sagen, daß seine Schöpfungen von dem edlen, geläuterten Kunstgeschmack sicherlich verworfen werden (obwohl Jeder die eminente Technik anerkennen muß), daß ihnen jedoch der moderne, am Realismus Gefallen findende Geschmack aufrichtige Bewunderung zollen wird. Mit wenigen Ausnahmen hat der Maler aus dem Pariser High-life, aus dem tollen Künstlertreiben an der Seine und aus der „halben Welt, welche über die ganze verbreitet ist“, seine verführerischen Modelle entnommen. Ja, verführerisch sind sie sämmtlich, von sinnlichem Reiz, von hinreißender Pikanterie, von übermüthigster Lebenslust und elegantestem Chic. Besonders die kleineren, gewissermaßen „intimen“ Bilder fesseln uns durch ihre feste Behandlung, durch ihre flotte Scenirung, durch ihre oft blendende Farbenwirkung. Wie übermüthig und coquett sind diese Damen und Mädchen, diese Eva, die hingekoffen auf einem Fauteuil liegt, diese „Sirene“, welche von der Schiffstreppe herabsteigt, diese Pariser Coquette, vom Nennen juristischer, nachlässig in den Fonds ihres blumenbeladenen Wagens gelehnt; ernstere Motive gelingen Jan van Beers nicht so gut, sie haben etwas Theatralisches an sich, dagegen nöthigen uns seine landschaftlichen Studien und Skizzen eine hohe Achtung vor der glücklichen Auffassung und der feinen Farbentönung des Malers ab. — Von den übrigen im Gurlitt'schen Salon befindlichen Gemälden nennen wir heute noch das in Farbe und Haltung ungemein charakteristische Portrait von Frau M. Vos (der Gattin des Dichters) von F. von Lenbach — der übrigens gegenwärtig in Berlin weilte und wiederum verschiedene Skizzen des Fürsten Bismarck gemacht hat —, und drei neue Böcklins: „Vor dem Heiligthum“ (mehrere römische Krieger liegen anbetend auf dem Boden vor einem am Ufer des Meeres befindlichen Heiligthume des Mars), die tief packende, seltsame düstere Wald- und Felsenlandschaft „Das Schweigen im Walde“ und das ebenso großartige Bild „Einsamkeit“.

Ein neues, recht behagliches Heim hat der bekannte Düsseldorfer Kunsthändler Ed. Schulte der Kunst in Berlin bereitet und zwar in den „Unter den Linden“ gelegenen Räumen der einstigen Leple'schen Kunsthändler, die so plötzlich wegen des tragischen Endes ihres Besitzers geschlossen werden mußte. Jetzt sind nun die drei comfortabel ausgestatteten Säle wieder geöffnet und man befindet sich in ihnen in außerordentlicher Gesellschaft, denn mit seinem Geschmaack hat Ed. Schulte eine Reihe ausgezeichnetester Gemälde zu einer wenn auch kleinen, so doch sehr gewählten modernen Kunst-Galerie zu vereinen gewußt. Ein Theil derselben wird electricisch beleuchtet und erscheint damit in überraschend guter Wirkung; das für das Auge des Beschauers bisseret gedämpfte Licht wirft seinen vollen Reflex auf die Gemälde, von denen namentlich die großen Oswald Achenbach'schen

farbenglühenden italienischen Landschaften in wahrhaft berückender, lichtüberflutheter Beleuchtung erscheinen. Von den ersten Meistern, wie A. und O. Achenbach, Bantier, Defregger, F. A. Kaulbach, Knauts, G. Max etc., finden wir zwar nicht ganz neue, aber desto bessere ältere Sachen; neu sind die Pendants von L. Knauts: „Lieblosende und zürnende Amoretten“, von höchster Anmuth und Grazie befeelt.

Mannigfaltiger und lebhafter wie das Berliner Kunstgebiet gestaltet sich das Berliner Theaterleben. Allerdings, von Novitäten ist nur wenig zu sagen, das „große Ereigniß der Saison“ soll noch immer kommen. Wenn nur nicht die letztere darüber einschläft und der Frühling mit lachendem Sonnenschein und duftigem Blütenregen den größten Erfolg davonträgt! Die königlichen Bühnen halten sich diesmal speciell reserviert, „der Noth gehorchend, nicht dem eignen Triebe“. Ein kleines Lustspielchen, „Sympathie“ von F. Dunkelnd, hinter welchem Pseudonym sich die Gattin des ehemaligen Polizei-Präsidenten von Berlin, Frau von Madai, verbirgt, schmuggelte sich eigentlich um die von den Autoren am Meisten gefürchtete Premiere herum, indem es zuerst in einer Wohlthätigkeits-Matinée des „Vereins Berliner Presse“ aufgeführt wurde und auf diese Weise in das Schauspielhaus gelangte, wo denn auch der Erfolg des freundlichen, harmlosen Stückchens anhielt. Im Ganzen befindet sich die Leitung unserer königlichen Theater gegenwärtig in keiner beneidenswerthen Lage, da, abgesehen von zugkräftigen Novitäten, die Zusammenstellung des Repertoires in jeder Woche neue Schwierigkeiten bereitet. Die schwere Nervenabspannung des Herrn Ludwig, die ihn wahrscheinlich noch auf Monate hindurch von der Bühne fern halten wird, macht die Aufführung einer ganzen Anzahl bedeutender Stücke unmöglich, und wenn auch das Gastspiel des Herrn Sauer aus Prag ein wenig die Calamität hebt, so ist doch das nur immerhin auf kurze Zeit. In derselben üblen Lage befindet sich die Oper — die allerdings über verschiedene sehr tüchtige und aufstrebende Kräfte verfügt — durch das Fehlen des Fräulein Billi Lehmann, die, gegenwärtig in New-York weilend, eine große amerikanische Tournee plant und überhaupt im Lande der Yankees zu bleiben gedenkt. Wie wir hören, hat denn auch die Primadonna an die Berliner Intendanz ein Abschiedsgesuch gerichtet, welches an höchster Stelle recht ungnädig, d. h. für die Sängerin, aufgenommen worden sein soll. Da Fräulein Lehmann sicherlich schon an ihre Managere gebunden ist, von Berlin aber nicht den erbetenen Dispens — obwohl man ihr in jeder Weise entgegengekommen ist — erhalten hat, wird sie wohl contractbrüchig werden und für unsere Hofbühne verloren sein. Das ist freilich vorläufig ein schwerer Schlag, obwohl er auch allmählig zu verwunden sein wird, aber er liefert einen neuen Beitrag zu der Dankbarkeit der Primadonnen: fast 15 Jahre hindurch der Liebling des Publikums, gern gesehen in den besten Gesellschaftskreisen der Residenz, bei Hofe schmeichelhaft ausgezeichnet — und nun dieser sang- und klanglose Abschied. „Das ist der Sängerin Dank!“ —

Ein interessantes theatralisches Experiment machte kürzlich das „Deutsche Theater“, indem es die „Antigone“ ohne den berühmten klassischen Prospect — die erhabene Säulenhalle, Treppen und Altar — zur Aufführung brachte; zuerst verführte dies etwas fremdartig, dann gewöhnte man sich mehr und mehr daran und folgte der Darstellung, die theilweise sehr gut war, mit gespanntem Interesse.

Einem anderen theatralischen Experiment konnte man dieser Tage im „Wallner-Theater“ beiwohnen, wo Ernesto Rossi den „Thorane“ in Guklow's „Königsleutnant“ deutsch spielte. Diese Ankündigung hatte genügt, das Haus mit einem interessanten Publikum zu füllen, denn Rossi gehört ja hier zu den gefeiertsten Gästen — wenn er italienisch spielt und spricht! Es war ein fesselnder Versuch, aber kein gelungener, denn aller Fleiß und alle Energie konnten das nöthige jahrelange Studium der deutschen Sprache nicht ersetzen. Die Rolle des deutsch-radebrechenden Franzosen Thorane ist doch eine zu ausgeprägt originelle, um von einem Italiener gegeben werden zu können, der selbst ein unseren Ohren ungewohntes Französisch spricht. Naturgemäß litt auch das Spiel darunter, obwohl ein Rossi nie unsicher und ungewandt auf der Bühne sein wird, aber es war doch nicht der leidenschaftliche, geniale Rossi, wie er uns so lieb und werth ist! — Jetzt feiern allabendlich im „Wallner-Theater“ L'Arronge's „Hafemann's Töchter“ eine fröhliche Auferstehung, die theils dem Stück, theils dem vorzüglichen Spiel zu danken ist.

Im „Residenz-Theater“ fand der übermüthige Schwan von Ferrier und Vocage „Frau Doctor“ eine lachlustige Aufnahme, obwohl man einige Stunden später kaum weiß, worüber man gelacht hat, und im „Velle-Alliance-Theater“ entfesselt der Wiener Gast Schweighofer, der uns immer willkommen ist, in der Gesangsposse „Sein Spezi“ Stürme von Heiterkeit.

Paul Lindenberg.

* Nachdruck verboten.

Bekanntmachung.

Montag den 5. April 1886 und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der „Villa Rosenhain“, Sonnenbergerstraße 16 dahier, die sämtlichen darin befindlichen eleganten Herrschafts-Möbel öffentlich zwangsweise versteigert.

Es sind dies namentlich:

21 vollständige Betten, 4 Kinderbetten, 4 Geseindebetten, Bettwerk, 42 Tische, 36 Rohr- und Strohstühle, 4 Garnituren Polstermöbel, 6 Chaises-longues, 3 Sopha's, 7 gepolsterte Sessel, 4 Klappstühle, 6 Rohrstühle, 15 ein- und zweithür. Kleiderschränke, 1 Weißzengschrank, 18 Kommoden, 5 Consolen, 3 Verticows, 6 Schreibtische, 23 runde, ovale und viereckige Spiegel, 21 Zimmerteppiche, 9 Vorlagen, 13 Gang- u. Treppenläufer, 8 gepolst. Stühle, 3 Silberschränke, 2 Spiegel-schränke, 2 Waschkommoden, 4 Kleiderstöcke, 1 Krankensessel, 8 Blumentische, 2 Nähtische, 2 Kronleuchter, 5 Glasluster, 1 Eisschrank, 1 Küchenschrank, 25 Delgemälde, Delldruckbilder u. Stahlstichbilder, 84 Blatt Vorhänge, Portieren, Ronleaux, Nachttische, Nipptische, 65 silberne Messer und Gabeln, 45 silberne Thee- und Eßlöffel, 1 silbernes Besteck in Etui, 1 silb. Theebüchse, 1 silb. Thee- u. Milchkanne, 1 große Parthie Bettbezüge, Betttücher, Tischtücher, Servietten, Kaffee-Deden, Thee-Servietten, Handtücher, Schoner, Waschgarnituren, Handtuchhalter, Lampen, und dergl. mehr.

Sämtliche Sachen sind sehr gut erhalten. Die Versteigerung findet bestimmt statt. Wiesbaden, den 26. März 1886.

Eschhofen,

260 Gerichtsvollzieher in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Montag den 5. April l. J. 38. Vormittags 11 Uhr lassen die Erben der verlebten Carl August Beer Chelente von hier die in der Wiesbadenerstraße zwischen Margarethe Kehler und Maat Rehrmann belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, 50' lang, 34 1/2' tief, einer Scheune, 45 1/2' lang, 18 1/2' tief, einer Schlosserwerkstätte, 25 1/2' lang, 18 1/2' tief, einem Stall, 15' lang, 9' tief, nebst 19 Rth. 16 Sch. Hofraum und 19 Rth. 42 Sch. Garten, in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Diebstich, den 23. März 1886.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.

7526

Wolff.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 7. April, Vormittags 11 Uhr anfangend, werden im Frauensteiner Gemeindevald Distrikt „Spechtensteinkaut“, gegenüber dem grauen Stein:

150 Stück kieferne Stangen,

21 „ „ Stämme,

3 „ „ eichene

300 Rmtr. schühiges kiefernes Scheit- und Knüppelholz,

28 „ „ buchenes Scheitholz und

3000 Stück kieferne und buchenen Wellen

öffentlich versteigert.

Frauenstein, den 30. März 1886.

Der Bürgermeister.

176

Sinz.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden

(vorm. Sterbekasse d. „Allg. Kranken-Vereins“. jetziger Stand 1102 Mgl.).

Die Kasse zahlt bei eintretendem Sterbefalle eines Mitgliedes 500 Mark baar aus, wofür ein Beitrag von 50 Pf. von jedem Mitgliede erhoben wird. Der vierteljährliche Beitrag pro Mitglied ist 50 Pf.

Anmeldungen in den Verein männlicher wie weiblicher gesunder Personen vom 18. bis 50. Lebensjahre, sowohl von hier als auch von auswärts, welche ein ärztliches Gesundheits-Attest aufweisen können, nimmt jederzeit Herr Director G. Schäfer, Schmalbacherstraße 45, an.

184

Der Vorstand.



Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulateuren, Pendules und Weckern, sowie alle Sorten Schwarzwälder Wanduhren zu billigsten Preisen unter Garantie.

Großes Lager in Talols- und Nickel-Uhrketten. Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

Anlage von Haus-Telegraphen und Fernsprecheinrichtungen unter Garantie. 6096

Seidene Schlupf-Handschuhe,

7372

4 Knopf Länge, modernste Farben,

per Paar 1 Mark,

anerkannt beste Qualität.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

großes Galanterie- u. Spielwaaren-Magazin.

Für Confirmanden.

Ein noch ganz neuer Rock und Weste billig zu verkaufen. Näh. beim Portier im „Schützenhof“.

7576

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc.

Köln am Rhein, **J. & F. Suth**, Wiesbaden, Friedrichstrasse 16.

Grosse Auswahl. — Billigste Preise.

4673

Meine Wohnung habe ich von Geisbergstrasse 5 nach Rheinstraße 33, 2. Stock, verlegt.

Fr. Mierke,
General-Agentur für Immobilien- und Hypotheken-
re. Geschäfte. 7350

Von heute an wohne ich nicht mehr Schwalbacherstr. 45, sondern Schwalbacherstraße 33, Ecke der kleinen Schwalbacherstr. Frau Henkel, Heb. am me. 7328

Mein Rasir- & Haarschneide-Cabinet befindet sich vom 1. April an Michelsberg 14 und empfehle mich ergebenst.

7654

Martin Schweibächer.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und einer hochverehrten Nachbarschaft die ergebenste Anzeige, daß ich mein Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft von der Goldgasse 18 nach der

Querstraße 1, Ecke der Nerostraße,

verlegt habe und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in mein neues Geschäfts-Local folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Christian Tietke,

7261

1 Querstraße 1,
Ecke der Nerostraße.

Geschäfts-Eröffnung.

Einer verehrten Nachbarschaft und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß ich unter Heutigem

26 Taunusstrasse 26

ein Kurzwaaren-Geschäft und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, verbunden mit Kattun und Satin-Resten, eröffnet habe. Mein Bestreben wird sein, nur durch gute Waaren und reelle Bedienung meine werthen Kunden zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

7059

Frau Grünewald,
26 Taunusstraße 26.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung von Grab-Monumenten in Marmor, Syenit, Granit, Sandstein re. nach neuesten und geschmackvollsten Zeichnungen in nur sauberer Ausführung bei soliden Preisen.

Fertige Denkmäler, sowie Einfassungen und Grabgitter stets auf Lager.

Reparaturarbeiten, als Reinigen und Abschleifen älterer Grabsteine, sowie Neuvergolden der Inschriften werden wie neu hergestellt bei schnellster und billigster Bedienung.

Hochachtungsvoll

Max Müller, Bildhauer,
rechts vor dem neuen Friedhofe,
Wiesbaden.

5726

Wohnungs-Wechsel.

Meiner geehrten Kundschaft hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wohnung und Geschäft von Heine Webergasse 13 nach

1 Kapellenstrasse 1

verlegt habe, und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. Achtungsvoll

7396

Heinrich Kieseewetter,
Tapezierer.

Geschäfts-Verlegung.

Die Verlegung meines Schuh-Geschäftes von Saalgasse 4 nach Häfnergasse 9 beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und mache gleichzeitig auf mein Lager fertiger Schuhe und Stiefel aller Art aufmerksam. Anfertigung nach Maass, sowie Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

7548

Wilh. Frohn, Schuhmacher.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zeige hiermit an, daß ich mit dem Heutigen meine Wohnung und Werkstätte von Saalgasse 8 nach Schachtstraße 24 verlegt habe und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

7116

Peter Thurn, Lüncher u. Ladirer.

Wohnungswechsel.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Mauergasse No. 12, Parterre.

7625

Emil Mühlbach, Pflasterermeister.

Strohputz

in allen modernen Farben vorrätig bei

7676

Wilhelm Heinrich Birk,

Ecke der Adelsheid- und Oranienstraße.

Gelegenheitskauf in Möbel.

Eine hochfeine Salon-Einrichtung, schwarz mit Gold, 1 do. Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Kameeltasche-Garnitur, 1 Mahagoni-Garnitur, Ueberzug gelber Seidenbrocat, 2 Mahagoni-Consolschränken mit hohem Pfeiler Spiegel, 1 Mahagoni-Spiegelschrank, 1 do. Spieltisch (sämmlich Mainzer Arbeit), 1 nußb. Buffet, 1 Damen-Schreibtisch, Spiegel und Kleiderschränke, Waschkommoden, ovale und Ausziehtische, Stühle, Küchenschrank, 1 kl. Eisschrank und noch vieles Andere wird sehr billig abgegeben bei

7274

D. Levitta, Goldgasse 15.

Ein Velociped,

zweiräderig, 48 Zoll engl., billig zu verk. Martinstraße 1. 7521

Eine Million 314,000 Mk. Gewinne.

I. Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung bereits 19.—21. April c.

Nur Geldgewinne 375,000 Mark.

Original-Loose à 3,50 Mt. — 10 Stück 33 Mt.

Ulmer Geld-Lotterie. Hauptgewinn 75,000 Mt.

baar. Ziehung: 27. bis

29. April. Loose à 3,50 Mt.

Berliner Lotterie. Loose für I. Serie à 1 Mt.,

für alle drei Serien à 3 Mt.

Ziehung: 7. April c. 3642 Gewinne 151,000 Mt. B.

Casseler St. Martins-Lotterie. 3. Ziehung

13. April c.

Hauptgewinn: 100,000 Mt. Gold. Loose

à 7,50 Mt., 11 Stück 75 Mt.

Rothe Kreuz-Loose à 1 Mt., 11 Stück 10 Mt.

Ziehung: 27. April c. Ge-

winne: 150,000 Mt. Hauptgewinne: 30,000, 20,000,

10,000 Mt. B. 5823

Frankfurter Pferdelloose à 3 Mt. Ziehung:

7. April c.

Haupt- und General-Debit:

de Fallois, 20 Langgasse 20.

Nur ächte Hamburger Hosen. Nur ächte

Hamburger Hosen und Sackröcke in weiß, grau und dunkel; die Größe ist für Lehrlinge bis zum größten Mann. Militärdress-Anzüge und Militär-Luchhosen, Hemden, Kittel, gewöhnliche Arbeitshosen; Suppen, Wollensacken, Bettbezüge und Tischtücher.

Kofferlager, als Reise-, Hand- und Holzkoffer, Hand- und Umhängetaschen empfiehlt zum billigsten Preise 134 Wilh. Münz, Metzgergasse 30.

Schuh-Lager,

5 Kirchhofsgasse 5

(nahe der Langgasse).

Grosse Auswahl, billige Preise.

Gg. Kleisser,

Maass-Arbeiten auf das Sorgfältigste. 2147

Ein Posten breite Zwirn-Gardinen

(in vorzüglicher Qualität und neuen Dessins)

per Fenster 3¹/₂ und 4¹/₂ Mark.

Breite englische Tüll-Gardinen

per Fenster 5 und 6¹/₂ Mark. 4923

Michael Baer, Markt.

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Werke kauft Isaac St. Goar, Buch- und Antiquariats-Handlung, Hofmarkt 6 in Frankfurt a. M. (No. 5806) 317

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werthen Bekannten und geehrtem Publikum zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage ein Rasir- und Haarschneide-Geschäft in Michelsberg 4 eröffne, und bitte um geneigten Zuspruch.

Conrad Wels,

seither Gehilfe bei Herrn Martin, Metzgergasse 32.

Haarschneiden 20 Pfg., Rasiren 6 Pfg.

7644

Wohnungswechsel.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich vom 1. April ab meine Wohnung von Webergasse 56 nach Faulbrunnstraße 10 verlegt habe.

7517

Hochachtungsvoll

G. Krauter, Damenscheider.

Geschäfts-Verlegung.

Die Verlegung meines Schneider-Geschäfts von Schulgasse 1 nach

Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“,

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. Bezugnehmend auf das mir seither bewiesene Vertrauen meiner geehrten Kunden bitte ich auch solches dahin folgen zu lassen und mache darauf aufmerksam, daß ich mein Stofflager bedeutend vergrößert habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

7213

Ph. Brodrecht, Herrenschneider.

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal

10 Mauergasse 10.

Albert Gernandt,

7178

Lederhandlung.

== Geschäfts-Verlegung. ==

Meinen verehrten Kunden und Herrschaften zeige ergebenst an, daß ich meine Blumenhandlung von Taunusstraße 27 nach

37 Langgasse 37

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

Joh. Scheben,

7697

Kunst- & Handelsgärtner.

Kinderwagen

in größter Auswahl, sowohl feine amerikanische Kastenwagen, als einfachere Rohr- und Weidenwagen, letztere extra groß auf neuem, hohem

Bicycle-Feder-Gestell zum Preis von 24 Mt., worauf ganz besonders aufmerksam mache.

Alle Reparaturen, sowie Wagentheile, Verdecke, Stoffe, Franzen und Vermietten der Wagen.

H. Schweltzer,

6884

13 Ellenbogengasse 13.

Abels-Meurer,

Jahnstrasse 19,

Jahnstrasse 19,

Fabrik & Magazin für Haus- & Küchen-Geräthe,

empfehle alle zur

Küchen-Einrichtung

nöthigen Artikel in größter Auswahl zu Fabrikpreisen.

5351

Für die Frühjahr- & Sommer-Saison

empfehlte das

Herren- und Knaben-Garderoben-Magazin

von

Marktstrasse 34,
vis-à-vis der Hirsch-Apotheke,

Bernhard Fuchs,

Marktstrasse 34,
vis-à-vis der Hirsch-Apotheke:

Complete Sack-Anzüge in schönen Dessins und solider Waare von Mk. 15 bis zu den feinsten.

Complete Jaquette-Anzüge in schönen Dessins und solider Waare von Mk. 20 bis zu den feinsten.

Complete Gehrock-Anzüge in Musterstoffen, sowie schwarzen und farbigen Kammgarnen von Mk. 30 an.

Schwarze Tuch-Anzüge schon von Mk. 27 bis zu den feinsten.

Demi- und Sommer-Paletots schon von Mk. 12 bis zu den feinsten.

Hosen und Westen schon von Mk. 7 bis zu den feinsten.

Einzelne Burklin-Hosen schon von Mk. 4.50 bis zu den feinsten.

Einzelne Jaquettes und Joppen schon von Mk. 7 bis zu den feinsten.

Einzelne Knaben-Joppen und Knaben-Hosen in allen Größen vorrätig.

Größtes Lager am Platze in

Knaben-Garderoben

vom einfachsten bis zum feinsten Genre für das Alter von 2—8 Jahren, ebenso in

Jünglings-Anzügen

für das Alter von 9—16 Jahren.

Lager in deutschen, englischen und französischen Stoffen.

Anfertigung nach Maß unter Leitung eines sehr tüchtigen Zuschneiders und Garantie für guten Sitz.

Confirmanden-Anzüge

in dunkelgemusterten Stoffen, sowie schwarzem Tuch schon von Mk. 15 an.

Glidreste werden jeder Pice beigelegt.

7557

Bernhard Fuchs, Marktstrasse 34, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

Zur ersten heiligen Communion

empfehle Kathol. Gesang- und Gebetbücher von den einfachsten Leinenbänden bis zu den feinsten Leder-, Blisch-, Sammt- und Elfenbeinbänden, ferner Rosenkränze, Kreuzchen (in Double und Gold), Kerzen, Kerzentücher und Kerzenkränze, sowie eine große Auswahl sich zu Communion-Geschenken eignender Gegenstände.

Wiesbaden.
6646

K. Moltberger's

Buch-, Kunst- und Devotionalien-Handlung.

Gardinen-Wascherei.

Meine seit mehreren Jahren bestehende Gardinen-Wascherei bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Die Gardinen werden in weiß und erdme wie neu gewaschen und auf dem Spannrahmen getrocknet.

4712

C. Reuter, Tapezирer, Louisenplatz 7.

Billige Lectüre!

Roman-Zeitung: 4 Bände = 1 Jahrg. Statt Ladenpreis per Jahrg. ungeb. Mk. 14 — nur à Mk. 3,60 gebd.

Keppel & Müller,

Buchhandlung u. Antiquariat,
Kirchgasse 45. 7256

Literarische Confirmations-Geschenke!

Zum Wohnungswechsel.

Photographien zum Einrahmen und fertig gerahmte Bilder zu bedeutend ermäßigten Preisen bei 5580

Carl Wickel, Louisenstraße 20, Ecke d. Bahnhofstraße.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. D. Birnzwieg, Webergasse 46. 5731

Wir machen heute auf die in unserem Erker ausgelegten **Neuheiten** in
Kleiderstoffen für die Frühjahrs- und Sommer-Saison

aufmerksam und bitten, die dafür notirten Preise ihrer **ganz besonderen Billigkeit wegen** zu beachten. Jedes Stück ist mit Preis ausgestellt.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen:

Reinwollene Serge,	doppeltbreit, schwere, unverschiebbare Körperbindung, in allen Farben,	Meter Mk. 1.25.
Reinwollene Mousseline foulé,	doppeltbreit, elegantes Promenaden-Costüm, vorzüglich im Tragen,	Meter Mk. 1.50.
Reinwollene Noppé und Bouclé,	doppeltbreit, Haute Nouveauté,	Meter Mk. 1.75.
Reinwollene Neige,	doppeltbreit, unverwüstliche Qualität, in vielen Melangen,	Meter Mk. 2.—.
Reinwollene Loden-Gallon,	doppeltbreit, das beste dieser Art, sehr haltbares Gewebe,	Meter Mk. 2.50.

Reinwollene Cachemirs, **schwarz und farbig**,
in Folge des bedeutenden
Rückganges der Wollpreise

25% billiger wie bisher.

S. Guttman & Co. Wiesbaden,
8 Webergasse 8.

113

Zweig-Geschäfte in Nürnberg, Augsburg, Düsseldorf, Köln und Frankfurt.

Strohhüte

zum Façonniren, Waschen und Färben werden angenommen und pünktlich besorgt bei

F. Lehmann,
Goldgasse 4.

6930

Sonnen-Schirme,

vorjährige, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Eine Parthie

Seiden-Atlas- Damen-En-tout-cas,
das Stück Mark 3.50.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

6804 grosses Galanterie- und Spielwaren-Magazin.

Acht Supra Strutt, englische Strickbaumwolle,

Acht Max Hauschild's Estremadura,

Acht englische Vigonia (Sommer-Merino),

farbige Strickbaumwolle in guten Qualitäten

bei

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 5094

Kassenschränke

empfehle billigt unter Garantie, sowie Anfertigung diebesicherer

Einsätze in Holzmöbel. Beste Referenzen.

17174

Karl Preusser, Geisbergstraße 7.



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über
die Seehäfen Hamburg, Bremen, Ant-
werpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen

W. Bickel,

122

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.



Oberhemden

aus den besten Stoffen mit
In Leinen-Einsätzen

à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50,

Kragen, Manschetten,
Cravatten

empfeht

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

Herrnkleider

reparirt, gewendet u. gereinigt bei bill.
Ber. M. Kiehm, Gafnergasse 9, 2 St. 6985

Central - Hotel - Restaurant,

4 Museumstrasse 4.

Zimmer von 2 Mk. an incl. Licht und Bed. — Pension.

Table d'hôte 1 Uhr

à 2 Mk., im Abonnement 1 Mk. 70 Pf.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche reine Weine.

Münchener, Pilsener, Wiener Biere.

5571

Felix Braidt, Besitzer.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“.

Neues Billard. 138

„Zum Mohren“.

Heute Abend vorzügliches

„Bock-Ale“

aus der Brauerei Hilbebrand in Pfungstadt.

Kirchgasse **Gratweil'sche Bierhalle, No. 20.**

Mittagstisch zu 50, 70 Pf. und höher, sowie Restauration zu jeder Tageszeit empfiehlt

Wilh. Riess.

„Zum Felsenkeller“, Taunusstrasse No. 14.

Frei-Concert.

20513

J. Ebel.

Zur Dachshöhle, Walramstraße No. 32.

Heute und jeden Sonntag, von 4 Uhr an: Frei-Concert, wozu freundlichst einladet **K. Degenhardt.**

Glas Bier 12 Pfg. 130

„Dreifönigs-Keller“, Bierstadterstraße.

Heute Sonntag von 4 Uhr an: Frei-Concert. 5616

Schwalbacherstraße 7, **Restauration Heuss,** Schwalbacherstraße 7.

Heute und jeden Sonntag: Concert, wozu ergebenst einladet **D. O. 5607**

Wegen Umbau meines Hauses befindet sich mein Geschäft vom 1. April ab im

Hause des Herrn Kaufmann Witzel, Michelsberg 9. 5829

Jean Weidmann, Metzgermeister.

Hausener Kornbrod

in anerkannt guter Qualität trifft täglich frisch ein bei **A. H. Linnenkohl,**

625

15 Ellenbogengasse 15.

Frühhafer zu verkaufen Dohheimerstraße 49.

7323

Geschäfts-Uebernahme.

Meinen früheren Kunden die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen mein **Spezerei-Geschäft** an

Herrn **Karl Schneegans**

käuflich abgetreten habe, und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

Moritz Wanger.

Bezugnehmend auf Obiges, werde ich bemüht sein, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und ersuche meine Freunde und Gönner, sowie die verehrliche Nachbarschaft um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, im März 1886.

Achtungsvoll

Karl Schneegans,
Webergasse 56.

2752

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft und einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem Heutigen **Neßgergasse 25** ein **Colonialwaaren-Geschäft** eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Abnehmer durch gute Waaren und billige Preise bestens zufrieden zu stellen.

7631

Achtungsvoll **A. Klamp.**

In allen
Sorten

Thee

in allen
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren von **J. E. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei

H. & R. Schellenberg,

6 Webergasse 6.

209

Vorzügliche Braunschweiger Leberwurst, Preßhälze, Mett-, Knack- u. Schiackwurst, Sardellen- u. Trüffelwurst empfiehlt **Moritz Mollier, Taunusstraße 39.** 2978

Wichtig für Hausfrauen.

Die Holländische Kaffee-Brennerei

H. Disqué & Cie., Mannheim,

empfiehlt ihre unter der Marke

„**Elephanten-Kaffee**“

wegen ihrer Güte u. Billigkeit so berühmten, nach Dr. v. Liebig's Vorschrift gebrannte, hochfeine Qualitäts-Kaffee's:

f. Manilla-Misch. p. Pfd. M. 1.—	f. Menado-Misch. p. Pfd. M. 1.60
f. Java- " " " 1.20	f. Bourbon- " " " 1.80
f. Westindisch- " " " 1.40	extra f. Mocca- " " " 2.—

Durch vorzügliche neue Brennmethode kräftiges, feines Aroma.

Große Erparniß.

Nur acht in Packeten mit Schutzmarke „Elephant“ versehen von 1, 1/2 und 1/4 Pfund.

Niederlagen in Wiesbaden bei **Fr. Günther, Römerberg, P. Hendrich, Kapellenstraße, Chr. Ritzel Wwe., Kl. Burgstraße, J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.** 1024

I. Qualität Kalbfleisch à Pfd. 50 Pfg.

empfiehlt

H. Mondel, Neßgergasse 35. 7609



(A 1055/1 B.)

325

A t r a m i n,

bestes Mittel, um alle dunklen Stoffe wieder wie neu aufzufärben, empfiehlt à Fl. 50 Pf.
68 (H. 6532) E. Moebus, Tannusstraße 25.

Neu! Einzig in seiner Art!

Renovator! Vorzüglichstes Mittel gegen Hautunreinigkeiten aller Art. Leberflecken, Sommerprossen, rothe Nasen verschwinden in Bälde! Erzeugt blendend weißen Teint! Dargestellt von der Adler-Apothekes Kirchheim-Stuttgart, in Flac. à 1 Mark im Depot von Herrn Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3 in Wiesbaden. 21265

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze bloßes Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Radlauer'schen Hühneraugenmittel aus der Rothen Apotheke in Posen sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pfg. Prämiert mit der höchsten Auszeichnung „Goldene Medaille“. Depot in Wiesbaden in allen Droguenhandlungen. 22468

Ich bin befreit

von dem peinigen Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses nur der Geerling'schen Specialität gegen Hühneraugen und harte Haut. Flacon mit Pinsel in Cart. nur 60 Pf.

Depot in Wiesbaden bei Friedrich Tümmel, kleine Burgstraße 8. (H 32584) 36

Antisetin (Mottenschutz)

hat sich als das sicherste, zweckmäßigste und dabei billigste Mittel gegen Motten bewährt. Es ist die einzige Garantie gegen Mottenschaden.

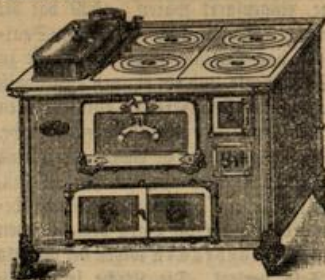
In Wiesbaden nur zu haben bei
6821 E. Moebus, Tannusstraße 25.

Gegen Motten.

Camphor, Naphtalin, Pfeffer, Patschouli, Mottenpulver u. empfiehlt billigt die 6965
Droguerie A. Berling, gr. Burgstraße 12.

Zur Frühjahrs-Saison!

Empfehle in den vorzüglichsten Constructionen unter Garantie:



Schmiedeeiserne
Rochherde,
gußeiserne
Regulir-Tafelherde,
amerikanische Ofen,
reich vernickelt und regulierbar
mit nur einem Griff,

Regulir-Ofen

nach den neuesten Modellen,
Chamottesteine, Kohlenbecken, Kaminthüren,
Dachfenster u.

Bitte um Besuch meines Lagers, ich stelle die Preise billigt.

Justin Zintgraff,

Bahnhofstraße 3 und 5.

Inhaber: Hesse & Hupfeld.

5348

Mannheimer Dampfglasuren-Fabrik.

Niederlagen der anerkannt vorzüglichsten Bernstein-Fußbodenlacke obiger Firma befinden sich in den Material- und Farbwaaren-Handlungen von

Eduard Brecher, Neugasse 4.
Anton Berling, Burgstraße 12.
Louis Schild, Langgasse 3.

7276

Zur Geschichte des Wehener Grundes. *

I.

Den Wehener Grund, bestehend aus den Orten Wehen, Bleidenstadt, Born, Hahn, Orlen, Seichenhahn und Wingsbach, finden wir vom 14. bis 17. Jahrhundert im Besitze des Hauses Nassau-Weilburg bezw. Nassau-Saarbrücken, nachher in dem von Nassau-Idstein bezw. Nassau-Idstein.

Wie alljährlich, so wurden bei einem am 17. Januar 1499 vor dem Gericht zu Wehen im Beisein Georgs von Widen, Amtmannes zu Sonnenberg, und des Wehener Kellers, Heinrich Jened von Eltsell, abgehaltenen „ungebotenen Ding“, zu dem sich sämtliche Grundbesitzer eingefunden hatten, nach altem Herkommen die Herrlichkeiten und Gerechtsame des Landesherrn, Grafen Ludwig, gewiesen. Einer der Schöffen verkündete im Namen aller, daß S. Gnaden als oberster Herr über Hals und Haupt, Blut und Fleisch, Wasser und Weide, Gebot und Verbot anzuerkennen sei, soweit „want und schwant“ oder die Grenze des Grundes reiche. Sie hebe an von dem Grindel an dem Schlege und gehe den Hofstgrund innen bis in die Arde, von da bis gen Ryhsfelden (ausgegangenes Dörfchen bei Adolfsd), die Pfalbach heraus bis vor'm Heingen Lohn, den Gelspfad entlang bis in die Sengart, von da bis an den Amhenborn, dann weiter bis auf die Hohe Straße, diese fort bis an den Balereine (Pfalgraben), dem Balereine nach bis an die hohlen Kreuze, von dort herab bis an die Baumgäune von Neuhof.

Hier bei Neuhof kam es wegen des „auf dem Echzel“ stehenden Hochgebirgs in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts wiederholt zu Differenzen zwischen Nassau-Weilburg und Nassau-Wiesbaden, da die Grafen der letzteren Herrschaft bei ihrem öfteren Ab- und Zureisen von Idstein nach dem „Neuenhof“ nicht immer Mißethäter sozusagen unter ihren Fenstern hängen haben wollten, sondern die Befestigung des Hochgerichts an die alte Burg zu Wehen verlangten. Der gütlichen Vermittelung des Grafen Eberhard von Königstein gelang es indessen, diesen Streit beizulegen. — Die Behauptung des Grafen Philipp III. von Nassau-Weilburg († 1559), daß die Besitzer des Bleidenstadter Hofes zu Hahn, den damals die von Gerstein (Gerolstein), später die Rütke von Wanscheid vom Stifte

* Nachdruck verboten.

zu Wehen trugen, verpflichtet sein, bei Erneuerung des Galgens diesen auf die Mischkalt zu fahren, wurde von jenen bestritten.

Was die kirchlichen Verhältnisse bis zur Reformation anbelangt, so war der Flecken Wehen, dessen Kirche um 1350 erbaut ist, mit Orlen Filiale der Mutterkirche zu Bleidenstadt, während die übrigen Orte in die benachbarten Kirchen Breithardt zc. eingepfarrt waren. 1529 hat die Gemeinde Wehen den vorhingenannten Grafen Philipp zu Nassau-Saarbrücken in Weilburg, ihrer Kirche doch das Sacrament der hl. Taufe zu gestatten, da sie ja auch die übrigen Sacramente und ein eigenes Begräbniß habe, und der weite Weg nach Bleidenstadt besonders zu Winterszeiten den schwachen Müttern und zarten Kindern oft gefährbringend werde. Die Reformation scheint 1536 dort Eingang gefunden zu haben, wenigstens bestellte das Stift in diesem Jahre einen eigenen Caplan für Wehen, dessen Jahres Einkommen 38 fl. betrug. Der an der dortigen Kirche bestandene Friedhof wurde 1597 auf Anordnung der die Burg bewohnenden verwitweten Gräfin Anna von Nassau-Saarbrücken wegen der damals grassirenden Seuchen in das freie Feld verlegt. Die Kirche selbst ließ 1605 der Pfarrer Johannes Götz mit einer neuen Empore versehen und gründlich repariren; 1729 erhielt sie eine neue Orgel, 1736 gelegentlich ihrer Erweiterung eine neue Kanzel, 1737 eine Schlaguhr; in dem zweiten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts wurde ihre Erneuerung von Grund auf nothwendig.

Die Bevölkerung des Grundes setzte sich 1593 zusammen aus: 40 Familien zu Wehen, 32 zu Bleidenstadt, 24 zu Born, 19 zu Hahn, 23 zu Orlen, 9 zu Seighenhahn und 23 zu Wingsbach.

Alle männlichen Familienglieder waren, soweit es die körperliche Ausbildung zuließ, ihrem Landesherrn zur Folge verbunden. Nach einem unter dem Grafen Albrecht 1576 von dem Amtskeller Klöppel aufgestellten Musterregister stellte Wehen 27 mit Büchsen und 8 mit Spießen bewaffnete Männer, Bleidenstadt 15 und 7, Born 16 und 4, Hahn 13 und 2, Orlen 19 und 11, Seighenhahn 5 und 4, Wingsbach 20 und 9, zusammen 115 mit Büchsen und 45 mit Spießen.

In Kriegsnothen suchten die Grundbewohner Schutz in dem Flecken Wehen, der, 1285 zuerst genannt, nach 1323 von dem Grafen Gerlach mit Genehmigung des Kaisers Ludwig eine Burg erhalten hatte und durch Mauern und Gräben befestigt worden war. Die Kosten der Unterhaltung dieser Befestigung trugen Landesherrschaft und Grundbewohner, denen auch die Zufuhr der Baumaterialien oblag, je zur Hälfte. Eine größere Reparatur der Fortificationshäuser und Ringmauern kam 1508 zur Ausführung, wobei mehrere Maurer 45 Tage lang Beschäftigung fanden und täglich 5 Albus zu Lohn und Kost erhielten. Eine weitere Herstellung der verfallenen 4' starken Ortsmauer in einer Länge von 110' fand 1569 statt; sie wurde von einem Maurer für 40 fl. und 4 Malter Korn übernommen. Bei Ausbruch des dreißigjährigen Krieges verwandte man abermals größere Sorgfalt auf das Intactstellen der Ortsumwehrung und erneuerte den seit mehreren Jahren abgelegten Unterthorturm und die Brücke am Oberthor. Die äußeren Schutzwehren, „die zweite und dritte Mauer,“ waren und blieben verfallen.

Welchen geringen Schutz solche „Vollwerke“ in den späteren Kriegsjahren gewährten, ist bekannt. Ungehindert nahmen die Spanier unter Spinola vom 16. – 18. August 1620 ihren Durchzug durch Wehen; ihnen folgten die Truppen des Grafen Johann von Nassau-Dillenburg. Im Juli 1622 finden wir den Hauptmann Nassau mit Fußvolk zu Hahn. 1623 wurde dasselbe von dem Herzog Franz Albrecht zu Sachsen-Lauenburg durchzogen. Mitte Januar 1625 lag 1 Compagnie Soldaten zu Fuß und 1 Compagnie zu Pferd zu Born. Zu Weihnachten desselben Jahres hatte ein Rittmeister König mit 1 Compagnie zu Bleidenstadt sein Quartier aufgeschlagen. Hier finden wir weiter im Februar 1626 300 Mann der Schönbörgischen Truppe und im September den Hauptmann Thomas Gunk mit einer Compagnie. Auch die Orte Orlen, Wingsbach und Born wurden in den Jahren 1626 und 1627 hart mitgenommen. Zudem waren Lieferungen nach Idstein und Wiesbaden zu machen, so daß sich die Bevölkerung in ihrer Noth oft weder zu rathen noch zu helfen wußte. Als ihnen an einem Sonntag des Jahres 1627 der Grundschriftführer vor der Bleidenstadter Kirche, wo die Bekanntmachung obrigkeitlicher Befehle zu geschehen pflegte, wieder einmal eröffnete, daß sie 200 fl. zu den Contributionsgeldern zusammenzubringen hätten, da haben sie himmelhoch, sie doch mit dieser Auflage zu verschonen, da es der Einwohner des Grundes nur noch 105 seien, „die kaum zu beißen und zu nagen und kein Vieh mehr hätten.“ — Der Grund berechnete seine Kriegskosten von dem Beginn des Krieges bis 1629 auf 29,574 Rthlr.

Die so weit zurückgegangene Bevölkerung scheint sich übrigens in den relativ friedvollen Jahren 1628–1630 wieder ergänzt zu haben, denn eine

Zählung des Jahres 1630 ergab: zu Wehen 66 Familien mit 120 Kindern, zu Bleidenstadt 32 Familien mit 70 Kindern, zu Born 24 Familien mit 48 Kindern, zu Hahn 22 Familien mit 48 Kindern, zu Orlen 22 Familien mit 88 Kindern, zu Seighenhahn 12 Familien mit 22 Kindern, zu Wingsbach 26 Familien mit 73 Kindern, im Ganzen 204 Familien mit 469 Kindern. — 1615 hatte man zu Wehen der Familien 55, zu Orlen 28, zu Bleidenstadt 39, zu Hahn 24, zu Born 29, zu Seighenhahn 12, zu Wingsbach 24, im Ganzen 211 festgestellt. — Erst die zweite Hälfte des Krieges brachte der Bevölkerung alle Drangsale eines solchen; Hunger, Noth und Seuchen wütheten dermaßen unter denselben, daß im April 1650 Wehen, wo 1644 fast sämtliche Häuser incl. Rath- und Pfarrhaus niederbrannten, nur noch von 16, Hahn von 7, Seighenhahn und Orlen von je 5, Wingsbach von 3, Bleidenstadt und Neuhof, welches dem Grund für Born zeitweilig zugetheilt war, von je 2 Familien bewohnt waren.

Um der verwilderten Jugend die Wohlthat eines geordneten Schulunterrichtes wieder zu Theil werden zu lassen, that sich dieses Häuflein zusammen und schloß am 19. April 1650 mit dem Schullehrer Valentin Koss einen Contract auf drei Jahre ab. Zu seiner Jahresbefoldung trug jede der 40 Familien 1 Birnse Korn bei, jedes Kind gab vierteljährlich 1 Kopfstück und lieferte täglich 2 Schulscheide. Für Beforgung des Glöcknerdienstes in Wehen erhob Koss dort und in Orlen von jeder Herdstätte 2 Kumpf Korn und 2 Kumpf Hafer, in Wehen von jedem Hausgeheß 18 Pfennig. Seine Accidentien bei einer Hochzeit bestanden aus „einem Stück Fleisch und Brod neben 2 Maas Bier oder 1 Maas Wein“; bei Begräbnissen von Kindern erhielt er $\frac{1}{2}$ Kopfstück, von Erwachsenen 1 Kopfstück für das Singen.

Bald mußte man diese Einrichtung als undurchführbar erkennen, da die Kinder bei den Beschwerlichkeiten und Gefahren des Winters monatelang nicht zur Schule geschickt werden konnten. Als eine der größten Gefahren, die der Kinder lauern, wird die Menge der Wölfe bezeichnet, die in den 50er Jahren des 17. Jahrhunderts den Bewohnern jener Gegenden besonders lästig geworden zu sein scheinen. Diese und jene Gemeinde nahm sich nachher einen eigenen Lehrer an, wenn er sich mit einer geringen Naturalbefoldung, Logis und der Kost von Haus zu Haus zufrieden stellte, bis man ihm auch etwas Geld zu bieten vermochte. 1697 bezog der in der Gemeinde Orlen bestellte Lehrer jährlich 10 Malter Korn, 3 Karren Heu und 8 fl. Frankfurter Währung in Geld; von jedem Kinde war ein Karren Holz beizuführen, Schulgeld jedoch nicht zu zahlen; ein solches, und zwar quartaltlich 15 Albus, entrichteten nur die von Hambach und Oberlabbach nach Orlen gehenden drei Kinder. Als Glöckner standen dem Lehrer von jedem der 16 Ortschaften 1 Garbe Korn, 1 Garbe Hafer und 2 Brode zu. Seine Leichengebühren betrugen 5–10 Albus; bei Taufen legte ihm jeder der Gevattern etwa 1 Albus auf den Taufstein.

Mit Beginn des vorigen Jahrhunderts macht sich ein immer frischeres Aufblühen der Grundgemeinden bemerkbar. Wohl warf der spanische Erbfolgekrieg seine Schatten auch in diese Gegend, doch die Einlagerungen der Kriegsvölker waren nur kurze, die von ihnen verursachten Schäden weniger nachhaltige. Es kommen nur die Jahre 1703/4, 1708 und 1712/13 in Betracht. 1703 standen Theile der Regimenter v. Nagel und Spiegel im Amt. Im April und Mai des nächsten Jahres (1704) waren die Orte mit Schmettau'schen Dragonern unter dem Obristleutnant v. Sedenbort, mit einem Theil des Regiments „Kronprinz von Preußen“, mit Hessen, Churpfälzern, Holländern zc. bequartirt; zu Seighenhahn stand ein Theil des Leibregiments („Schweizer“) des Erbprinzen von Hessen; die Seighenhahner Schanze, anscheinend eine alte Grenzwehr der Niedergrafschaft Ragnelsbogen gegen Nassau-Wiesbaden, war am 21. Mai von englischer Artillerie besetzt. In das Lager der Engländer bei Kemel und in das der Dänen bei Ketterschwalbach waren Lieferungen zu machen. Vom 20. – 26. October und am 20. November fanden Durchzüge der Holländer, Dänen, Engländer und der Hessen statt.

Während des Feldzuges des Jahres 1708 kamen am 4. Februar Theile des v. Bambach'schen Regiments zu Fuß, am 27. und 28. Mai das Spielgel'sche und das Stedroth'sche Fußregiment, am 18. und 19. Juni das Regiment des Grafen Palffy, am 22. und 23. Juni ein kaiserliches Regiment zu Pferd unter General Falkenstein, am 25. Juni das Graf Reising'sche Kürassier-Regiment, am 19. August das Regiment des Generals Collonitz in jene Gegend. Das Kriegsjahr 1712 führte am 23. Februar das kurpfälzische Regiment Freudenberg, am 13. und 14. April das Großhessische kaiserliche Kürassier-Regiment, am 15. und 16. April die Bagage des kurpfälzischen Sulzbacher Regiments durch den Grund. Mitte Mai 1713 befand sich ein Campement der Kaiserlichen und Hannoveraner bei Bleidenstadt.

Männergesang-Verein Concordia.

Heute Sonntag den 4. April
Abends 8 Uhr:

Humoristisches Concert

mit Ball

im

„HOTEL VICTORIA“,

wozu unsere verehrlichen unactiven Mitglieder, Gäste und Inhaber von Jahreskarten hierdurch ergebenst eingeladen werden.

88

Der Vorstand.

Katholischer Kirchenchor.

Heute Sonntag den 4. April Abends 8 Uhr findet im „Römer-Saale“ eine **Darstellung lebender Bilder** nebst **scenischer Aufführung**: „Die Engel des Lebens“, oder: „Von der Wiege bis zur Bahre“ statt.

Karten à Person: **Nummerirter Platz** 1 Mt. 50 Pf., **reservirter Platz** 1 Mt., **3. Platz** 50 Pf. sind in dem Schuhwaaren-Geschäft von **L. Schramm**, Marktstraße 22, im Cigarren-Geschäft von **J. Stassen**, gr. Burgstraße 16, in der Buchhandlung des Herrn **Molzberger**, Friedrichstraße, bei Herrn Vergolder **Tetsch**, Moritzstraße 7, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

NB. Der Reinertrag ist einem hiesigen Wohlthätigkeits-Vereine zugedacht. Während der Aufführung werden keine Getränke verabreicht.

161

Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

Heute Sonntag den 4. April Abends 8 Uhr: **Concert** mit darauffolgendem **Tanz** im Saale „Zur Stadt Frankfurt“, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder und Gäste ergebenst einladen.

Der Vorstand. 265

Küfer und Brauer.

Heute Sonntag findet auf dem „Dreifönigsteller“ (Bierstädterstraße 23) unsere gesellige **Abend-Unterhaltung mit Tanz** statt, wozu wir unsere Mitglieder herzlichst einladen.

7458

Das Ball-Comité.

Allgemeiner Kranken-Verein. (E. S.)

Morgen Montag Abends 8 Uhr:

Ausserordentliche General-Versammlung

im Saale „Zur Stadt Frankfurt“ (Webergasse 37).

Tagesordnung:

- 1) Antrag von 40 Mitgliedern wegen **Anstellung eines Cassenarztes**, eventuell:
- 2) Abänderung des Statuts;
- 3) **anderweite Festsetzung des Monatsbeitrags**;
- 4) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.

Der Vorstand.

183

Heiraths-

Parthien für jeden

Stand vermittelt

in strengster Ver-

schwiegenheit. E. L. 8 postl. Mainz. 7675

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 4. April Abends 8 Uhr:

III. geselliger Familienabend

im Saale des „Hotel Hahn“, Spiegelgasse 15, wozu die Mitglieder und Freunde der Gemeinde mit ihren Familienangehörigen hiermit freundlichst eingeladen werden.

Wiesbaden, den 2. April 1886.

Der Vorstand. 96

Nationalliberaler Wahlverein Wiesbaden.

Die statutenmäßige **Jahres-Versammlung** findet morgen Montag den 5. April Abends 8 Uhr im Gasthaus „Zum Hahn“ (Spiegelgasse) statt. Die Mitglieder sind gebeten, sich an derselben recht zahlreich zu betheiligen.

7358

Der Vorstand.

Gesellschaft für Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Die diesjährige **ordentliche Generalversammlung** findet morgen Montag den 5. April Abends 8 Uhr pünktlich im „Möhren“ (Kreuzgasse) statt.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht;
- 2) Rechnungsablage für das verflossene Jahr;
- 3) Feststellung des Budgets für das Jahr 1886/87;
- 4) Neuwahl des Ausschusses;
- 5) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Die Mitglieder des Vereins werden hierdurch zu dieser Generalversammlung eingeladen und gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. Gäste sind willkommen.

6575

Der Ausschuss.

Schuhmacher-Zinnung.

Unser **Arbeits-Nachweis** befindet sich in der

„Herberge zur Heimat“.

Sprechstunden täglich von 8—9 Uhr Abends.

17123

Der Vorstand.

Holzversteigerung.

Morgen Montag den 5. April, Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt Herr Bauunternehmer **Rath** das beim Abbruche des Hauses **Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße**, sich ergebende

Brenn- und Rußholz, Thüren, Fenster, Oefen etc. öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

308

Georg Reinemer, Auctionator.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung habe ich von **Kirchgasse 51** nach **Manergasse 14** verlegt.

H. C. Müller, Rechts-Consulent,
Haupt-Agent der Schlesischen Feuer- und Lebens-
Versicherungs-Gesellschaft in Breslau. 7553

Kochherde

von 40 Mark an wieder vorrätig

7327

C. Preusser, Geisbergstraße 7.

Eine fast neue **Maschine** (Singer-System) und ein **Kinderwagen** billig zu verkaufen **Mühlgasse 5, Hinterhaus.** 7611

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 8
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

An- und Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Bauplätzen etc., sowie Vermietungen, als auch Parzellirungs- und Hypotheken-Geschäfte besorgt nach den besten fachmännischen Erfahrungen

Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 9977

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 48

Villen, Geschäfts- und Privathäuser

zu verkaufen durch
Chr. Louis Häuser, Webergasse 42. 7164

Zwei Landhäuser in der Nähe des Waldes, für 1 auch 2 Herrschaften eingerichtet, sind für 38,000 und 42,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Villa, 30 Zimmer, großer Garten m. Bauplatz, beste Lage von Wiesbaden, zu verl. d. Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 7373

Ein Haus in Mitte der Stadt mit Läden und Metzgerei-Einrichtung ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 7655

Villa zum Alleinbewohnen (Emserstraße), prachtvoller Obstgarten, billig zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 7374

Wohnhaus, neu erbaut, vierstöckig, mit großem Hofraum, in guter Lage, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3028

Herrschaftshaus, Wohnung von 6 Zimmern frei bei 5 pCt. Capitalzinsen, zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 7375

Haus (Wilhelmstraße) zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7361

Zwei herrsch. filiche, rentable Villen mit Stallung und schattigen Gärten sind zu 60,000 resp. 80,000 Mark, desgleichen ist ein arrondirter Villen-Bauplatz von 42 Ruthen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Bau-Bureau Adolphsallee 51. 7347

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. R. Adelhaidstraße 48, Part. 30

Die Villa Theodorenstraße 1 ist zu verkaufen. Näheres Adelhaidstraße 33. 47

Eine Villa, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Kurparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Herrschaftliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

Das Haus Wellstrasse 38 ist preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen Thorfahrt, gr. Hofraum und schöner Werkstätte für Schreiner, Schlosser, Glaser etc. Alles Näheres kostenfrei durch L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St. 7036

Ein sehr rentables Hotel und Gastwirthschaft mit Saal und 25 Fremdenz. m. 50 Betten, großer Frequenz, ist mit vollst. Inventar für 60,000 Mark mit 12,000 Mark Anzahl. zu verkaufen durch J. Imand, Wiesbaden. 120

Bauplatz im Nerothal (fertige Straße) zu verkaufen. Näh. Exped. 8070

Baustelle (29 Meter lang, 25 Meter tief) und Straßen-grundfläche für 9000 Mark zu verkaufen. Näheres Viebricherstraße 17. 6251

Aus dem Baulterrain an der Rhein-, westliche Ring- und Dopzheimerstraße (gesunde, schöne Höhenlage) sind gut eingetheilte Bauplätze zu verl. R. Dopzheimerstraße 27. 22800

Für Photographen.

In der Wiesbadenerstraße in Viebrich, in nächster Nähe der Post und vis-à-vis dem Herzöglichen Park, ist ein schöner Platz (Garten), welcher sich besonders zur Errichtung eines photographischen Ateliers eignet, auf mehrere Jahre zu vermieten oder zu verkaufen. Derselbe ist auch als Bauplatz unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 4 dahier. 4657

Ein nachweisl. rentabl. Geschäft

mit guter Hotel- und Privatkundschaft ist mit vollständiger Einrichtung auf gleich oder später zu verkaufen. Preis 3000 Mark. Schriftl. Offerten unter N. N. 100 an Haassenstein & Vogler, Langgasse 31. (H. 61594) 70

20,000 Mark gegen mehr als doppelte Sicherheit gesucht. Näh. durch L. Winkler, Röderstraße 41. 7351

10,000 Mark werden auf Nachhypothek mit mehr als doppelter Sicherheit zu leihen gesucht. Zwischenhändler verbeten. Offerten unter C. E. 500 in der Exped. erbeten. 7603

12,000 Mark gute 2. Hypothek nach der Landesbank auf gleich oder 1. Juli gesucht. Näheres Expedition. 7641

30,000 Mark. suche gegen sehr gute 2. Hypothek. Verzinsung 5% pünktlichst in Quartalsraten. Ferner suche gegen 1. Hypothek 20,000 Mark. (à 4 1/4%) und 1050 Mark. (à 5%).

H. Mitwich, Emserstraße 29. 6851
100,000 Mark gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit gesucht. Näh. Exped. 7174

60—80,000 Mark. sind in g. Lage unter günst. Bedingungen auszuleihen. Näh. durch L. Winkler, Röderstraße 41. 7351

25,000 Mk. gegen gute erste Hypothek auszu-leihen. Näh. Exped. 7359

100,000 Mark., auch geth., zu 4 1/4% auszuleihen. R. E. 3845

Hypotheken-Capital

in beliebigen Beträgen

50% der Tage zu 4 1/4% Zins / 10 Jahre fest oder

60% " " " 4 1/2% " " unkündbar.

Hch. Homann, Langgasse 6, 1. Stod. 281

30,000 Mark. auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 6031

370,000 Mark sind bis 60% des Werthes bei guter Lage sofort oder per Juli ersthypothekarisch à 4 1/4% auszuleihen. Offerten unter C. H. 781 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5587

25,000 Mark. auf gute Nachhypothek auszuleihen. R. E. 4202

45,000 Mark sind gegen erste Hypothek vom 18. Mai ab gegen übliche Zinsen auszuleihen. Directe Offerten unter H. T. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7091

6000, 8000, 9000, 10,000, 12,000, 14—24,000, 26,000, 30,000 und 42,000 Mark. sollen dauernd einzeln in guten ersten Hypotheken angelegt werden. Genaue Off. erbittet Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 5621

27,000 Mark. zu 4 1/2% auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 22667

350,000 Mark à 4 1/4% Zeitfest gegen 1a Hypothek sofort oder später auszuleihen. Offerten unter C. H. 1487 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3536

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein arbeitames Mädchen sucht des Tages über Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Kirchgasse 20. 7547

Eine perfecte, durchaus erfahrene Köchin sucht Stellung bis 1. Mai. N. Exped. 7453

Eine feinfürgerliche Köchin wünscht Stelle. Näh. Römerberg 15 bei Deuser. 7583

Ein Mädchen, welches nähen und etwas bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 21, Seitenbau, 1 St. 1. 7479

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres große Burgstraße 10, Conditorei. 7618

Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte Costüm-Arbeiterin zu sofortigem Eintritt gesucht.

A. Weber, Wilhelmstraße 24. 7687

Perfekte Tailleur-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei

J. Bacharach, „Hotel Paris“, Webergasse 2. 7552

Ein Lehrling aus anständiger Familie gesucht.

H. Denoël, H. Burgstraße 5. 7264

Ein Lehrling gesucht.

Wilh. Weber,

große Burgstraße 3, Putz- und Modewaaren. 7440

In meinem Damen-Confections- und Modewaaren-Geschäft findet ein junges Mädchen mit guter Schulbildung

Lehrstelle

unter günstigen Bedingungen.

Benedict Straus,

Webergasse 21. 7172

Für mein Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft suche ich ein Lehrling aus achtbarer Familie.

W. Thomas, Webergasse 11. 7242

Aleidern und Zuschneiden können junge Mädchen gründlich erlernen Michelsberg 6. 7482

Mädchen können das Aleidern erlernen Zahnstraße 8, Parterre. 6530

Ein wohlgezogenes, junges Mädchen in die Lehre gesucht gr. Burgstraße 1, Handschuh-Geschäft. 7385

Ein Mädchen für allein, welches kochen kann, wird zum 15. April gesucht im Königl. Schloß, Parterre links. 7355

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, wird auf gleich gesucht Geisbergstraße 24. 7460

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf 15. April gesucht. Näh. Taunusstraße 6, 3 Treppen hoch. 7658

Ein Dienstmädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, sofort gesucht Kirchgasse 42, Hinterhaus. 7699

Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 20. 7614

Ein jüngeres Mädchen für eine kleine Familie gesucht Stiftstraße 21, Seitenbau 1 Stiege. 7615

Ein kräftiges Mädchen gesucht Bierstadterstraße 23. 7348

Ein guter Wochenschneider gesucht bei

J. Ernst, Kerosstraße 23. 6907

Tüchtige Wochenschneider gesucht Mauerstraße 10. 6709

Ein tüchtiger Fosenarbeiter gesucht Saalgasse 4. 7607

Ein tüchtiger Schuhmacher für Reparaturen sofort gesucht Langgasse 34. 6941

Blech-Ladierer

sofort gesucht.

Abels-Meurer,

Metallwaarenfabrik, Zahnstraße 19. 7645

Einen tüchtigen Glaser-Gehilfen sucht auf dauernde Arbeit

Bernhard Wolf, Glasermeister, Siechen. 7550

Tüchtige Malergehilfen werden gesucht.

A. Oehme, Bleichstraße 25. 7558

Tüchtige Maurer

137

finden in Mainz beim Neubau des Zollgebäudes auf Accordarbeit dauernde und lohnende Beschäftigung.

Carl Strebel, Mainz, Bauunternehmer, Bureau: Drususstraße 8⁴/10. (No. 17296)

Gärtner gesucht Walkmühlstrasse 43. 6364

Ein kräftiger, erfahrener Gehilfe für Mistbeetreiberei und Gemüsebau zum 15. d. Mts. gesucht; auch kann ein starker Junge in die Lehre aufgenommen werden bei

Weismantel, Wellrißthal. 7594

Ein gewandter Bademeister gesucht. Näheres Exped. 7563

Einen Lehrling sucht

22128

G. Goldbeck, Goldarbeiter.

Ein braver Junge als Lehrling gesucht. 7492

Buchdruckerei von W. Zimmel, Kirchgasse 30.

Ein Steindrucker-Lehrling gesucht Gemeindebadgäßchen 4. 6482

Ich suche einen Lehrling mit entspr. Vorbildung.

Karl Wickel, Buchhandlung. 4440

Ich suche per sofort oder zu Ostern einen Lehrling mit guter Schulbildung. J. Stamm, große Burgstraße 5. 1370

Für mein Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung.

W. Thomas, H. Webergasse 11. 6184

Für mein Manufactur- und Kurzwaaren-Geschäft suche ich zu Ostern einen

Lehrling

mit tüchtiger Schulbildung unter sehr günstigen Bedingungen.

B. M. Tendlau, Marktstraße 21. 5112

Uhrmacherlehrling sucht G. Walch, Kranzplatz 4. 4738

Für einen jungen Mann mit gründlicher Schulbildung ist auf dem Comptoir eines größeren hiesigen Handlungshauses eine Lehrlingsstelle offen. Näh. Exped. 7543

In meinem Tapeten- und Teppich-Geschäft ist eine Lehrlingsstelle offen. W. Eichhorn. 4768

Für meine Eisenwaaren-Handlung suche einen braven, jungen Mann aus achtbarer Familie mit guten Schulkenntnissen als Lehrling.

Wilh. Weygandt, Langgasse 30. 4326

Bildhauer-Lehrling sucht D. Wagner, Frankenstr. 5. 7082

Lehrling gesucht von L. Jäth, Friseur, Schulgasse 15. 6427

Tapetirerlehrling gesucht von W. Jung, Weberg. 42. 2024

Ein Lehrling kann bei mir eintreten.

Louis Gangloff, 7334

Buchbinderei und Kunstgewerbl. Werkstatt, Wellrißstraße 2.

Ein Schuhmacher-Lehrling gesucht bei W. Münster, Wellrißstraße 15. 5624

Lehrling,

mit guter Schulbildung, auf Ostern fürs Comptoir gesucht bei

Nic. Kölsch, Kirchgasse 21. 490

Ein Lehrling wird gesucht im Stuck- und Cementwaaren-Geschäft Dohheimerstraße 50. 7042

Ein Ackerknecht sofort gesucht auf Hof Georgenthal bei Wehen. 6445

Ackerknecht für eine kleine Deconomie gesucht. Näheres Mühlgasse 5 im Laden. 7589

Junger, kräftiger Hausbursche gesucht bei

M. Frorath, 7027

Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 2c.

Hausbursche gesucht bei J. Rapp, Goldgasse 2. 7006

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

Von heute an befindet sich mein

Haarschneide-, Frisir- und Rasir-Salon

Friedrichstrasse 7, Ecke der Delaspéestrasse

(nächst der Wilhelmstrasse).

Wiesbaden, den 1. April 1886.

Hochachtungsvoll

7203

Adolph Birck.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause des Herrn Krah,

6 Marktstrasse 6,

mit 1. April eine **Butter- & Eier-Handlung** eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, unter Zusage stets guter und frischer Waare meine geehrten Abnehmer nach jeder Richtung zufriedenzustellen.

Achtungsvoll

7688

Philipp Pfeifer, 6 Marktstrasse 6.

C. W. Leber,

Bleichstraße 15, Ecke der Hellmündstraße,
empfiehlt:

Kaffee, roh, per Pfd. von 65 Pf. an bis Mk. 1.60,
do. gebrannt, per Pfd. von 90 Pf. an bis Mk. 1.80,
garantirt für reinen und feinen Geschmack,

Reis per Pfd. 14 Pf.	Gerste per Pfd. 16 Pf.
Weizengries " 18 "	Mehl " " 16 "
Sago , deutsch, Berl. 24 "	Tapioca " " 35 "
Safergrün , schott. 30 "	Suppenmehl " " 24 "
Kochsalz per 2 Pfd. 17 Pf.	

Erbsen unter Garantie	per Pfd. 13 Pf.
Bohnen für gutkochend	" " 12 "
Linsen " " " "	" " 18 "

Haushaltungseife, als:

Ia weiße Kernseife per Pfd. 30 Pf.
Ia hell- und dunkelgelbe Kernseife " " 28 "
Ia Glycerin-Schmierseife " " 23 "

Ferner: **Soda** per Pfd. 5 Pf., **Waschpulver**, **Ultramarinblau**, **Reisstärke** per Pfd. 30 Pf., **Vanille** per Stange 10 Pf., **Petroleum** (doppelt gereinigtes Arystallöl) per Liter 20 Pf. Bei Abnahme von 10 Pfd. **Engros-Preise.** 3456

Pesach-Waaren

sind zu haben **Wellrichstraße 27, 1. Stiege.** 7136

Rechtes Kornbrot à 40 Pf. ist zu haben bei
7833 **A. Klamp, Webergasse 25.**

I. Qualität Rindfleisch per Pfund 50 Pfg.

I. " Kalbfleisch " 50

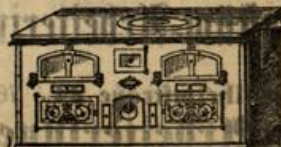
7849 **W. Heymann, Goldgasse 15.**

Vorzügliche Thüringer Schlack- und Mettwurst empfiehlt billiast **A. Klamp, Webergasse 25.** 7634

Frühkartoffeln (nicht blühende), sowie **Victoria-Kartoffeln** per Malt 6 M. und **Spätkartoffeln** per Malt 4 M. abgegeben bei **Jacob Dörr, Wörthstraße 8, Stb.** 6143

Empfehle mein Lager transportabler

Specialität.



Noch herde
neuester, anerkannt bester
Construction
eigener Fabrikation
zu sehr billigem Preise und
langjähriger Garantie.

125

Hch. Altmann, Bleichstraße 24.

Alle Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien
in prima Waare empfohlen 20125

L. Schenck & Co.,

Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei,
15 Mainzerstraße 15 und 3 q. Burastraße 3.

Strauchrosen, wurzelveredelt,

fein. Sort. **Dijon, Edinburg, Verdler etc.** 12 Mk. 5.80,
25 Mk. 9.75, 50 Mk. 16.50 mit Kiste sende geg. Nachn. Rat. frei.
70 (H. 61410) **Becker, Rosenzüchter, Königstein a. T.**

Zum Selbstanstreichen
Oelfarben in allen Nuancen,

Bernstein-Fussbodenlacke,
unübertroffen an Güte, Glanz und Dauerhaftigkeit,

Spiritus-Fußbodenlacke,

große Deckkraft, in wenigen Minuten trocken,
Stahlspläne, Parquet-Bodenwichse,

Pinself

in allen Sorten billigt.

5189

Louis Schild, Langgasse 3.

Strohhut-Lad

in allen couranten Farben, zum Selbstfärben, empfiehlt bestens
J. C. Bürgener,

6625 Farben- und Materialwaaren en gros & en détail.



Preiswürdig zu verkaufen

ein fast neues **Velociped**
(Special Herald) mit Kugellager in beid.
Rädern, gebogene Lenkstange und allem
Zubehör, Vorderradhöhe 135 Ctm. (52
engl.). Näheres bei 7354

C. Kreidel, Webergasse 42.

Deckbetten (neue) von 18 Mk. an, **Rissen 6 Mk.,**
See gras-Matratzen, Strohsäcke,
Möbel, vollst. Betten u. f. w. billigt Michelsberg 22. 308

Die Ebbecke'sche Sortiments-Buchhandlung (F. Dietrich)
 befindet sich vom 1. April nicht mehr Kirchgasse 14, sondern **10 Kirchgasse 10,** im Hause
 des Herrn Apotheker Seyberth. 6463

Teppiche, Tischdecken, Vorhänge, Möbelstoffe, Läufer

von den einfachsten bis zu den besten Sorten empfehlen in grösster Auswahl zu den
anerkannt billigsten Preisen

S. Guttman & Co.,
 8 Webergasse 8.

113

Bringe meine Vergolderei, sowie mein
Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft
 in empfehlende Erinnerung. 7395
Billigste Preise. Gute und dauerhafte Arbeit.

C. Tetsch,

Moritzstraße 7, Vergolderei, Moritzstraße 7.
 Specialität in Fenster-Gallerien und Rosetten.

Im Möbel-Lager

22 Michelsberg 22

sind alle Arten Kasten- und Polster-Möbel, vollständige
 Betten, Deckbetten, Kissen, Garnituren, Sopha's,
 Stühle, Spiegel u. s. w. sehr billig zu verkaufen.

308 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Neue Betten mit Sprungmatten,
 mit Keilkissen u. Seegras-
 matratzen à 50 Mark 7690

4 Häfnergasse 4.

Kinderwagen.

Große Auswahl amerikanischer Kastenwagen mit und
 ohne Gummireifen und vernickeltem Untergestell zu verkaufen
 und zu vermieten.
Franz Aist,
 7445 30 Wilhelmstraße 30.

Empfehlung.

Wasch- und Badebütten, Zuber, Eimer, Brenken,
 Blumenkübel, sowie alle Holzwaaren werden angefertigt,
 reparirt und sind stets in größter Auswahl vorrätzig.

Aufberei und Holzwaaren-Magazin,
 7196 4 Ellenbogengasse 4 bei Gottfr. Broel.

Empfehlung.

Abgeschnittene Rosen in verschiedenen Sorten.
 Wache besonders auf schöne **Marechal Niel** aufmerksam.
 Bestellungen beliebe man auf dem Blumenmarke bei Frau
Dezjus, sowie in der Gärtnerei, Mainzerstraße 48,
 zu machen. 6078 **Peter Dezjus,**
 48 Mainzerstraße 48.

Empfehlung.

**Decorationen zu allen Gelegenheiten, sowie alle auf den
 hiesigen Friedhöfen vorkommenden Arbeiten und Anlagen**
 von Gräbern und Grästen werden solid und prompt aus-
 geführt. **H. Schmeiss,** Handlungsgärtner, Platterstraße 13b.
 Ein zweiflügeliges Fenster billig zu verk. Näh. Exp. 7016

Zur Hälfte des wirklichen Werthes
 verkaufe einen Posten

doppelbreiten guten Burkin

(sehr schönes Dessin)

per Meter 3 Mark 50 Pfg.

Auf Wunsch Anfertigung nach Maß unter
 Garantie für tadellose Arbeit.

5708 **H. Schmitz, Michelsberg 4.**

Gardinen- u. Rouleaux-Wascherei u. -Spannerei
 (weiss und crème).

Die geehrten Herrschaften mache ich ganz besonders auf-
 merksam, daß **Gardinen und Rouleaux** nicht wie gewöhnlich
 gebügelt, wodurch feinere Gardinen in den meisten Fällen sehr
 beschädigt werden, sondern durch das Spannen auf Rahmen
 nicht im Geringsten leiden, und kaum von neuen Gardinen zu
 unterscheiden sind. Achtungsvoll

Frau Gerhard, Schwalbacherstraße 37.
 Vom 1. April ab Mühlgasse 4. 4757

Ganz besonders zu empfehlen:

Beste Qualität Besen und Bürstenwaaren,
 sowie ächte holländer Haarbese.

Achtungsvoll **Gottfr. Broel,**
 7195 Ellenbogengasse 4.

Geschäfts-Verlegung.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst die Verlegung
 meines Geschäftes von Goldgasse 9 nach

21 Goldgasse 21 („Mackerhöhle“)

anzuzeigen, und erlaube mir zugleich auf mein reich-
 haltiges **Lampenlager,** sowie auch auf meine be-
 deutenden Vorräthe von **Haushaltungs- und
 Küchengeräthschaften** in allen möglichen
 Metallen und Holzarten aufmerksam zu machen.

A. Mollier, 7124

Fabrik-Niederlage von Abels-Meurer.

1 Sopha, 2 große Sessel

billig zu verkaufen Häfnergasse 4. 7689

Ein neues, nußbaumpolirtes **Silberschränken** mit Aufsatz und ein neues überpolirtes **Copha** (Pompabour) billig zu verkaufen Marktstraße 6 (Thor-Eingang), Parterre 7156

Seegras-Matrasen 10 Mt., Strohsäcke 6 Mt., Deckbetten 16 Mt., Kissen 6 Mt. zu verkaufen Kirchgaſſe 7. 4044

Ein gutes **Schlafsofa** ist billig zu verkaufen **Kerostraße 36, 2. Etage.** 7602

Mehrere elegante **Kinderwagen** sind zu verkaufen **Mauergasse 15.** 5543

Ein **Kinderwagen** zu verkaufen **Bleichstraße 11, 5. H.** 7545

Neue Küchen- und Kleiderschränke, sowie **Bettstellen** zu verkaufen **Römerberg 32.** 3814

Ein gut erhaltenes zweiflügeliges **Scheunenthor** ist zu verkaufen. **Näh. Walramstraße 37.** 7067

Ein fast neuer transportabler **Herd** wegen Wohnungs-umänderung zu verkaufen **Rheinstraße 37.** 7199

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Unmöbliertes Zimmer in sehr ruhigem Hause von einem Herrn **baldisst gesucht.** Gef. Offert m. Preisangabe befördern sub **U. N. 1 Haasenstern & Vogler**, Langgasse 31. 70

Unmöblierte Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. Juli d. J. von ruhiger Familie zu mieten gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe von Preis und Lage unter **M. H. 135** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7050

Angebote:

Adelheidstraße 58, oberster Neubau, ist die **Bel-Etage** und der 2. Stock von je 6—8 Zimmern, Badezimmer, Garten und Zubehör, 2 Stiegenhäuser, die südlichen Zimmer mit freier Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten event. kann auch Kutscher-Wohnung, Stallung und Remise dazu gegeben werden. **Näh. bei Stuber**, Neugasse 3. 1808

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu verm. **N. bei F. J. Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 44

Albrechtstraße 41 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7072

Bleichstraße 7 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sogleich an einen Herrn zu vermieten. 7376

Bleichstraße 7, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension für monatlich 45 Mt. nur an einen Herrn zum Mitbewohnen zu vermieten. 6437

Bleichstraße 8, **Bel-Etage**, möblierte Zimmer zu verm. 3054

Bleichstraße 8 eine schöne Mansarde an 1 oder 2 ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 6236

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. **Näh. Nicolassstraße 5, Parterre.** 7074

Frankenstraße 2 ist ein schön möbliertes Zimmer auf 15. April zu vermieten. 7405

Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts, 2 fein möblierte Zimmer zu verm. 3413

Friedrichstraße 46, gegenüber der Kaserne im Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6623

Goldgasse 2a, 2 Stiegen, werden fein möblierte Zimmer zu mäßigem Preise abgegeben. 3213

Hainerweg 9,

Ecke der **Blumenstraße**, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Bräutigamste Aussicht. Einzuſehen Vormittags von 11—1 Uhr. **Näh. Nicolassstraße 5, Parterre.** 22158

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 19392

Jahnstraße 24 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 3501

Jahnstraße 3, 5. H., 1 St. r. ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Jahnstraße 26 ist die **Bel-Etage** auf 1. Juli zu vermieten. **Näh. Wilhelmstraße 8, Parterre.** 7218

Kapellenstrasse 33, Frontspiz-Wohnung über der **Bel-Etage**, 3 gerade, 1 schiefes Zimmer, Küche u. für 500 Mark zu vermieten. 5880

Karlstraße 19 ist eine Wohnung von 3 größeren Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. **Näh. Langgasse 5.** 7138

Kerostraße 36, Part., möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 6923

Oranienstraße 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 3953

Oranienstraße 22 ist eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 schönen Zimmern, 3 Mansarden und sonst. Zubehör, im Preise von 1000 Mt. zu vermieten. 7068

Oranienstraße 22 im Seitenbau ist eine mit Glasabschluß versehene schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. **Näh. im Vorderhaus, Parterre rechts.** 7565

Oranienstrasse 23, I,

ein oder zwei schöne große Zimmer möbliert zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 6997

Villa Panorama, Parkstrasse,

auf gleich zu vermieten durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 3013

Rheinstrasse 47 auf gleich möbl. Wohnung mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 4693

Rheinstraße 85, **Parterrestock**: 6 Z., Balkon, Badezimmer, Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage**: 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. **Näh. auf dem Architectur-Bureau von Leistner**, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vorm. 20234

Schwalbacherstrasse 14 ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7581

Schwalbacherstraße 22, **Gartenhaus**, zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 4956

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

Steingasse 3, 2 St. r., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7462

Taunusstraße 12 **Bel-Etage** zu vermieten. 3893

Taunusstrasse 25 ist die elegante **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstoßendem kleinen Garten, Küche, Mansarden u., auf gleich oder auch 1. October zu verm. Anz. täglich Vormittags bis 1 Uhr. **Näh. bei E. Moebius** im Laden. 7410

Walramstraße 9, 1 St., 1 möbl. Zimmer zu verm. 7019

Walramstraße 17 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. **Näh. eine Stiege hoch.** 5402

Wegen Wegzug ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf später anderweitig an gute Leute billig zu vermieten. **Näh. Exped.** 7461

In einer hoch und gesund gelegenen Villa wird Abreise halber am 1. October eine Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, vollst. Bad, Küche mit Speisekammer, 3 Kammern u., Veranda, frei. Preis p. a. 1800 Mt. **Näh. Exped.** 7346

Bel-Etage, in bester Lage, unmöbliert für 6 Monate (von jetzt bis zum 1. October) zu vermieten. **Näh. Exp.** 3960

Wegen Abwesenheit des Eigentümers ist ausnahmsweise eine **Villa mit Garten** in hoher und schönster Lage ganz oder theilweise **sehr billig** zu vermieten. Näh. Exped. 5080

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Gut möblirte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelsheidstraße 16. 3255

Eine Dame sucht ihre Wohnung, welche sehr comfortabel möblirt ist, vom 1. Mai an für ein paar Monate zu vermieten und würde dieselbe zu ermäßigtem Preise an eine ruhige Herrschaft für die Saison abgeben. Näh. Expedition 6878

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Zwei ineinandergehende möblirte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterh. 7257

In gesunder Lage in ruhigem, kinderlosem Hause sind zwei freundlich möblirte Zimmer dauernd an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 7049

Zwei schön möbl. Zimmer einzeln oder zusammen mit Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 6, II. 2724

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möblirt, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 20, Bel-Et. 4692

Ein gutmöblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Friedrichstraße 19, zweite Etage. 6318

Schön möbl. Zimmer große Burgstraße 3, 2. Etage. 6610

Ein gut möblirtes Zimmer incl. Kaffee für 20 Mk. per Monat auf gleich zu vermieten Dohheimerstraße 15. 7158

Ein möbl. Zimmer mit Pension z. verm. Spiegelgasse 6, 2 Tr. 7113

Ein gut möblirtes Zimmer mit Kaffee und Bedienung ist zu vermieten. Preis pro Monat 18 Mk. Näh. Exped. 7180

Ein möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 21, 3. Stock. 7215

Kleines, freundliches, möblirtes Zimmer im Nerothal zu vermieten. Näh. Exped. 7357

Ein möblirtes Zimmer für monatlich 12 Mark zu vermieten Philippsbergstraße 15. 7672

In der **oberen Rheinstraße** ist ein schönes, ungenirtes Zimmer mit oder ohne Möbel an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Exped. 7620

Ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang, mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten Louisenstraße 41, Parterre. 7183

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 7546

Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 11, II. 7290

Schön möbl. Parterre-Zimmer in feinem, ruhigem Hause an Herren zu vermieten untere Hellmundstraße 20. 6902

Ein freundlich möblirtes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Wellrichstraße 23. 1980

Ein gr., möbl. Part.-Zimmer zu verm. Dranienstraße 18. 7079

Ein heizbares Parterre-Zimmer im Hinterhause ist zu vermieten. Näh. Steingasse 15 im Laden. 7379

Ein großes, möblirtes Zimmer zu verm. Helenenstr. 15, II. 6103

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5393

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Moritzstraße 12. 6330

Ein leeres Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 57, I r. 7423

Zwei leere Dachzimmer an ruhige Leute sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 7418

Möblirte Mansarde zu vermieten, auf Wunsch mit Frühstück. Näh. Exped. 7671

In dem neuerbauten Hause „Hotel St. Petersburg“ in der

Museumstraße,

dicht an der Wilhelmstraße, sowie an dem neuen Rathhause sind bis 1. Juli mehrere schöne Läden mit Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2. 6169

Frankenstraße 14 ist eine große Werkstätte mit Logis, zwei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 5346

Ein schöner Keller von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Schlafstelle Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus 2 St. I. 6957

Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstraße 3, 2 St. 7630

Zwei anständige Leute erhalten Kost und Logis (Bett allein). Näh. Bleichstraße 9, Hinterhaus, Parterre rechts. 7661

Kost und Logis Emserstraße 15, II. 7325

2 Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Michelsberg 1, St. 6644

Arbeiter erhalten Kost und Logis Marktplatz 3, Speisewirtschaft. 7480

Arbeiter erh. Kost und Logis Friedrichstraße 12. 7127

Arbeiter erhalten Kost und Logis II. Webergasse 1. 22738

Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Marktstraße 12, 1 St. 5781

Zu vermieten

eine möblirte und eine unmöblirte Wohnung (Schweizerhaus) in einer Villa bei Niederwalluf. Näheres Expedition. 6168

Hotel-Pension Quisisana,

vis-à-vis dem Curhause, Parkstrasse 3. 7519

Villa Beatrice.

Familien-Pension.

12 Gartenstrasse 12. 45

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6. 6314

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. April.

Geboren: Am 28. März, dem Tünchergehilfen Heinrich Arnold e. S., N. Heinrich Carl. — Am 29. März, dem Kaufmann Jacob Etam e. S., N. Antonie Henriette Catharine Eta. — Am 27. März, dem Tagelöhner Wilhelm Christian Ernst e. S. — Am 29. März, dem Tagelöhner Philipp Scheu e. S., N. Louise. — Am 30. März, dem Postkassener Peter Scherer e. S., N. Peter.

Aufgeboten: Der Kaufmann Franz Conrad Travers von Höchst, wohnh. dahier, und Bertha Kirchhoffer von Altona, wohnh. daselbst. — Der Sergeant Carl Adolph Steib von hier, wohnh. zu Mainz, und Ernestine Wilhelmine Franziska Barth von hier, wohnh. dahier. — Der pract. Arzt Dr. med. Hugo Ernst Erbe von Rudolstadt im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, wohnh. dahier, und Anna Marie Amalie Wagemann von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 1. April, Christian Louis Heinrich Moritz, S. des Dachdeckers Moritz Belz, alt 4 M. 24 J. **Königl. Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Rosbach. Geboren: Am 21. März, dem Steinhauer Carl Winkler e. S. — Am 22. März, dem Feizer Georg August Frischmuth e. S. — Am 1. April, dem Kaufmann Löwenberg e. S. — Aufgeboten: Der Institutslehrer Dr. phil. Hermann Lewin, wohnh. dahier, und Olga Baumann, wohnh. zu Schlagenbad. — Der Landmann Wilhelm Heinrich Carl Klarmann von hier, wohnh. dahier, und Luise Balb von Erndtebrück, Kreis Wittgenstein, wohnh. zu Bestungen bei Darmstadt. — Der verw. Fabrikarbeiter Johann Bernarbie von Hersbach, N. Selters, wohnh. dahier, und Margarethe Braun von Altenamburg in Rheinbayern, wohnh. zu Wiesbaden. — Der Cigarrenarbeiter Nicolaus Wehrle von Jechtingen im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, und Margarethe Werner von Boppard, wohnh. dahier. — Der Fabrikarbeiter Maximilian Philipp Giegerich von Wiesbaden, wohnh. dahier, und Franziska Schäfer von Schierstein, wohnh. daselbst. — Der verw. Tagelöhner Philipp Heinrich Conrad Berste von Niederlibbach, N. Wehen, wohnh. dahier, und Margarethe Elisabeth Wehel von Lorch, wohnh. dahier. — Verehelicht: Am 27. März, der Mühlenarbeiter Johann Joseph Röble von Mayen, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Datz von Bleidenstadt, N. Wehen, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 27. März, Carl, unehel.

Dohheim. Geboren: Am 26. März, dem Töpfer Reinhard Kossel e. S., N. Emilie Amalie. — Am 26. März, dem Tüncher Philipp Heinrich Martin Zwillinge, e. S., N. Luise und e. S., N. Ernst. — Am 27. März, dem Fabrikarbeiter Carl Schäfer e. S., N. Philippine Elise. — Am 30. März, dem Schuhmacher Heinrich Böll e. S. — Aufgeboten: Der Landmann Carl Wilhelm Krieger und Friederike Auguste Elisabeth Nicolai, Beide von hier. — Gestorben: Am 21. März, der Mühlenbauer Wilhelm Peter Schmidt, alt 34 J. 8 M. — Am 29. März, Ludwig, S. des verst. Tagelöhners Joseph Thoma, alt 12 J. 7 M.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 24. März, dem Buchhaltungsgehilfen Wilhelm Schneider zu Sonnenberg e. S., N. Wilhelm Johann Philipp. — Am 25. März, dem Tagelöhner Christian Conrad Feltiger zu Sonnenberg e. S., N. Wilhelm August Christian Emil. — Am 27. März, dem Gastwirth Philipp Röll zu Sonnenberg e. S., N. Sophie Wilhelmine Elisabeth. — Verehelicht: Am 28. März, der Tagelöhner Philipp Carl Wilhelm Christian Moritz Diez von Sonnenberg, und Johanneette Philippine Caroline Ferbe aus Rambach. — Gestorben: Am 31. März, der Landmann Philipp Wilhelm Wintermeyer zu Sonnenberg, alt 88 J. 7 M. 27 J.

Bierstadt. Geboren: Am 26. März, dem Schreiner Wilhelm Schmidt e. S., N. August. — Am 30. März, dem Landmann Friedrich August Ludwig Kaiser e. S., N. Adolf. — Am 25. März, dem Feldschützen Karl Weimer e. S., N. August.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. April 1886.)

Adler:	Curanstalt Nerothal:
Buch, Kfm., Berlin.	v. Trausche-Roseneck, m. Fr., Livland.
Munder, Kfm., Künzelsau.	
Rahl, Rent. m. Nichte, Stendal.	
Grillo, Kfm., Essen.	Nonnenhof:
Kappel, Kfm., Köln.	Balthasar, Kfm., Köln.
Demcker, Fabrikbes., Hanau.	Wolff, Kfm., Worms.
Welter, Dr. phil., Essen.	Wiese, Kfm., Stromberg.
Knaudt, Ref., Essen.	Scheu, Kfm. m. Fm., Elberfeld.
Speyer, Comm.-Rath, Berlin.	Hannkam, Frl., Berlin.
Bauendahl, Rent. m. Bed., Berlin.	
Bären:	Hotel du Nord:
Meyer, Kfm., London.	Vogther, m. Fr., Frankfurt.
	Siepermann, Fr., Frankfurt.
Belle vue:	Cohen, Dr., Hamburg.
v. Posern, Rittergutsbes., Sachsen.	
Hotel Block:	Rhein-Hotel:
Horwitz, Berlin.	de Bergher, Rittmstr. m. Fr., Babenhausen.
Cölnischer Hof:	Scheidt, Rent. m. Fm., Düsseldorf.
Kressmann, Lieut., Hannover.	Gulliger, Baron m. Sohn, Freiburg.
Wasserheilanstalt	Terdriff, Rent., Kopenhagen.
Dietenmühle:	v. Eickstedt, Baron Gutsbes., Breitenstein.
Strauss, Fr. m. Begl., Frankfurt.	
Schubert, Pr.-Lt., Strassburg.	Rheinstein:
Engel:	Kilp, Nassau.
Kammel, Kfm., Dresden.	Rose:
Einhorn:	Trotter, Cambridge.
Martin, Kfm., Dresden.	Schlessinger, Fr., Moskau.
Arnheuser, Kfm., Kreuznach.	Weisses Ross:
Görtz, Kfm., Höhr.	Germier, Dr. med., Helmstedt.
Breuning, Kfm., Stuttgart.	Schützenhof:
Kochendörfer, Frl., Baden-Baden.	Thies, Dr. med., Dauborn.
Silber, Frl., Baden-Baden.	Wisatzky, Kfm., Dresden.
Effelberger, Kfm., N-Selters.	Kippenberger, Rent., Siegen.
Gusdorf, Kfm., Worms.	Spiegel:
Sommer, Fr., Schwalbach.	Rodrow, Karlsruhe.
Schmidt, Fr., Danzig.	Volkman, Memel.
Schröder, Kfm., Frankfurt.	Stern:
Endris, Kfm., Oestrich.	Schneider-Benzinger, Kfm., Mannheim.
Grüner Wald:	Tannus-Hotel:
Horn, Kfm., Crefeld.	Gerau, Fr. Justizrath, Berlin.
Moritz, Kfm., Speyer.	Benjamin, Kfm., Hannover.
Gremmler, Kfm., Hannover.	Martels, Kfm., Breslau.
Schlegel, Direct., Frankfurt.	Birkmann, Kfm., Kopenhagen.
Rosay, Kfm., Schweiz.	Wood, Frl., London.
Wolf, Kfm., Düsseldorf.	Hotel Trinthammer:
Hotel „Zum Hahn“:	Jung, Kfm., Bingen.
Coffin, Kfm., Ems.	Terakopoff, Stud. phil., Strassburg.
Vier Jahreszeiten:	Becker, 2 Frl., Steinfischbach.
Silpop, Frl., Warschau.	Hotel Vogel:
Silpop, Frl., Warschau.	Finking, Kfm., Bonn.
Goldene Kette:	Bernhardt, Kfm., Leipzig.
Seris, Kfm., Frankfurt.	Hamilton, m. Fr., England.
Weisse Lilien:	Hotel Weiss:
Apel, Stud., Dresden.	Just, Dr. chem., Leipzig.
Nassauer Hof:	Lenninger, Saarbrücken.
König, Schatzrath, Hannover.	Schmidt, Fr. Dr. m. Fam., Baden-Baden.
Gros, m. Fam u. Bed., Wessertling.	Bender, m. Fr., Niederlahnstein.
v. Klitzing, Fr., Berlin.	Hake, Kfm., Berlin.
v. Bernardi, Fr., Berlin.	Kähne, Fr. m. 2 Söhnen, Braunschweig.
Bobisch, Frl., Frankfurt.	
Castendy, Bergw.-Dir., Harzburg.	In Privathäusern:
Althaus, Essen.	Sonnenbergerstrasse 22:
Villa Nassau:	Annaud, Pfarrer m. Sohn, Shrewsbury.
Kasitzim, Fr., Odessa.	

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 2. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	759.6	756.8	755.1	757.2
Thermometer (Celsius)	+6.8	+18.0	+11.2	+12.0
Luftspannung (Millimeter)	4.6	6.1	7.0	5.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	63	39	71	58
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	S.O.	S.O.	—
	f. schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Sonntag: „Die Hugenotten“ Morgen Montag: Geschlossen.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Berghkirche (Lehrstrasse). Küst. r wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn. Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
625 730† 95† 1033† 1140 1250*	720† 93† 1049† 1121 1222* 111†
210† 250* 350 445* 540† 640†	230* 258† 335* 411† 530 630*
741† 95 1010*	730† 845† 10†

* Nur bis Gießen. † Verbindung nach Gießen.

* Nur von Gießen. † Verbindung von Gießen.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
712 1029 1056 236 347* 518 75	743* 930 1055 1154* 235 534 753
835*	919

* Nur bis Altleinheim.

* Nur von Altleinheim.

Gesellschaft Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
545 750 11 35 640	710 940 1234 439 854

Richtung Niederrhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
838 1158 351 730	95 1155 347 815

Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
721 1043 1218* 235 445* 615 736**	723** 951 1242 433 93
1030* (Sonntags bis Niederrhausen.)	

Abfahrt von Höchst:

743 114 257 638 759** 1030†	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
	640* 745** 1013 14 2* 435 621*

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen. † Nur Sonntags bis Niederrhausen.

* Nur von Höchst. ** Nur von Niederrhausen.

Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
753 1042 234 7	942 13 455 829

Wagen.

Abgang: Morgens 9 $\frac{45}{60}$ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 $\frac{30}{60}$ nach Schwalbach, Hahn und Wehen.

Ankunft: Morgens 8 $\frac{30}{60}$ von Wehen, Morgens 8 $\frac{30}{60}$ von Schwalbach, Abends 4 $\frac{50}{60}$ von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 $\frac{15}{60}$ und 10 $\frac{15}{60}$ Uhr bis Köln; Nachmittags 3 $\frac{15}{60}$ Uhr bis Bingen und 1 Uhr bis Mannheim. Hilare und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **W. Nickel**, Langgasse 20. 92

Frankfurter Course vom 2. April 1886.

Geld.	Bezahl.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.35 bz.
Lufaten . . . 9 . . . 60 .	London 20.405 bz.
20 Frk.-Stück . . . 16 . . . 24 .	Paris 81.15—20 bz.
Goldreigns . . . 20 . . . 88 .	Wien 161.75 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 74 .	Frankfurter Bank-Discount 8 $\frac{1}{2}$ o.
Dollars in Gold 4 . . . 21 .	Reichsbank-Discount 8 $\frac{1}{2}$ o.

M. Marchand,

31 Langgasse 31.

31 Langgasse 31.

Für die kommende Saison ist mein Lager mit **sämmtlichen Neuheiten** **bestens** sortirt. Besonders mache ich ein hochgeehrtes Publikum auf folgende Artikel aufmerksam:

Agrements, schwarz und farbig, in **grösster Auswahl**.

Spitzen, schwarz, weiss und farbig, in **grösster Auswahl** und neuesten Dessins.

Perlspitzen, reichhaltiges Sortiment.

Knöpfe, Schliessen in vielen Genres.

Glatte und durchbrochene Tressen in allen Farben.

Samnte, Peluche, Bänder in **sämmtlichen** Farben.

Corsettes, vorzüglich sitzend, in **allen** Weiten stets am Lager; ich führe darin nur die **anerkannt besten** Marken.

Ich bitte um geneigtes Wohlwollen.

Achtungsvoll

M. Marchand.

5145

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung in meinem Hause **Tannstrasse 41.**

7728

Hochachtungsvoll **H. Ruppel**,
Weinhandlung und Agentur.

Treppenleitern

verschiedener Größen, sowie alle **Holz- und Sieb-Waaren** für Küche und Haushalt empfiehlt

7706

Römselsberger, Saalgasse 22.

Eleg. 1-sp. **Geschirr** bill. zu verl. Albrechtstr. 25a, 1 Tr. 7732

Badhaus „zur goldenen Kette“,

Langgasse 51.

7818

Bäder à 50 Pfg. Im Abonnement billiger.

Scheitel, Stirnlocken, Chignons, Köpfe, Perrücken, Halbperrücken werden billigt angefertigt im Damen-Friseur-Geschäft von

1837

Frau J. Zamponi Wwe., Golbgasse 2.

Belzichen

werden aufbewahrt in der Färberei und chemischen Waschanstalt von

6829 **Walramstraße 10, Wilh. Bischof**, gr. Burgstraße 10.

Familien-Nachrichten.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser geliebtes Söhnchen, Enkelchen und Neffen nach kurzem, aber schweren Leiden zu sich zu rufen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
7872 **Moritz Beltz.**

Die Beerdigung findet **heute Sonntag** Vormittags 11 Uhr vom Trauerhause, Röderstraße 11, aus statt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Freitag Nachmittag 4 1/2 Uhr nach längerem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, die Wittwe des

Jos. Usinger, Chaussee-Aufseher,
Susanne, geb. Zimmer,

sankt dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Montag den 5. April** Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, **Friedrichstraße 34**, aus statt.
7766

Dankagung.

Die vielfältigen Beweise liebevoller Theilnahme, welche uns aus Anlaß des Hingangs unseres theuren Sohnes und Bruders geworden sind, besonders die Theilnahme des Lehrer-Collegiums des Real-Gymnasiums, der Schüler desselben und hervorragend derjenigen, welche die Classen-Cameraden des 1. Entschlafenen gewesen, haben uns in unserem großen Schmerze wohlgethan, und sprechen wir dafür Allen und einem Jeden insbesondere unseren herzlichsten Dank aus.

Fasanerie, den 2. April 1886.

7143 **Oberförster Flindt und Familie.**

Kalk.

Wir haben Herrn **Chr. Hermann, Nerostraße 13** in **Wiesbaden**, die alleinige Vertretung unseres anerkannt vorzüglichen **hydraulischen Stuckkalkes** für Wiesbaden übertragen und bitten uns durch genannten Herrn Aufträge gef. zukommen zu lassen. Hochachtungsvoll

Carl Christian Schneider & Co.

7272 **Kalkwerke in Steeten bei Runkel a. d. Lahn.**

Nährkohlen, 1000 Kilo . . . Mt. 15. —
bei Baarzahlung . . . 14.50 —
sehr stückreich, frei an's Haus über die
bester Herdbrand, Stadtwage,

sind direct vom Schiffe zu beziehen bei

H. Steinhauer, Viebrich-Mosbach.

Bestellungen und Zahlungen nimmt entgegen

7107 **C. Steinhauer, Faulbrunnenstraße 12.**

Ein Karren für Maurer oder Lüncher zu verkaufen bei **Grün, Kirchgasse 30.** 7149

Gartengeländer u. s. w. fertigt billig an **L. Debus, Hellmündstraße 43.** 4722

Eis-Handlung von W. Michel,

Marstraße 4.

Bestellungen auf **Eis-Lieferung** pro 1886 werden in der Butter- und Eier-Handlung von **Joh. Klein, Marktstraße 12** („Grüner Baum“), entgegengenommen. 7566

Eis.

Die Eisfabrik von **Lismann Straus & Söhne, Emserstraße 38**, empfiehlt ihr seit 8 Jahren als **vortrefflich** anerkanntes, aus städt. **Trinkwasser** hergestelltes **krystallhelles Kunst-Eis** in jedem Quantum täglich frei ins Haus geliefert zu billigem Preise. 7317

Die bei dem Abbruch der Häuser Ecke der Weber- und Saalgasse, sowie Ecke der Hochstätte und des Michelsbergs sich ergebenden **Baumaterialien**, als: Thüren, Fenster (mit Vorfenster und Jalousieläden), Treppen, Fußboden, Sandstein- und Mettlacherplatten, Dachbündel, 15,000 Dachziegel, Bau- und Brennholz, Ofen und Herde u. s. sind zu verkaufen. Näh. bei **Ad. Färber, Feldstraße 10**, und **Friedrich Bauer, Adlerstraße 53.** 5850

Rosen- und Cordoupfahle ganz billig bei

L. Debus, Hellmündstraße 43. 6258

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Für ein Fräulein, das als **Volontairin** in einem feinen Geschäft thätig, wird ähnliche, oder Stelle als angehende zweite Arbeiterin gesucht. Näh. Exped. 7742

Ein gediegenes Fräulein aus guter Frankfurter Familie, tüchtige **Verkäuferin** mit Sprachkenntnissen, **sucht Stellung** in der **Hut-, Schirm-** oder auch sonstigen Branche. Prima Referenzen. Gef. Offerten sub **C. 7557** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (Fept. 3/4) 327

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Webergasse 40, Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 7726

Eine tüchtige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, womöglich den ganzen Tag. R. Philippsbergstr. 9, Frontisp. 7894

Ein **besseres Mädchen**, welches **bügeln, nähen, stopfen** und auf der **Maschine nähen** kann, sowie in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist, sucht auf 15. April Stelle zu größeren Kindern. Näheres Emserstraße 36. 7604

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf sogleich Stelle als Zimmermädchen. Näh. Römerberg 19. 7578

Ein anst., braves Mädchen, das gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Römerberg 1, 3. St. 7582

Stelle sucht ein starkes, kräftiges Mädchen, welches **gut bürgerlich kochen** kann und **Hausarbeit mitverrichtet** durch Frau **Schug, Hochstätte 6.** 7514

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle als **Zimmermädchen**. Näh. bei **Gärtner, Kapellenstraße 2.** 7709

Ein **Mädchen vom Lande** sucht **Stelle** als **Mädchen allein oder zu Kindern**. Näheres **Frankenstraße 1.** 7779

Ein **starkes Mädchen vom Lande** sucht **Stelle**. Näh. **Schachtstraße 17.** 7782

Eine perfecte **Herrschafsköchin** sucht zum 15. April oder 1. Mai Stelle. Näh. **Marktstraße 13** im Eckladen. 7724

Ein Fräulein aus guter Familie, welches 3 Jahre in einem feinen Restaurant im Büffet und beim Weißzeug thätig war und französisch spricht, sucht ähnliche Stelle. Näh. **Saalgasse 22.** 7840

Ein anständiges Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und häusliche Arbeit verrichtet, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. **Draniensstr. 8, Part.** 7771

Ein junges Mädchen f. Stelle. Näh. **Hellmündstr. 34, II.** 7897

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht sofort Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 31, Parterre. 7760

Tüchtige Mädchen für allein empfiehlt und placirt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7866

Köchinnen, Zimmermädchen, Kindergärtnerinnen, Bonnen, Jungfern, Haushälterinnen und Diener empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7866

Bonnen (französl. und deutsche), **Verläuferinnen**, **fein. Stubenmädchen**, **perfecte** und **feinbürgerliche Köchinnen**, **Mädchen für allein**, **Hotelzimmermädchen**, **Kindermädchen** und **Mädchen für alle Arbeit** empfiehlt **Ritter's Bureau**, **Taunusstraße 45**. 7893

Ein braves, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Nerostraße 13, Hinterh., 2 Tr. 7887

Empfehle sofort 1 perf. Jungfer, 1 Hausmädch., 1 Küchenmädch., 1 bürgerl. Köchin. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 7844

Hotel-Personal empfiehlt das Bureau „**Germania**“. 7863

Gutes **Herrschäfts-Personal** jeder Branche empfiehlt und placirt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7866

Ein außergewöhnlich tüchtiger **Bademeister** mit Zeugnissen ersten Ranges kann empfohlen werden. Näh. sub **Dr. D.** in der Exped. d. Bl. 7802

Ein gut empfohlener **Hausbursche** von auswärt. wünscht passende Stellung durch **Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstraße 10**. 7765

Ein junger Mann, 9 Jahre beim Militär (Pion.), wovon 8 Jahre als Unteroffizier bezw. Sergeant zurückgelegt, mit sehr guten Zeugnissen, schöner Handschrift und Buchführung versteht, sucht unter beschr. Anspr. geeignete Stellung. Näh. Exped. 7885

Personen, die gesucht werden:

Perfecte Tailen-Arbeiterinnen

gesucht **Benedict Straus**, Webergasse 21. 6807

Modes.

Eine durchaus tüchtige **erste** Arbeiterin und eine sehr gut eingearbeitete **zweite** Arbeiterin von einem feinen Geschäft hier dauernd zu engagiren gesucht. N. Exp. 2705

Tüchtige Mäntel-Arbeiterinnen

gesucht bei **H. Stein**, große Burgstraße 4. 7881

Kleidermacherinnen gesucht Wellrichstraße 35. 7799

Perfecte Tailen-Arbeiterinnen und ein **Lehrmädchen** gesucht Dambachthal 17. 7714

Nähmädchen gesucht Friedrichstraße 45, Hinterhaus. 7878

Ein junges **Monatmädchen** zu leichter Hausarbeit Vormittags gesucht. Gute Empfehlungen Bedingung. Näh. Exped. 7713

Ein junges **Monatmädchen** sogleich gesucht. Näh. **Adelheidstraße 55**. 7873

Ein **Monatmädchen** gesucht Louisenplatz 3. II. 7869

Jemand zum **Bedragen** gesucht Bleichstraße 15a. 7813

Für einen kleinen ruhigen Haushalt wird ein **junges, durchaus anständiges, williges**

Mädchen, das die Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, zum 15. April gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. **Stiftstraße 9, 2 Tr. h.** 7730

Gesucht gegen hohen Lohn **Mädchen**, welche bürgerlich kochen können und solche für nur häusliche Arbeit durch Frau **Schug**, **Hochstätte 6**. 3758

Ein braves **Dienstmädchen** sofort gesucht **Bleichstraße 22, 2 Treppen**. 7781

Hotel- u. Rest.-Köchinnen, sowie mehrere **Mädchen** f. allein ges. d. **Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstraße 10**. 7765

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht **Saalgasse 22**. 7784

Ein **erstes Hotel-Zimmermädchen** sofort gesucht d. **Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstr. 10**. 7765

Ein **Mädchen** vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, wird gesucht **Hermannstraße 6**. 7801

Gesucht ein **Mädchen** für allein **Müllerstraße 8, II.** 7773

Ein tüchtiges **Mädchen**, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. April gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. **Nerothal 41**. 7762

Ein **Mädchen** für die Küche gesucht **Taunusstraße 34**. 7827

Gesucht 2 **Mädchen** in kleine Familien, sowie 1 **Mädchen** zu einer Dame d. Frau **Schmitt**, **Schachtstraße 5, 1 St.** 7761

Ein junges **Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, gesucht. Näh. **Spiegelgasse 5**. 7875

Gesucht ein feines **Zimmermädchen** und ein **Fräulein** zur Stütze der Dame (gute Atteste) durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7866

Wegen Erkrankung des **Mädchens** wird sofort ein braves, properes **Dienstmädchen** für alle Arbeit in einen kleinen Haushalt zu zwei Damen gesucht **R. Sonnenbergerstr. 26, Nebenhaus**. 7895

Ein **Mädchen** gesucht **Grabenstraße 6** im **Reggerladen**. 7737

Gef. **Herrschäfts-Köchin**, **Hotel-Köchin**, 1 **Kellnerin**, **Hausmädch.**, **Köchinnen**, sowie 1 **Hausb.** d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 7867

G e i u c h t

zum baldigen Eintritt gebildetes **Fräulein** oder **Wittwe**, womöglich gelehrtens Alters und katholisch (Letzteres nicht Bedingung), welche mit einem **Mädchen** für größere Arbeit den bescheidenen Haushalt eines Herrn (45er) und 4 Kindern, von 4—10 Jahren, selbstständig führen und bei den Kindern Mutterstelle vertreten kann. Liebe zu und Erfahrung in Erziehung und Behandlung von Kindern Bedingung. Franco-Offerten mit Angabe der Confession, des Vorlebens und Gehaltsansprüche sub **A. A. 222** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7794

Ein **Schneidergehilfe** ges. **Moritzstr. 6** bei **Simon**. 7796

Für Schneider.

Ein **Tagschneider** wird gesucht. Näh. **Saalgasse 20**. 7750

Tüchtige Arbeiter sucht **C. Walter**, **Schneidermeister**, kleine **Schwalbacherstraße 7**. 7846

Ein **Schreiner** gesucht **Saalgasse 22**. 7705

Schreiner (selbstständige Bantarbeiter und Anschläger) gesucht von **H. Reugebauer**, **Schwalbacherstraße 25**. 7815

Ein guter **Bauschreiner** gesucht **Moritzstraße 9**. 7774

Ein tüchtiger **Bauschreiner** gesucht **Walramstraße 31**. 7808

Tünchergefellen

gesucht **Walramstraße 20**. 7719

Zwei tücht. **Tünchergehilfen** gesucht **Ablerstraße 61**. 7723

Gesucht auf ein Hofgut ein junger **Gärtner**, der die Bewirthschaftung eines Gemüsegartens gut versteht. Näh. Exped. 7727

Junger, gewandter Kellner, der englisch spricht, für ein **Hotel** als allein gesucht d. **Ritter's Bureau**. 7893

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen jungen Mann aus guter Familie und mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling.
Moritz & Münzel, **Wilhelmstraße 32**. 454

Lehrling

mit guten Schulkennntnissen gesucht.

C. Dötsch, Weinhandlung, **Geisbergstraße 3**. 7756

Ein Junge kann die Malerei erlernen bei **Nink**, **Schulberg 7a**. 7901

Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Ellenbogenasse 7**. 7862

Gesucht zum 15. April ein **Reitsknecht**, der etwas fahren und aufwarten kann, **Adolphstraße 3, 1 Treppe hoch**. 7798

Ein **Lausbursche** ges. bei **W. Jung**, **Adolfsallee-Ecke**. 7788

Ausläufer gesucht

per 1. Mai. Näh. bei **Jean Martin**, **Langgasse 47**. 7804

Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden.

Der Präsident, Herr Geheime Regierungs-Rath von Reichenau, die am 29. December 1885 abgehaltene **Generalversammlung** eröffnend, gab zunächst einen kurzen Ueberblick über die Thätigkeit des Verschönerungs-Vereins im abgelaufenen Vereinsjahre.

Das große Project, welches den Verein im Jahre 1884 und theilweise auch noch im abgelaufenen Jahre vielfach beschäftigte, die Rundfahrt im Rabengrund, habe bedeutende Fortschritte zur Ausführung leider nicht gemacht. Auf eine Eingabe des Vorstandes an den Gemeinderath, worin um Mittheilung über den Stand der Angelegenheit ersucht worden sei, damit der Vorstand in der Lage wäre, zu bestimmen, wie die von dem Verein gesammelten Beiträge zu verwenden seien, die andernfalls den Gebern zurückerstattet werden sollten, sei die Antwort erfolgt, daß die Beschlußfassung darüber, was für die Förderung des Projects geschehen solle und könne, bei Aufstellung des diesjährigen städtischen Budgets vorbehalten bleiben müsse.

Auf Ersuchen des Gemeinderaths sei über die Gelder vorläufig nicht verfügt, dieselben seien einweilen verzinslich angelegt worden. Der Herr Präsident knüpfte hieran die Befürchtung, es möchte ein besonderer Beistand Seitens der Stadt zur Ausführung des Projects Angesichts der jetzt bedeutenden Kosten für sanitäre Maßregeln und Bauten leider wohl nicht zu erwarten sein.

Das zweite größere Project, das den Verein beschäftigt habe, der Ausbau des Pavillons auf dem Wartthurm-Terrain, sei dagegen, Dank der opferwilligen Thätigkeit des Herrn Architekten Kaufmann und der bestellten Baucommission zur Vollendung gelangt und der Vorstand werde nunmehr die zu veranstaltende Einweihungsfeier und gleichzeitig auch über die Art, wie die noch für Zahlung der Bauhandwerker nöthigen Gelder zu beschaffen seien, Beschluß zu fassen haben. Trotz des Zuschusses aus städtischen Mitteln im Betrage von 4500 Mark und des bedeutenden Ertrages aus der Tombola bei dem diesjährigen Wartthurmefeste im Betrage von 581 Mark hätten die vorgesehenen Mittel zum Neubau nicht ausgereicht, da die Verwendung der dem Verein von dem Abbruch der Häuser auf dem Marktplatz überlassenen Materialien dazu theilweise nicht möglich gewesen sei und die veranschlagten Kosten sich daher um 1500 Mark erhöht hätten. Nachdem nunmehr eine bedeutende Vergrößerung der Wirtschaftsräume stattgefunden habe, werde der Vorstand demnächst wegen der Neuverpachtung weiter zu beschließen haben.

Dankend sei noch zu erwähnen, daß der Gemeinderath sich auf den Antrag des Vorstandes bereit erklärt habe, die Aufnahme der Kosten für Chauffierung des Weges von der Bierstadter Chaussee bis zum Wartthurm-Terrain, welche auf circa 5000 Mark veranschlagt seien, in das diesjährige Budget in Erwägung zu ziehen, und daß der Vorstand des Gewerbevereins dem Verschönerungs-Verein eine schöne Wetterfahne zur Verwendung auf dem Neubau schenktweise überlassen habe. Diese Wetterfahne sei von ehemaligen Schülern der Anstalt als Meisterstück angefertigt und dem Gewerbeverein behufs beliebiger Verwendung überlassen worden.

Als Curiosum sei noch mitzutheilen, daß der Verschönerungs-Verein von einem bei dem Neubau beschäftigten Arbeiter, einem jungen Maurermeister, wohl zum erstenmal gerichtlich belangt worden sei. Die Sache sei übrigens beglichen worden, nachdem ein entsprechender Abzug für nicht gefertigte resp. nicht gut gefertigte Arbeit an der eingeklagten Forderung gemacht worden sei.

Das Volksfest des Verschönerungs-Vereins, welches längere Zeit wegen der bekannten sanitären Maßregeln der königlichen Polizei-Direction leider habe verschoben werden müssen, sei kaum begonnen, gründlich verregnet und an einem der folgenden Sonntage wiederholt worden. Es habe Dank der Thätigkeit des Fest-Comités und der Fest-Frauen, welche letztere durch ein kleines Tanzvergnügen im „Schützenhofe“ belohnt worden seien, einen glänzenden Verlauf genommen und der Casse des Vereins, wie schon erwähnt, auch diesmal wieder einen reichen Beitrag eingebracht. Die Unterhaltung

der Anlagen, Promenadenwege, Bänke u. s. w. seien unter der bewährten Aufsicht der thätigen Vorstandsmitglieder Herren Wahl und Diez auch im abgelaufenen Jahre auf das Sorgfältigste besorgt und die schönen Waldwege durch Anlage zweier neuen in den Walddistricten „Himmelöhr“ und „Hebentles“ vermehrt worden.

Für das Jahr 1886 sei die Anlage von Promenadenwegen in den Walddistricten „Bainholz III. und IV. Theil“ in der Richtung von der Melibocusseiche nach der Trauereiche in Aussicht genommen und bereits genehmigt und die Anlage eines Fahrwegs von dem Neroberg nach dem Idsteinerweg unterhalb der Melibocusseiche oder an derselben vorüber sei bei dem Gemeinderath beantragt und von demselben thunlichste Berücksichtigung zugesagt.

Es würde hierdurch eine kleinere Rundfahrt über den Neroberg nach dem Idsteinerweg, an der Trauereiche vorüber nach der Kapellenstraße hergestellt und der schöne Aussichtspunkt am oberen Bainholz auch für fahrende Curäste erschlossen werden.

Auf den Antrag des Vereins sei mit der Anpflanzung von Rothtannen resp. Ektannen an den Promenadenwegen, wo es die Verlichkeit erlaubt, und auf den angrenzenden Waldböden begonnen worden, wodurch die in Wiesbadens Waldungen von Vielen entbehrten Nadelwälder mit ihrem erfrischenden harzigen Duft ersetzt werden sollten.

Endlich sei noch zu erwähnen, daß Seitens des Vorstandes Vorstellungen gegen die Beseitigung der überhängenden laubenartigen Fäden an dem schönen Promenadenwege durch das Dambachthal bei dem Gemeinderathe gemacht worden seien und dieser in entgegenkommender Weise eine gemeinsame Befestigung an Ort und Stelle angeordnet habe, welcher Befestigung die Vorstandsmitglieder Herren Wahl und Diez beigewohnt hätten, worüber diese noch berichten würden.

Der Schatzmeister des Vereins, Herr Kaufmann Heinrich Wald, war durch Krankheit am Erscheinen in der Generalversammlung verhindert. Der Herr Präsident brachte daher die von Herrn Wald aufgestellte Rechnung zur Verlesung.

Dieselbe lautet:

Einnahmen:		Mk.	Pf.
Ueberschuß aus 1884		743	22
Mitglieder-Beiträge		3200	43
Diverse Einnahmen		19	10
Von der Stadtcasse		4500	—
Von der Cur-Direction		300	—
Von Frau Wanger an Pacht		10	—
Angelegte Gelder beim Vorschußverein		3159	76
Eingenommene Zinsen		113	41
Für 5 verkaufte Fenster		30	—
Erlös der Tombola bei den beiden Festen		581	95
Erlös für versteigerte Baumaterialien		74	—
		12,731	87
Ausgaben:		Mk.	Pf.
Unterhaltung der Wege		948	79
Unterhaltung des Inventars		547	68
Wartthurm: a) bestehende Anlage		54	60
b) II. Pavillon oder Wartthurmhaus		9712	89
Neue Wege		195	17
Baumpflanzung		51	90
Neue Bänke		90	02
Inserat-, Copial- und Gebühre		429	94
Außerordentlich		204	73
		12,235	72

Abschluß:		Mk.	Pf.
Einnahmen		12,731	87
Ausgaben		12,235	72
		496	15
Für den Rundfahrweg zur Befestigung		880	—
		1376	15

Die Prüfung dieser Rechnung wurde einer Commission, bestehend aus den Herren Wahl, Diez und Rechnungsrath Neuenborff hingewiesen.

Das hierauf verlesene Protocoll der vorigjährigen Generalversammlung wurde genehmigt.

Der bisherige Vorstand wurde sodann wiedergewählt, dabei aber der Wunsch ausgesprochen, es möchten die Mitglieder des Vorstandes durch häufigeres Erscheinen in den Vorstandssitzungen ihr Interesse und ihren Antheil an den Vorgängen im Verschönerungs-Verein, mehr als bisher geschehen, an den Tag legen.

Der neue Vorstand besteht also aus folgenden Mitgliedern: 1) Tapezierer Friedrich Berger; 2) Bürgermeister Wilh. Coulin; 3) Rentner August Diez; 4) Justizrath Victor v. Ed.; 5) Oberförster Adolf Flindt; 6) Rentner Friedr. Häbler; 7) Rentner Josef Herz Heimerdinger; 8) Badewirth August Herber; 9) Cur-Director Ferd. Heyl; 10) Bauunternehmer Bernhard Jacob; 11) Erster Bürgermeister Dr. jur. Carl v. Jbell; 12) Standesbeamter Wilh. Joost; 13) Stadtbaumeister Ludwig Israel; 14) Rentner Eduard Kalb; 15) Architect und Bauunternehmer Wilh. Kaufmann; 16) Spengler Friedrich Wilhelm Kleidt; 17) Stener-Inspector a. D. Christian Menny; 18) Rentner Wilh. Rözel; 19) Sanitätsrath Dr. med. Arnold Pagenstecher; 20) Hauptmann a. D. Ed. Preußer; 21) Major a. D. Carl v. Reichenau; 22) Geheimer Regierungsrath Friedrich v. Reichenau; 23) Stadt-Ingenieur Ewald Richter; 24) Rentner Adolph Roth; 25) Rentner Adam Schmitt; 26) Rentner Wilhelm August Securius; 27) Rentner Carl Julius Seyd; 28) Rentner Carl Tölke; 29) Rentner Wilhelm Vogel; 30) Rentner und Stadtvorsteher Johann Baptist Wagemann; 31) Rentner Joseph Anton Wahl; 32) Kaufmann Carl Heinrich Wald; 33) Landwirth und Stadtvorsteher Heinrich Weil; 34) Rentner Carl Werminghoff; 35) Baurath a. D. Eduard Zais und 36) Gasthalter Wilhelm Zais.

Nachdem die Herren Wahl und Diez noch kurz Bericht erstattet hatten über die in Gemeinschaft mit der Bau-Commission des Gemeinderaths an Ort und Stelle vorgenommene Besichtigung des Promenadeweges im Dambachthal und als Resultat mittheilten, daß die Entfernung der fraglichen Hecken vorerst nur auf eine kurze Strecke vorgenommen und an deren Stelle mit der Anpflanzung einer Allee der Anfang gemacht worden sei, der übrige Theil der Hecken aber vorläufig noch bestehen bleiben solle, und nachdem die Generalversammlung der Frau Höffschloffer Wilhelm Philippi Wittve dahier, welche sich um den Verein durch

Wiesbaden, am 2 April 1886.

das Geschenk eines eisernen Wegweisers besonders verdient gemacht hat, ihren besonderen Dank votirt hatte, wurde die **Generalversammlung** geschlossen.

In der gleich darauf folgenden **Vorstandssitzung** wurde zunächst das bisherige Bureau einstimmig wiedergewählt. Es besteht aus folgenden Herren:

1. Geheimer Regierungsrath Friedrich von Reichenau; Vereins-Präsident;
2. Rentner Adam Schmitt, Stellvertr. des Präsidenten;
3. Standesbeamter Wilhelm Joost, Schriftführer;
4. Rentner Wilhelm Rözel, Stellvertr. d. Schriftführers;
5. Kaufmann Carl Heinrich Wald, Schatzmeister;
6. Rentner Joseph Anton Wahl und
7. Rentner August Diez, Beisitzende.

Hierauf wurden verschiedene Remunerationen, bezw. Gratifikationen verwilligt und der Schatzmeister angewiesen, auf Anweisung des Herrn Architecten Kaufmann einstweilen eine größere Abschlagszahlung an einen Bauhandwerker für gelieferte Arbeiten im Pavillonbau zu leisten und die angeschafften Luster, wenn noch Geld vorhanden, gleich zu bezahlen.

In der nächsten Sitzung soll beschlossen werden, in welcher Weise die Gelder für Bezahlung der noch übrigen Rechnungen der Bauhandwerker beschafft werden sollen.

Die Verpachtung der Wirthschaft auf dem Wartthurm-Terrain soll alsbald ausgeschrieben werden. In den Herren Wahl, Diez und Kalb wurde eine Commission zur Festsetzung der Bedingungen für diese Verpachtung bestellt.

Die Einweihungsfeier des Neubaus auf dem Wartthurm-Terrain soll im Frühjahr an einem noch näher zu bestimmenden Tage stattfinden.

Schließlich entschied man sich für die Abhaltung der Vorstandssitzungen im „Hotel Schützenhof“.

Hiermit wurde die Vorstandssitzung geschlossen.

Aus Vorstehendem dürfte wohl zur Genüge hervorgehen, wie der Vorstand des Verschönerungs-Vereins bemüht war, auch im Jahre 1885 den Zwecken und Zielen des Vereins nach Möglichkeit Rechnung zu tragen und er wird auch fernerhin nach Kräften Alles thun, was zur Verschönerung der herrlichen Umgebung unserer Stadt nur immerhin geschehen kann. Daß er dabei aber auf das fernere Wohlwollen der Bevölkerung und deren thatkräftige Unterstützung durch Zuteilung von Geldmitteln rechnen muß, ist selbstverständlich. In je reicheren Maße diese Mittel fließen, desto mehr wird geleistet werden können und unsere freundliche Bitte geht daher dahin, daß Alle, welche sich für unsere Bestrebungen interessieren, in die in diesen Tagen in Circulation kommende Beitragsliste ihre Jahresbeiträge in recht freigebiger Weise gefälligst einzeichnen möchten.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.

Der Präsident:

F. von Reichenau.

Der Schriftführer:

Wilh. Joost.

Kammerjäger Mandt,

21 Karlstraße 21,

empfehlte sich im

7707

Bertilgen von allem Ungeziefer.

Gelegenheitskauf!

50 elegante Frühjahrs-Anzüge . . . à Mk. 20.—

Eine Parthie Sackrüde . . . " 11 50

" schwarze Kellner-Hosen . . . " 8.50

" Arbeiter-Hosen von Mk. 2.50 an.

Sämmtliche Waaren sind in jeder Größe zu haben.

7795 D. Birnswieg, Webergasse 46.

Ein eisernes Fahnenfeld (80 x 50 Ctm.) billig zu verkaufen. Näh. Webergasse 31 im Laden. 7789

Zurückgesetzt!

214

Eine Parthie

Frühjahr-Knaben-Paletots

vorigjähriger Saison empfehle, um damit zu räumen, schon von Mk. 5 anfangend,

reeller Werth das Doppelte.

Langgasse 47. Jean Martin, Langgasse 47.

1/4 Sperrfrist für den Rest der Abonnements-Vorstellungen ist abzugeben Emserstraße 24, 1 Treppe hoch. 7790

Von einer älteren, renommirten Versicherungs-Gesellschaft, welche das Lebens-, Unfall- und Transport-Versicherungsgeschäft betreibt, wird ein tüchtiger Agent oder **Acquisiteur** gegen gute Provisionsvergütung für den dortigen Platz gesucht. Es wollen sich nur Bewerber melden, welche den ernstesten Willen haben, in den gedachten Versicherungsbranchen energisch thätig zu sein, unter Chiffre **B. L. 36** an die Central-Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.** (W.-No. 7213) 319

Bei einem alleinstehenden, gebildeten Ehepaare würde ein **Kind** vornehmer Geburt beste und dauernde Aufnahme gegen entsprechende jährliche Vergütung oder gegen eine einmalige Entschädigungssumme finden. Franco-Offerten unter **P. E. 55** postlagernd Weisenthurm bei Neuwied erbeten. 7821

Immobilien Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

C. H. Schmittus, Rheinstrasse 7.

Immobilien-Hypotheken-Bureaux. 251

Eine **Villa**, direct am Walde, unterhalb der griechischen Kapelle gelegen, zu verk. oder zu verm. Näh. Grubweg 19. 7704

Villa Frankfurterstrasse 48,000 Mark, Villa Nerothal, comfortable, 50,000 Mark. Näheres bei

C. H. Schmittus. 251

Die Villa „Brasil“,

gelegen an der Viebricherstrasse No. 10 bei Mosbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen, zu vermieten oder gegen ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen. 1365

Gasthaus, Echhaus, Mainz, la Lage, für 1150 Mt. wegen heil, freundl. Off. sub M. A. 1150 Mainz postlagernd. 7744

In **Auerbach**, schönster Punkt an der Bergstrasse, ist eine comfortable **Villa** preiswerth zu verkaufen. Dieselbe eignet sich auch für eine Pension. Photographie zur Ansicht und Auskunft durch **Carl Specht**, Wilhelmstrasse 40. 7360

Hotel, außerhalb, bei 15,000 Mark Anzahlung billig zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, Rheinstraße 33, II. 4806

Ein **Villen-Bau-Grundstück**, 125 Ruth., in herrlicher Lage, nahe dem Theater u. Curhaus, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres im **Baubureau von Lang**, Rheinstraße 95. 7534

Ein **Geschäftsmann** sucht 250—300 Mt. gegen monatliche Abzahlung. Offerten unter **Z. 14** an **Haasensteins & Vogler**, Langgasse 31, erbeten. (H. 61626.) 347

Ein fl., gangbares **Geschäft** ist sofort oder per 1. Juni abzugeben, auch für eine Dame passend. Näh. Exped. 6312

3300 Mt. 1. Hypothek zu 4 1/2 % auf ein Haus und Acker baldigst zu leihen gesucht. Näh. Exped. 7738

9000, 20,000, 24,000 Mark gegen 1. Hypothek zu 5 % zu leihen gesucht. Näh. Exped. 7839

60,000 Mark à 4 1/4 % gegen 1. Hypothek auszuleihen. **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 7838

25,000 Mark zu 4 1/2 % per 1. Juli c. auszuleihen. Näh. in der Exped. d. Bl. 7896

500,000 Mark

auf **prima Objecte**, 50 % der Lage,

à 4 % Zinsen

somit oder per 1. Juli c. auszuleihen durch das **Hypotheken-Geschäft** von **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 7769

20,000 Mt. zu 4 1/2 % auf 1. Mai auszuleihen. Offerten unter **L. H.** an die Expedition abzugeben. 6859

Eine Jungfrau, 23 Jahre, Vermögen 18,000 Mt., wünscht zu heirathen. Näheres unter **O. S. 1221** „General-Anzeiger“, Berlin SW. 61. 319

A. R. 24 erh.

156

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Gefuche:

Ein Beamter in besseren Verhältnissen sucht ein anständiges möblirtes Parterrezimmer mit separatem Eingang. Pension im Hause erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter **W. Z. 52** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7739

Gesucht ein möblirtes oder unmöblirtes Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe. Offerten unter **K. L. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 7825

Für ein Mädchen aus gutem Hause wird zur gründl. Erlernung des Haushaltes Pension in einer gebildeten Familie gesucht. Gef. Offerten sub **O. M. 1886** postlagernd Hamburg, Postamt 13. 7898

Angebote:

Adelheidsstrasse 36, Hochparterre, nur Vormittags einzusehen, finden kinderl. Herrschaften per Juli eine sehr elegante fl. Wohnung mit separ. Glasabschluß, 1 gr. Salon mit Balkon und Vorgarten und 1 zweifenster-Zimmer, beide nach vorn; die zugehörige Küche läßt sich als Schlafzimmer herrichten. Preis bei längerem Contract nur **600 Mt.** Bedienung übernimmt die Hausmeisterin. 7751

Bel-Etage 13, Vorderhaus Parterre, ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7753

Rapellenstrasse 8, Parterre,

Salon und Schlafzimmer oder 2 Schlafzimmer sofort zu vermieten, hübscher Garten. 7876

Moritzstrasse 46, Hinterh., 1 Zimmer zu vermieten. 7764

Rheinstrasse 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 7755

Schachtstrasse 3 ein Logis im 2. St. auf 1. Juli zu verm. 7746

Schwalbacherstrasse 32 (Alte Seite), 2. St. links, ein möblirtes Zimmer zu vermieten (auf Wunsch mit Pension). 7747

Bel-Etage, Rheinstraße zunächst der Wilhelmstrasse, 5 Zimmer und Zubehör 1200 Mark. Näheres Exped. 251

Ein großes, einfaches Zimmer (Fontpöze) an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Exped. 7045

Ein schönes leeres Zimmer zu vermieten. Näh. bei **Sohns**, Webergasse 53. 7806

Ein schönes unmöblirtes Parterre-Zimmer mit eigenem Eingang ist auf gleich zu vermieten Friedrichstraße 8, Vorderh. 7882

Eine möbl. Mansarde zu vermieten Mauritiusplatz 2. 7793

Ein möbl. Mansardzimmer zu vermieten Saalgasse 22. 7787

Eine möblirte Mansarde zu verm. Kellerstraße 5, II. l. 7814

Ellenbogengasse 2 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung auf 1. Juli 1886 zu vermieten. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 7670

Rheinstraße 35 ein Weinkeller und eine Remise zu verm. 7711

Es kann Jemand Schlafstelle erh. Römerberg 27, 1 St. 7425

Ein anständiger Arbeiter kann Logis erhalten

Hirschgraben 24, 2 Stiegen hoch. 7785

Kleine Schwalbacherstrasse 1 l. Arbeiter Logis erhalten. 7716

Arbeiter erh. Ko't und Logis Dogheimerstr. 20, Htrh., 1 St. 7715

Arbeiter erhalten Logis Adlerstraße 21, Dachlogis. 7816

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Schlafstelle Adlerstraße 45. 7845

Schlafstelle mit Kaffee Adlerstraße 24, II. links. 7759

2 Leute erh. Logis Albrechtstr. 43, Htrh., bei Scheurer. 7856

Verloren, gefunden etc.

15 Mark Belohnung

Dem, welcher einen verlorenen Brillantring mit der Inschrift: Elisabeth Donner, † 1826, abgeliefert bei Stabsarzt Dr. Bornträger, Idsteiner Weg 3.

Gestern wurde in dem Local des Vorschukvereins ein Hut verwechselt. Bitte denselben umzutauschen Bleichstraße 20 bei A. Basting.

Ein kleiner, schwarzer Spitzhund mit Halsband und Maulkorb hat sich verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Moritzstraße 56.

Ein brauner Hund mit gelben Pfoten zugefahren bei Wiederspahn, Adolphsallee 6.

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (Sitzung vom 1. April.) Im Hause ist eingegangen der Handels-, Schifffahrts- und Handelsvertrag mit Sanibar. — Bei der zweiten Lesung des Gesetzesentwurfes, betr. die Abänderung des §. 809 der Civil-Processordnung wegen Zustellung der Arrestbefehle, spricht Abg. Meyer (Halle) den Wunsch aus, daß die zweite Beratung heute möge beendet werden, beantragt gleichzeitig aber, daß die dritte Lesung auf drei Monate vertagt werde, damit auf Grund des neu gewonnenen Materials eine gründliche Prüfung seitens der praktischen Juristen stattfinden könne. — Staats-Secretär v. Schelling bekämpft den Antrag. — Der Antrag wird abgelehnt und dann die Vorlage nach den Commissions-Anträgen angenommen. — Es folgt die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung (Verleihung der Rechte einer juristischen Person an die Innungs-Verbände). — Nach kurzer Befürwortung durch die Abgg. Müller und Pleß wird der Gesetzesentwurf definitiv genehmigt. — Es folgen Wahlprüfungen. Die Wahl des Abg. Büttlin wird dem Antrage der Commission gemäß für gültig erklärt. Die Beschlussfassung über die Wahl des Abg. Groß wird nach dem Commissions-Antrage bis nach Einziehung näherer Erhebungen ausgesetzt. — Der Antrag Liebknecht, diese Erhebungen noch weiter auszudehnen, als die Commission will, wird mit 115 gegen 111 Stimmen angenommen. Auch die Beschlussfassung über die Wahl des Abg. Hellwig wird bis zur Einziehung von Erhebungen ausgesetzt. — Hierauf wird das Haus bis Freitag 1 Uhr vertagt.

(Sitzung vom 2. April.) Der Reichstag tritt in die dritte Lesung des Sozialistengesetzes. Abg. Kroeber (Volkspartei) spricht sich gegen das Gesetz aus, das auch andere Parteien, namentlich auch die Volkspartei, hemme und schädige. Die Revolte in Belgien habe ganz andere Ursachen, als man hier behauptet habe. — Der bayerische Bundesbevollmächtigte Herrmann weist die Behauptung, daß das Sozialistengesetz auch andere Parteien schädige und hemme, zurück; die Sozialisten verstanden unter fremder Flagge das Versammlungsverbot zu umgehen; wenn hierzu andere Parteien die Hand böten, so müsse dagegen Front gemacht werden. — Abg. Kalle (nat.-lib.) weist aus den Äußerungen der sozialistischen Parteiführer nach, daß dieselben für die Abschaffung der Ehe und für die Aenderung der bestehenden Gesellschaftsordnung, eventuell mit Gewalt, plädierten. — Abg. Damberger (d.-frei.) wendet sich gegen den Vorwurf des Reichstags, daß die Parteien, namentlich die deutschfreisinnige Partei, bereits ehe sie in die Sitzung kämen, wüßten, wie sie stimmen würden. Wo es sich um eine wichtige Frage handele, müsse dies so sein; man würde mit Recht diejenigen für ungründlich und oberflächlich halten, die erst aus den Reden in den Sitzungen ihre Ueberzeugung schöpften; die Reden in den Sitzungen hätten nur den Zweck, die Motive der Parteien klarzulegen. Man habe mit den Vorgängen in Belgien einen Druck auszuüben versucht; dieselben ständen aber in gar keinem Zusammenhange mit unseren Verhältnissen. Die sozialistischen Lehren gewannen immer mehr an Ausdehnung; daran sei hauptsächlich die künstliche Eindämmung derselben durch das Sozialistengesetz schuld, man möge doch damit endlich ein Ende machen. — Minister v. Büttner findet es erklärlich, daß der Abg. Damberger seine jetzige ablehnende Haltung dem Sozialistengesetz gegenüber motiviere, sei er doch einer der ersten Auser im Streite für das Gesetz gewesen. Die belgischen Ereignisse unterstützten die Abg. Damberger. Die Begründung seines jetzigen, von dem früheren abweichenden Standpunktes sei dem Abgeordneten Damberger nicht gelungen. — Abg. v. Kardorff wendet sich gegen die Ausführung Damberger's. Die von großem Glende heimgeführte Bevölkerung des platten Landes vor den Antrieben der Agitatoren zu schützen, sei die Verlängerung des Sozialistengesetzes das einzige Auskunfts-mittel. — Abg. Liebknecht führt aus, daß die Unruhen in London und in Belgien mit Unrecht benutzt würden, um Behufs Durchbringung des Gesetzes einen Druck auszuüben. Bezüglich des Fürstenthums sei die Vergangenheit der sozialdemokratischen Partei reiner, als die anderer Parteien. — Die Debatte wird hierauf geschlossen. — In der Specialdiscussion hält Grohe die Bemerkung des Abg. Kroeber über die Hemmung anderer Parteien durch das Sozialistengesetz aufrecht. — Hierauf wird der Gesetztext gemäß den Beschlüssen der zweiten Lesung angenommen. In namentlicher Abstimmung wird dann mit 169 gegen 137 Stimmen das ganze Gesetz angenommen. Nächste Sitzung Samstag: Tagesordnung: Zudersteuervorlage.

* Preussischer Landtag. (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 2. April.) Das Haus setzt die zweite Beratung des Anfechtungsgesetzes bei dem Passus „Rentengüter“ fort. — Abg. v. Huene erklärt sich mit der Tendenz der Commissions-Vorschläge einverstanden, bestreitet aber, daß die Vorlage die geeignete Gelegenheit biete, die Angelegenheit durchzuführen; fraglich sei es, ob die Sache überhaupt juristisch ausführbar sei, und die Bedenken gegen dieselbe würden damit nicht erledigt, daß der Wirkungskreis der Maßregel nur ein beschränkter sein solle; leider sei auch keine Bestimmung über die Veräußerung der Rentengüter getroffen; ohne Einführung der Amortisation des Wertes der Güter werde ein dauerliches Proletariat geschaffen, nicht aber ein selbstständiger Bauernstand. — Regierungs-Commissar Marcard führt aus, die preussische Agrar-Gesetzgebung werde durch die Commissions-Beschlüsse in keiner Weise alterirt, ausgenommen, daß die durch das Gesetz vom 2. März 1885 festgestellte dreißigjährige Ablösbarkeit der Renten für diesen speziellen Fall in eine dauernde, vom Inhaber des Rentengutes abhängige Ablösbarkeit verwandelt werde. Die Forderung nach unablässbaren Rentengütern sei keine neue; das Landesökonomie-Collegium habe sich mit großer Sympathie für dieselbe ausgesprochen, dabei aber vorausgesetzt, daß der Staat sich entschliefte, die Einführung in die Hand zu nehmen; die Vertragsfreiheit werde in keiner Weise berührt. — Abg. Enneccerus erblickt in dem Institut der Rentengüter eine der Garantien für die Durchführung des ganzen Gesetzes. Gegenüber der Erbpacht sei das Rentengut als die liberale Einrichtung zu erachten. Die hier vorgeschlagene Institution ändere nichts an dem bestehenden Rechte und enthalte nicht die geringste Beschränkung der Actionsfreiheit im Erwerben; am Wenigsten könne behauptet werden, daß mit der Institution „glebae adscripti“ (an die Scholle Gebundene) geschaffen würden. Vom liberalen Standpunkte aus sei daran festzuhalten, daß der Zeitpächter doch weit mehr von der Regierung als der Verpächterin abhängig sei, als der Rentengutsbesitzer. Ein Nebenzweck der Rentengüter sei auch der Kampf gegen die Bildung von Latifundien. — Abg. v. Meyer (Arnswalde) hat kein Vertrauen, daß die vorgeschlagene Maßregel, welche nur eine verschleierte Erbpacht sei, eine Verbesserung der bauerlichen Besitzverhältnisse herbeiführen werde; die Leute würden nämlich vorziehen, nach Amerika statt nach Posen auszuwandern. — Abg. Wolff glaubt, daß es sich nur darum handele, die für die Colonisation geeigneten Personen zu finden, um den Erfolg der Maßregeln des Gesetzes zu sichern. Die Rentengüter schützten die Bauern jedenfalls vor wucherlicher Ausbeutung; habe man diese Institution erst in Posen, so werde man sie bald auch anderwärts bekommen. — Abg. Dirichlet erklärt, er sehe der Ausbreitung der inneren Colonisation und der Beschränkung des Latifundienbesitzes freundlich gegenüber; damit brauche man jedoch nicht gerade in Posen zu beginnen. Der Redner erklärt sich aber schließlich gegen die Ausdehnung der Unablässigkeit der Renten, welche mit den Rentengütern verknüpft sei. Die Colonisation könne nur gelingen, wenn sie um ihrer selbst willen vorgenommen werde, nicht aber, wenn mit ihr politische Zwecke verknüpft würden. Abg. Dirichlet behauptet dann, die Vorlage sei nur gemacht, um mit derselben bankrottenden deutschen Gutsbesitzern zu helfen; sie sei entschieden confessioneller Art, überhäuft und inhuman. — Minister Lucius tritt diesen Behauptungen mit Entschiedenheit entgegen und bemerkt, für die Regierung liege deshalb res judicata vor, weil alle Factoren der Gesetzgebung übereinstimmen. Die Einführung der Rentengüter etwa mit der Beschränkung auf bestimmte Gebiete würde ohne die Commissions-Beschlüsse nur eine Frage der Zeit gewesen sein. Das Vorgehen der Commission in dieser Frage verdiene den persönlichen Dank des Ministers. Die Katholiken seien von der Anfechtung ebenso wenig ausgeschlossen, wie andersgläubige Deutsche. Die juristische Seite der einzelnen Paragraphen der Vorlage sei eingehend geprüft worden. v. Erffa empfiehlt die Rentengüter, weil dieselben alle guten Seiten der Erbpacht haben, ohne deren Nachteile zu enthalten. Die Renten haben nicht den Charakter einer unablässbaren Verpflichtung, sondern den der Verzinsung einer unkündbaren Hypothek. Wenn man das Gesetz wirklich als Kampfgesetz ansehen will, so kann es doch nur als ein Schritt der Defensive, nicht aber als ein solcher der Offensive betrachtet werden. — Die Discussion wird hierauf geschlossen. Die Paragraphen 2 bis 2 E werden angenommen. Paragraph 3 wird auf Antrag der Abg. v. Rauchhaupt und Bitter in folgender Fassung angenommen: „Die Beträge, welche der Staat als Schuldloshaltung erhält, sowie die Einnahmen aus den wiedererworbenen Grundstücken und der Zwischennutzung sind alljährlich im Staatshaushaltsetat aufzunehmen und fließen, soweit sie nicht aus Veräußerung der Domänen und Forsten herrühren, bis zum 31. März 1907 zu den im Paragraph 1 bezeichneten Fonds. Von letzterem Zeitpunkt ab treten diese Einnahmen den allgemeinen Staatseinnahmen zu.“ Der Rest der Vorlage wird ohne erhebliche Diskussion angenommen. Nächste Sitzung Samstag 11 Uhr: Vorlagen über die Fortbildungsschulen und die Schulversäumnisse in den Ostprovinzen.

* (Parlamentarisches.) Die Commission des Abgeordnetenhauses zur Vorberatung des Gesetzesentwurfes, betr. die Einführung der Städteordnung für die sechs östlichen Provinzen der preussischen Monarchie vom 30. Mai 1853 im Regierungsbezirk Wiesbaden besteht aus den Abgg. Schreiber (Marburg), Dörping, Althaus, Stellvertreter des Vorsitzenden, v. Mantuffel, v. Kleff-Regow, Dr. Hornet, Dr. zur Redden, Schriftführer, Weyerbach, Dr. Drechsler, Bettich, Bort, Tramm, Schriftführer, Weigler (Frankfurt), Dr. Brühl, Gahenely, Jansen (Grottkau), Schriftführer, Dr. Lieber, Vorsitzender, Spahn, Wismann, Wirth und Zelle.

* (Für Turnlehrer.) In der königlichen Turnlehrer-Bildungs-Anstalt in Berlin wird Anfang October d. J. wiederum ein sechsmonatlicher cursus zur Ausbildung von Turnlehrern eröffnet werden. Für den Eintritt in die Anstalt sind die Bestimmungen vom 6. Juni 1884 maßgebend. Die Anmeldungen sind an die königl. Regierungen bezw. an das

Königl. Provinzialschulcollegium in Berlin zu richten und haben diese bis spätestens zum 1. August über die eingehenden Meldungen zu berichten.
 * (Leichen-Transport.) Die Regierung bereitet eine Verordnung zur Regelung des Leichen-Transports vor. Die „Deutsche med. Wochenschr.“ meldet, daß am 15. v. M. einige außerordentliche Mitglieder des Reichs-Gesundheitsamts zur Vorberathung des Entwurfs nach Berlin berufen worden sind.

Vermischtes.

— (Ueber den Brand auf der Mainzer Messe), bereits kurz von uns erwähnt, wird Folgendes berichtet: „Das Feuer entstand in dem Affentheater des Herrn Baese und griff in Folge des herrschenden Windes ungemein rasch um sich, obwohl es sogleich bemerkt worden und ziemlich rasch Hilfe zur Stelle war. Der Brand ist aller Wahrscheinlichkeit nach auf einen Nachschuß von Seiten eines entlassenen Bediensteten aus dem Circus und Affentheater Baese zurückzuführen, und es hat auch bereits eine Verhaftung stattgefunden. Hauptbeschädigter ist eben Herr Jean Baese, dessen wohlrenommiertes Geschäft bis auf einen Elefanten und einen dreistirnigen Hammel, die ebenfalls starke Brandwunden erlitten haben, vernichtet ist. Der ganze übrige Thierpark, bestehend in 5 Pferdchen, 9 Hunden, 12 Affen und 3 Hämeln, sämtlich wohlgepflegt, ist elend verbrannt und es gewährt einen schaurigen Anblick, die angebrannten Kadaver dieser armen Thiere mit den bis auf die Hanteltheile verkokelten Wagen auf der Brandstätte liegen zu sehen. Herr Baese, dessen blühendes Geschäft mit einem Schläge vollständig vernichtet ist, schätzte seinen Schaden auf etwa 25,000 Mark. Ganz niedergebeugt ist auch die elegante Flobert-Schießbude von Wilhelm Neunzerling aus Lindenholzhausen am Westerwald (Schaden angegeben auf 5600 Mk.), während das direkt neben der Baese'schen Bude stehende bekannte Kasperltheater von Joh. Schichtl aus München etwa zu einem Drittel der Flammen zum Opfer gefallen ist. Ein vierter Messfremder, der Photograph Karl Geier aus Nürnberg, beklagt einen Verlust von 700 Mark. Als ein großes Glück bei dem Unglück ist es zu bezeichnen, daß es der rasch herbeigeeilten Feuerwehr gelang, die im rechten Winkel zu der Baese'schen Bude stehende Menagerie von G. Scholz intakt zu erhalten. Letztere hat einen ganzen Tag über Vorstellungen zum Besten der Abgebrannten gehalten, die Messfremden haben unter sich Sammlungen veranstaltet und es sind solche auch bei der Mainzer Bürgerschaft im Gange.“

— (Faktenregeln.) Die „Köln. Volksztg.“ schreibt: In manchen Gegenden hat sich der Gebrauch erhalten, während der Fastenzeit Kuchen von besonderer Form zu backen, welche den Namen Fastenregeln führen. Sprachlich interessant ist die Ableitung des Wortes Bregel vom lateinischen pretiolum (ein Preislein für die Kinder); es war im Mittelalter Gebrauch, in den Schulen Backwerk als Preise unter die Kinder zu vertheilen. Die Fastenregeln hatten ursprünglich eine religiöse Bedeutung; sie stellten ein von einem Ringe (Nimbus) umgebenes Kreuz dar und erinnerten so durch ihre Gestalt an den Kreuzestod Christi, dessen Andenken den Hauptgegenstand der Betrachtung in der Fastenzeit ausmachte. Ob dieselben, wie die Osterfeuer und andere Sitten, ursprünglich den Zweck hatten, heidnische Gebräuche zu verdrängen, das ist nicht auszumachen. Man erinnert wohl an den Gebrauch des germanischen Heidenthums, zu Ehren der Freia Abbilder der Sonne, sogenannten Sonnenräder aus feinem Wehl zu backen, welche dann geopfert und gegessen und deren Ueberreste zerrieben und unter das Korn gemengt wurden, um das Wachstum der Saaten zu befördern. Um diesen abergläubischen heidnischen Gebrauch zu verdrängen, so nehmen Einige an, habe man nach Einführung des Christenthums diese Kreuzbröckchen eingeführt.

— (Technikum Lingen.) An dem sieben Jahre bestehenden Technikum Lingen (Provinz Hannover) wurden bis jetzt eine Anzahl junger Leute ausgebildet, welche als Maschinen- und Bau-Techniker meistens gut dotirte Stellen bekleiden. Auch im verfloffenen Schuljahre, welches recht lebhaft besucht war, erhielten die absolvirenden Schüler nach Ablegung der Schlussprüfung ihre bezüglichen Diplome. Um dem bedeutenden Aufschwunge, welchen die Electrotechnik in jüngster Zeit genommen hat, Rechnung zu tragen, hat die Direction veranlaßt, die Electrotechnik als Unterrichtsgegenstand aufzunehmen. Außer den technischen Hochschulen geschah dieses an ähnlichen Anstalten noch nicht. Diese höhere technische Hochschule gibt jungen Leuten, denen es nicht vergönnt ist, eine technische Hochschule zu besuchen, Gelegenheit, sich wissenschaftlich und technisch im gesammten Maschinen- und Baufach auszubilden. Programme können vom Director Daltroy zu Lingen gratis bezogen werden.

— (Der Berliner Zweigverein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke) hielt am 31. v. Mts. im Bürgercafé des Rathhauses in Berlin seine diesjährige Jahresversammlung ab. Herr Rospat berichtete über das seit 3 Monaten bestehende Volks-Kaffeehaus, das über Erwarten günstige Resultate liefert, so daß die für etwa 70 Personen berechneten Räumlichkeiten und Einrichtungen schon zu klein geworden seien. Im Durchschnitt verkehrten dort täglich 700–1100 Personen, und die Einnahmen aus den zum Preise von 5 und 10 Pfennig verabreichten Speisen und Getränken betrugen pro Tag 110–200 Mark. Die Gesellschaft, welche dieses Kaffeehaus errichtet hat, beabsichtigt, auch in anderen Stadttheilen für die Arbeiterbevölkerung derartige Kaffeehäuser zu errichten. In der anregenden Discussion, die sich an diesen Vortrag knüpfte, berichtet u. A. Herr Hammer (Bremen) über die Rentabilität der gleichen, in England bestehenden Anstalten. Missionsinspector Mesrensky theilte ferner mit, daß von privater Seite ein ambulanter Kaffeewagen aus England bezogen worden sei, um hier damit Versuche zu machen. Zum Schluß hielt Sanitätsrath Dr. Vär, der bewährte wissenschaftliche Vorkämpfer auf dem Gebiete der Trunksucht, einen Vortrag über Trinker-Asyle. Der Redner wies darauf hin, daß die gewohnheitsmäßigen Trinker nirgends die rechte Fürsorge zur Heilung ihres Lasters finden, daß

die Commune gar nicht, der Staat eigentlich erst dann sich um sie zu kümmern pflege, wenn sie am Ende ihrer Leistungsfähigkeit und ihres Lebens stehen oder wenn sie in Folge ihrer Trunksucht mit dem Strafgesetze in Conflict gerathen sind. Dann werden sie in den Corrections-Anstalten untergebracht, werden dort aber selten gebessert, denn der Aufenthalt daselbst führe die Trinker nur zum Selbstmord, ins Gefängniß oder Irrenhaus. Eine rationelle Behandlung können dieselben auch nicht in den allgemeinen Krankenhäusern, sondern in besonderen Trinker-Asylen mit regelrechter Anstaltsbehandlung und zwangsweiser Enthaltensamkeit finden, wie solche in England, Amerika, in der Schweiz, am Rhein u. d. bestehen. Auch in Hamburg und neuerdings in nächster Nähe von Berlin sind gleiche Institute begründet worden. Eine gründliche Besserung der Kranken ist indessen, wie die Erfahrung gelehrt habe, nur dann möglich, wenn die Patienten längere Zeit, etwa ein Jahr, in einem Trinker-Asyl Aufenthalt nehmen. An der Hand statistischer Zahlen weist Redner das überaus häufige Vorkommen von Trunksucht und Delirium tremens nach, wozu noch außerdem die nicht controlirbaren Kranken aus den wohlhabenden Ständen kommen. Die Stadt Berlin, so schloß der Vortragende, die noch längst erst die Errichtung eines neuen Krankenhauses, einer neuen Irrenanstalt und eines Asyls für Epileptische beschlossen hat, würde ein großes, wohlthätiges und eminent menschenfreundliches Werk thun, wenn sie aus ihren reichen Mitteln eine besondere Anstalt oder Anstaltsabtheilung für Alkoholisten und Deliranten errichten würde.

— (Berliner Gerichts-Scene.) Ein junger Mann erschien vor dem Schöffengericht beim Amtsgericht I. als Angeklagter. Der Vorsitzende fragte ihn: Sie sind der Angeklagte Richter? — Angekl.: Ja wohl, der bin ich, aber ich war et nich. — Vors.: Was heißt das? — Angekl.: Ich bin von mir ja nicht bewußt, ooch nich von einem Paletot. — Vors.: Na, da sind wir ja gleich bei der Sache. Es ist in einem Restaurant ein Paletot gestohlen worden. Sie wissen natürlich nichts davon. — Angekl.: Selbstredend. — Vors.: Wissen Sie vielleicht, wer ihn gestohlen hat? — Angekl.: Mein Freund. — Vors.: Ach, was Sie sagen? Da können Sie uns jedenfalls den Namen und die Adresse Ihres Freundes angeben? — Angekl.: Herr Gerichtshof, der können Se doch nich verlangen, daß 'n anständiger Mensch bei die schlechten Zeiten ooch noch 'ne Adresse hat. — Vors.: Ihr Freund muß doch irgendwo wohnen. — Angekl.: Ja, irgendwo dhut er wohnen, aber wo, det weech der liebe Gott alleine nich. Dieser Mensch is 'ne ambulante Krejatur. — Vors.: Wie heißt er denn? — Angekl.: Det is so 'ne Sache. Wenn id Se sage, det er uff den Namen Müller heert, denn werden Se mir auslachen. — Vors.: Müller heißen freilich viele Leute. — Angekl.: Sehen Se woll, warum soll da nich och 'n sojananter Paletotmarder 'n Müller find? Wir nannten ihm bloß de „blaue Nase“, id war mit ihn jogar ver du. — Vors.: Es ist aber merkwürdig, daß Sie von mehreren Zeugen mit Bestimmtheit als der Dieb wieder erkannt wurden! — Angekl.: Hol' mir der Döbel, nu fall id wieder rinn von wegen der dämlichen Wige. Bat mich meine Photographie für unanenehme Zwischenfälle verursacht hat, det slobt 'en Mensch. Id hab' so 'ne Allerweltsfrage, die leicht einem Faste ähnlich sieht, un nu hab' id ooch noch det Vech, det meine Nase 'n bißten in't Blauliche schimmert. Natürlich bin id in Folge von dem für Alle, die mir nich kennen, der Freund Müller mit de blaue Nase, aber id bin et nich, uff Ehre nich. — Die Betheuerungen des Gauners halfen nichts, denn er wurde als der Dieb von verschiedenen Seiten recognoscirt. Das Urtheil lautete gegen ihn auf zwei Monate Gefängniß.

* **Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 5. bis incl. 11. April. (Mitgetheilt von Braich & Rothstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 5.: „Senegal“, Bordeaux-La Plata; „City of Cathage“, Liverpool-Bombay-Australien. Dienstag den 6.: „City of Chester“, Liverpool-New-York; „Hungaria“, Hamburg-Berlin; „La Fayette“, St. Nazaire-Colon; „Almora“, London-Batavia-Queensland; „Lisbonense“, Liverpool-Para-Geara. Mittwoch den 7.: „Gms“, Bremen-New-York; „Leipzig“, Bremen-Baltimore; „Switzerland“, Antwerpen-Philadelphia; „British Prince“, Liverpool-Philadelphia; „Gefing“, Hamburg-New-York; „Catalonia“, Liverpool-New-York; „Sydney“, Marseille-Nabe-La Reunion-Maurice-Australien-Roumea; „Koningin Emma“, Amsterdam-Batavia; „Huzara“, London-Australien-Berlin-Golf; „Clan Maclean“, Glasgow-Bombay-Australien; „Malwa“, London-Bombay; „Ganges“, London-Colombo-Madras-Calcutta-China. Donnerstag den 8.: „Germanic“, Liverpool-New-York; „Kailoura“, London-Australien; „Valeeta“, London-Australien; „Professor“, Liverpool-Calcutta; „Trojan“, Southampton-Cap-Verde; „Redway“, Southampton-Berlin-Colon-Savanna. Freitag den 9.: „Espana“, Liverpool-Manila; „State of Pennsylvania“, Glasgow-New-York; „La Plata“, Southampton-Batavia-La Plata. Samstag den 10.: „Salier“, Bremen-New-York; „Köln“, Bremen-La-Plata; „Belgenland“, Antwerpen-New-York; „Saandam“, Amsterdam-New-York; „Etruria“, Liverpool-New-York; „St. Germain“, Havre-New-York; „Noord-Brabant“, Rotterdam-Batavia; „Clan Stuart“, Glasgow-Cap-Verde; „Polaria“, Hamburg-New-York; „Cuban“, Liverpool-Berlin; „Atlantis“, London-Berlin-Indien. Sonntag den 11.: „Hammonia“, Hamburg-New-York; „Circass“, Glasgow-New-York; „Anabur“, Marseille-Colombo-Bombay-Madras-Calcutta-Singapore-Batavia-Saigon-Hongkong-Shanghai-Hiogo-Yokohama.

Räthsel.

Mit a bin ich nur kurz, mich mißt die Hand,
 Mit i bin ich als Weiberin bekannt.

Auflösung des Räthfels in No. 74: Der Staat.

Die erste richtige Auflösung sandte August Mayer, Kirchgasse 86.

Rathhaus-Neubau.

Die Herstellung der tannenen Thüren für den Rückbau soll in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Verhandlungstag: **Donnerstag den 15. April Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 10, woselbst Angebote mit entsprechender Aufschrift versehen, postfrei und verschlossen einzureichen sind. Bedingungen und Zeichnungen liegen während der Vormittags-Dienststunden im Zimmer No. 10 zur Einsicht aus. Verdingungsformulare und Massenberechnungen können unentgeltlich daselbst in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 2. April 1886. Der Stadtbaumeister.
Israel.

Feuerwehr.

Der 1. Zug der freiwilligen Feuerwehr, d. i.: Steiger-Abtheilung I, Saugspritzen Abtheilung I, Handspritze I, Reiter-Abtheilung I (**Pompier-Corps**) und Feuerhähnen-Abth. I werden auf **Montag den 5. April cr. Abends 7 Uhr** zu einer Uebung (in Uniform) an die Remisen geladen.

Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Zw.- u. L.-O. bestraft.
Wiesbaden, 2. April 1886. Der Brand-Director.
Scheurer.

Holzversteigerung.

Montag den 12. April l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindevwald

a) im Distrikt „Bauwald“:

39 eichene Baustämme von 88,93 Festm. zum 2. Male und

b) im Distrikt „Grünheid“:

18 eichene Wertholzstämme von 8,99 Festmeter,

13 Raummeter eichenes Scheit- und Knüppelholz,

12 „ „ buchenes „ „

11 „ „ Weichholz-Knüppel, „

510 Stück eichene Wellen,

290 „ „ buchene „

145 „ „ Weichholz-Wellen

versteigert. Der Anfang wird im Distrikt „Bauwald“ gemacht.

Naurod, den 2. April 1886. Der Bürgermeister.

189 Schneider.

Heute Sonntag von Morgens 8 Uhr ab wird auf der Freibank 7792

Schensfleisch per Pfund 40 Pfg.

verkauft. Stadt. Schlachthaus-Verwaltung.

Termin-Kalender.

Montag den 5. April, Vormittags 9 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Dienstkleidern und Dienstmägen für Bediente des Curhauses, bei dem Herrn Cur-Director Heyl. (S. Tgl. 78.)

Versteigerung von eleganten Herrschaftsmobilen zc., in der „Villa Rosenhain“, Sonnenbergerstraße 16. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Friedricher Gemeindevwald Distrikten „Schreibers-rech“, „Haidkopf“, „Flußpfuhl“ und „Hölzer“. (S. L. 62 und 66.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung eines der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Bauplazes, in dem Rathhaussaale Marktstraße 16. (S. Tgl. 72.)

Hausversteigerung der Erben der verstorbenen Carl August Beer Eheleute von Bleich, in dem dortigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von Bau- und Brennholz, Fenstern, Thüren und Defen, an dem Hause Schwalbacherstraße 1, Ecke der Loutzenstraße. (S. h. Bl.)

Nachmittags 4 1/2 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Heu und Stroh für die städtische Schlachthaus- und Viehhof-Anlage, in dem Bureau derselben, Schlachthausstraße 2. (S. Tgl. 76.)

Stroh hüte

werden gewaschen und façonnirt bei

7703 A. Rheinländer, Tannusstraße 13.

Tafelförmiges Klavier, Casteler Kartoffeln zu verkaufen Philippsbergstraße 15, II links. 7731

Gemeinsame Ortskrankenkasse

zu Wiesbaden.

Die im §. 52 No. 2 des Kassen-Statuts vorgeschriebene **Generalversammlung** findet am **Sonntag den 11. April d. J. Nachmittags 2 Uhr** im Rathhaussaale Marktstraße 16 hierelbst statt.

Tagesordnung:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1885.
- 2) Ergänzungswahl der Arbeitgeber für das freiwillig ausgetretene Vorstandsmitglied Fabrikant Chr. Kalkbrenner.
- 3) Abänderung des Kassen-Statuts.
- 4) Etwaige Anträge von Kassenmitgliedern.

Die Namen der die Generalversammlung bildenden Vertreter sind:

a) Arbeitgeber:

Franz Fehr. Bernh. Jacob. Friedr. Kleibt. Emil Kook. Ph. Hahn jun. Aug. Zintgraff. Aug. Hermann. Fr. Enders. Morik Schmidt. Rud. Bechtold. Georg Birk. Gustav Panthel. Chr. Kalkbrenner. Ernst Koeple. Christian Stein. Karl Schwarz. Karl Hammelmann. Theodor Wagner. Anton Westenberger. Louis Beit. H. J. Wiederpahn. Chr. Isel.

b) Arbeitnehmer:

Otto Baumbach. Peter Dinges. Jean Kletti. Joseph Stolz. Karl Reß. Franz Streim. Friedrich Reichmann. Christoph Wohlfahrt. Cornelius Tetsch. Jacob Herborn. Heinrich Schott. Philipp Gude. Christian Steinmez. Jacob Schmidt. Georg Kook. Philipp Köhler. Franz Horn. Philipp Leber. Friedrich Hoffmann. Karl Gehrig. Georg Wittmer. Karl Vopp. Philipp Ries. Joseph Herber. Peter Wittmer. Peter Schnell. Karl Ringsdorf. August Lenz. Louis Hemmer. Philipp Moog. Karl Bechmann. Joh. Reuter. Karl Walther. Robert Wanderer. Jos. Weidenjeller. Johann Meißner. Heinrich Reugebauer. Nicolaus Morquet. Georg Kramm. Karl Höhn. Emil Kampott. Wilhelm Dörr. Wilhelm Köbe. Wilhelm Wittmann. Oscar Herbst.

Die vorgenannten Herren Vertreter werden dringend gebeten, pünktlich und vollzählig zu erscheinen.

Wiesbaden, den 4. April 1886.

53

Der Kassen-Vorstand.

Einladung.

Montag den 5. April Abends 8 1/2 Uhr findet im oberen Saale des „**Deutschen Hofes**“ die Prüfung der Fachschüler der Barbier- und Friseur-Innung statt. Interessenten ladet hierzu höflichst ein

7833

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Heute Sonntag Vormittags von 8 bis 12 Uhr Prüfung in der Zeichenschule, wozu höflichst eingeladen wird. 103 Der Vorsitzende: Ch. Gaab.



Taunus-Club Wiesbaden.

Heute Sonntag den 4. April: Nachmittags-Spaziergang nach der Platto.

Abmarsch um 2 Uhr vom Krieger-Denkmal im Nerothal. 97

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Villa St. Georg bei Eltville folgende Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert, als:

1 geschnitzte Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Sopha, 4 Sesseln, 12 Stühlen, 1 Verticow mit weißer Marmorplatte, 2 große Pfeiler- Spiegel mit Trumeau und weißen Marmorplatten, 2 Blumenständer mit Vasen, 1 nussb. Schreibkommode mit Aufsatz, 1 grüne Plüsch-Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Sopha, 6 Sesseln, 2 Schankelstühlen, 1 Silberschrank, diverse Spiel- und Nipptische, verschiedene Spiegel mit und ohne Trumeau, Uhren in Marmor und Marmor, Sopha's und Sessel, Kleider- und Bücherschränke, englische und französische Bettstellen mit Rohhaarmatratzen etc. etc., Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, ca. 28 Oelgemälde und Stahlstiche; ferner hochfeine Vasen, Wein- und Champagnergläser, Crystallschalen, Services und verschiedene Küchen-Mensilien.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände sich in bestem Zustande befinden und können dieselben jederzeit besichtigt werden.

Eltville, den 3. April 1886. Der Bürgermeister.
7758 Bott.

Nicht zu übersehen.

Morgen Montag werden an der Ludwigsbahn blaue Pfälzer Kartoffeln billigt verkauft und in jedem Quantum frei in's Haus geliefert. 7800

Wir offeriren:

- 1 Darwin, Gesammelte Werke. Statt M. 102 nur M. 59.
- 1 Brehm, Thierleben. 2. Aufl. 10 Bde. Hfzbd. Statt M. 150 nur M. 80.
- 1 Buch der Erfindungen. 7. Aufl. 7 Bde. Eleg. geb. Statt M. 65 nur M. 39.
- 1 Mothes, Bau-Lexikon. 4. Aufl. 4 Bde. 1884. Hfzbd. neu. Statt M. 43,50 nur M. 32.
- 1 Lessing, Bau-Ornamente. 100 Blatt in Mappe. Statt M. 100 nur M. 65.
- 1 Brockhaus, Conversations-Lexikon. 13. (neueste Aufl.) Bd. 1—12, Hfzbd. fast neu. Statt M. 114 nur M. 70.
- 1 Mozin, Dictionnaire. 4 Bde. Hfzbd. Statt M. 45 nur M. 18.
- 1 Dav. Fr. Strauss, Gesammelte Schriften. 10 Bde. (9 gebd., 1 brosch.) Statt M. 59 nur M. 30.
- Fahldieck, Der praktische Gartenfreund. Anleitung zur Gemüse-, Obst-, Weinbau-, Blumen-Zucht, Kultur der Topfpflanzen etc. etc. Statt M. 3 nur M. 1,40.

Keppel & Müller,

7743 Antiquariat und Buchhandlung, Kirchgasse 45.

Literarische Confirmationsgeschenke!

Bergolderei von F. Matt.

Mein Geschäftslokal befindet sich von heute an 23 Nerostraße 23 und halte mich im Neuvergolden von Bildern und Spiegelrahmen, sowie in allen in das Bergolderfach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

Eigene Arbeit.

Billigste Berechnung.

Wiesbaden, den 3. April 1886.

7884

Taunusstraße 16 ein lackirtes Bett, complet, zu 55 M. zu haben. 7852

Sehr guterhaltener Kinder-Schwagen sofort billig zu verkaufen Webergasse 18 im Laden. 7772

Wir laden sämtliche Schüler und Schülerinnen des I. und II. Cursus zu einer gemüthlichen Zusammenkunft heute Abend 8 Uhr auf die „Raffaner Bierhalle“ ein.

Mehrere Schüler
des Herrn P. C. Schmidt.
7768

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. April an Ecke der Marktstraße und Mehrgasse 2, II.
7810 Sophie Müller, geb. Schöler, Kleidermacherin.

Meine Wohnung nebst Werkstätte befinden sich von heute an

Louisenstraße 31, Parterre,
neben der katholischen Kirche.

7717

Jos. Bindhardt, Tapezирer.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einer werthen Nachbarschaft zeige hiermit an, daß ich mit dem Heutigen meine Wohnung von Röderstraße 6 nach Walramstraße 17 verlegt habe und bitte das mir geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.
Achtungsvoll

7843

Martin Steinritz, Tapezирer.

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. April ab befindet sich meine Wohnung und Werkstätte Kirchgasse 30. Dasselbst werden alle Arten Schlosserarbeiten schnell und billig besorgt.

Achtungsvoll

7812

Wilhelm Gräter, Schlossermeister.

Wohnungswechsel.

Meiner werthen Kundschaft und Freunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Römerberg 3 nach Sirkgraben 16 verlegt habe.

7757

Wilh. Götz, Drechslermeister.

Geschäfts-Verlegung.

Von jetzt an befindet sich mein Geschäft nicht mehr Kapellenstraße 1, sondern in meinem Hause Steingasse 10. Bitte meine werthen Kunden und Gönner, mir ihr geschätztes Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

Achtungsvoll

7870

J. Menk, Schreinermeister.

Von heute an befindet sich meine Wohnung nicht mehr Schwalbacherstraße 39, sondern Hermannstraße 5, Hinterhaus.

Christian Diehl, Herrnschneider. 7831

In der Waschanstalt Hochstraße 5 wird Wasche zum Waschen, Bleichen und Bügeln angenommen und schön und billig besorgt. Bestellung per Postkarte. Frä. Minna Preusser. 6705

Bettfedern und Daunen.

Nur gute Qualitäten. Billige Preise.

7853 Friedrich Rohr, Taunusstrasse 16.

Ein gut erhaltener Spieltisch, ein kleiner Kupferkessel, sowie einige Flaschen zu verkaufen Louisenstraße 18, Parterre. 7720

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt Mauritiusplatz 3. 124

Thon- und Porzellan-Ofen aller Art werden Majolika gemalt. C. Hollmann, Mehrgasse 21, II. 7086

Bach zu haben Dajnergasse 16. 7827

Den Empfang **sämmtlicher Neuheiten** in

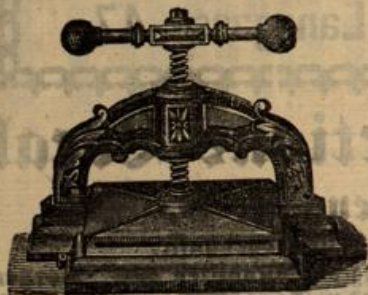
Strohhüten

für Damen und Kinder,

sowie **Blumen, Federn, Bändern, Spitzen etc. etc.** beehre mich ergebenst anzuzeigen.

F. Lehmann,
4 Goldgasse 4.

7879



Copirpressen

jedem Springen vorzubeugen.

Presse lt. Abbildung, hochelegant und stark ausgeführt, nur **Mk. 10.75**. Ferner liefere **sämmtliche Schlosser- und Schmiede-Werkzeuge**, als: Drehbänke, Bohrmaschinen aller Art, Loch- und Stanzmaschinen, Fraismaschinen, Eiseisen, Ventilatoren und Felbschmieden etc. etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen und günstigsten Zahlungsbedingungen.

Decimalwaagen, 100 Kilo Tragkraft, **Mk. 16**.

7740

Joseph Brück, Nerostraße 46.

Ich empfehle mein **feines Maass-Geschäft** zur **Anfertigung eleganter Herren-Garderobe.**

Reiche Auswahl in englischen und deutschen Stoffen.

Rasche Bedienung. Sehr mässige Preise.

Jean Reuf, Schneidermeister,

10 Goldgasse 10,

im Hause des Herrn Juwelier **Rohr.**

7847

Pferde-Verkauf.

Montag den 5. April Vormittags 11 Uhr wird auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne zu Wiesbaden ein **ausgerüstetes Militärpferd** meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

7749

Strickbaumwolle in allen Farben und Qualitäten, supra Strutt, Hauschild's Estremadura, ächt englische und imitierte Vicognia in weiß und farbig, **Roßbaumwolle** schon von Mark 1,5 an per Pfund, sowie farbige Strümpfe und Beinlängen empfiehlt zu äußerst billigen Preisen **K. Bles, Oberwebergasse 44.** 7285

Ein schöner Damen-Regenmantel und eine elegante Jaquette zusammen für 15 Mk. zu verk. Näh. Exp. 7809

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll und billigt angefertigt. Näh. H. Schwalbacherstraße 4, 1 St. b. 7696

Wegen Bauveränderung verk. meine noch vorräthigen Kleider-schränke: hbg. Preisen. **Wolf, Schrein., Römerberg 36.** 7741

Ein complettes Bett billig zu verkaufen. **D. Birnzwelg, Webergasse 46.** 7797

Circa 20 Centner Hen und eine frischmelkende Ziege sind zu verkaufen bei Schuhmacher **Wolf in Bierstadt.** 7725

Liebig's Vanille-, Mandel-, Orangen-, Citronen-, Chocolate-Pudding-Pulver, **Liebig's Badpulver** frisch eingetroffen.

Hch. Eifert,

7890

„Hotel Einhorn“, Neugasse 24.

Frischen Salm

per Pfd. 1 Mk. 60 Pfg. im Ausschnitt.

Frischen Cabliau

per Pfd. 60 Pfg. im Ausschnitt.

7874 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.**

Eruthahn und Henne,

zur Zucht geeignet, zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße No. 33 im Laden. 7826

Eine gebrauchte Egge und einige Walter gute Kartoffeln zu verkaufen Schachstraße 17. 7570

In Sonnenberg No. 67 ist eine frischmelkende Ziege zu verkaufen. 7600

Zur Frühjahrs-Saison

empfehle für Herren die grösste Auswahl fertiger
Gehrock-Anzüge, Jaquet- und Sac-Anzüge, Paletots, Haveloc's,
Hosen und Westen u. s. w.

Dieselben sind **ausschliesslich** nur aus **gediegenen, haltbaren**
Stoffen und nach den **neuesten** Façons auf das **Solideste** ausgeführt.

== Anerkannt billigste Preise. ==

Jean Martin, Langgasse 47.

214

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 6. April, Vormittags 10 Uhr
anfangend, werden wegen Umzug **Dohheimerstrasse 6**
ca. 100 Flaschen diverse Biqueure (Ananas), Port-
wein, Arrac, Rum, Bunsch, Getreideklimmel, Magenbitter,
Booncamp und 80 Flaschen verschiedene Schaumweine,
eine Parthie leere Flaschen
gegen baare Zahlung versteigert.

Gg. Reinemer,
Auctionator und Taxator.

308

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, Vormittags 9 Uhr und
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden in dem Laden
14 Langgasse 14

conservirte Gemüse und Früchte, Champignons,
Anchovis, Kaffee, Reis, Seife, Schaumweine,
Biqueure aller Art, Tabak, Cigarren, Pfeifen,
250 Flaschen Eau de Cologne, 4 Glaslasten,
öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Georg Reinemer, Auctionator.

308

Wohnungs-Wechsel.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wohnung
nebst **Maschinenstrickerei** von Feldstrasse 3 nach
Schulgasse 1 verlegt habe und halte mich im
An- und Reutriden von Strümpfen, Beinlängen,
Herrenwesten u. bestens empfohlen.

7776

Hochachtungsvoll **M. Schüller.**

Korb- und Stuhlfluckerei von Emil Berger,
2 Röderstrasse, **Rohr- & Weidbehandlung,** Röderstrasse 2.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie einem verehrlichen
Publikum zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mein Geschäft
nach **Röderstrasse 2** verlegt habe.

NB. Gleichzeitig bemerke ich, daß ich nur Blinde, welche in
der Blindenschule ausgebildet wurden, beschäftige. Für gute
Arbeit und reelle Bedienung wird garantirt.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne
Biesbaden, den 2. April 1886.

7680

Achtungsvoll
Emil Berger.

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel,
Betten u. Weißzeug werden gezahlt **Webergasse 52.** 3436

Im Auctions-Local

9 Rengasse 9,
Eingang Ellenbogengasse,

stehen von Herrschaften folgende **Möbilien** morgen
Montag und die folgenden Tage zum Verkauf, als:

1 eichene Speisezimmer-Einrichtung, 3 elegante Herrschafts-
betten, 2 complete tannene Betten, Waschkommoden und
Nachttische, 1 Mahagoni- und 1 nußb. Damenschreibtisch,
1 nußb. Secretär, 1 einthür. nußb. Kleiderschrank, Kom-
moden, Console, Trumeaux mit Marmorplatten, Pfeiler-
spiegel, ovale Spiegel, 1 Nips-Garnitur, bestehend aus
Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, 1 Pompadour mit
2 Sesseln, 2 Schlaffopha's, 1 prachtvoller Mahagoni-
Ausziehtisch, 1 Regulator, ovale, runde und viereckige
Tische, 1 Mahagoni-Spieltisch, eine große Parthie Stühle,
einzelne Sessel, sowie 2 Küchenschränke, Küchentische und
Anrichte.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände gebraucht und
sehr guterhalten sind. 337

Die Auctionatoren: **Bender & Co.**

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete empfehlen sich dem geehrten Pu-
blikum im Abhalten von **Versteigerungen**
und **Taxationen** aller Art in und außer dem
Gause unter nur coulanter Bedienung, niedrigem
Prozentsatz und sofortiger Abrechnung. Der von
uns festgesetzte Taxationspreis kann auf Wunsch
nach Uebergabe der Versteigerung durch Caution
sicher gestellt werden. Gegenstände können täglich
zugebracht und auf Verlangen durch uns abgeholt
werden. Lagergeld wird nicht berechnet.

Wir bitten verehrliches Publikum, mit Aufträgen
sich mit festem Vertrauen an uns zu wenden, da
das Auctionsgeschäft grundsätzlich mit aller Reellität
betrieben wird.

Die Auctionatoren: **Bender & Co.,**
337 Rengasse 9, Ecke der Ellenbogengasse.

Auf der ersten Bleiche im Nerothal kann
wieder Nachts gebleicht werden. Auf Wunsch
wird die Wasche abgeholt. **J. Menzer.** 7820

Nur beste
Qualitäten.

Hamburger Engros-Lager,

49 Kirchgasse 49.

Einzel-Verkauf
zu
Fabrikpreisen.

Sämmtliche Neuheiten

für die

Frühjahrs- & Sommer-Saison

sind in **reicher Auswahl** eingetroffen und empfehlen wir:

Perltülle in Wolle und Seide,

Wolltülle, schwarz und crème,

Spitzen-Stoffe in Guipure und Chantilly,

seidene Spitzen in Guipure, Chantilly und Spanisch in allen Breiten,

Wollspitzen, schwarz, crème und couleur,

Perlspitzen und **Hutböden**,

Baumwollspitzen, weiss, crème, beige und écru,

Perl-Agrements und **Perl-Gallons**, schwarz und couleur,

Wachsperven, Glas- und Schmelzperlen, schwarz und in allen Farben.

Kirchgasse 49, S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 49.

Eigene Einkaufshäuser in Hamburg, Berlin, Annaberg, Paris, Calais, Caudry und Nottingham.

Gleichartige **Geschäfte** befinden sich in Hamburg (St. Pauli), Altona, Frankfurt a. M., Stuttgart, Heidelberg, Mannheim, Freiburg i. B., Trier, Aachen, Bingen, Bonn, Coblenz, St. Johann a./Saar, Cassel, Düsseldorf, Elberfeld, Eisenach, Göttingen, Hannover, Leipzig, Lübeck, Bremen, Altenburg, Anklam, Apenrade, Aschersleben, Bergedorf, Bochum, Brandenburg, Braunschweig, Bremerhaven, Buxtehude, Celle, Crefeld, Cuxhaven, Demmin, Dessau, Dortmund, Duisburg, Düren, Eckernförde, Elmshorn, Emden, Erfurt, Eschwege, Essen, Eutin, Flensburg, Friedland, Gardelegen, Grabow, Greifswald, Güstrow, Hagen, Hagenow, Halberstadt, Hameln, Harburg, Heide, Husum, Itzehoe, Leer, Linden, Lüneburg, Bielefeld, Meldorf, Minden, Mölln, Münster i./W., Neuruppin, Neustrelitz, Kiel, Stettin, Sonderburg, Tondern, Perleberg, Quedlinburg, Goslar, Peine, Wittstock, Wismar, Wesel, Wilhelmshaven, Wilster, Verden, Uelzen, Stralsund, Nürnberg, Stendal, Stargard, Stade, Eimsbüttel, Barnbeck, Schwerin, Schleswig, Salzwedel, Rostock, Rendsburg, Prenzlau, Parchim, Paderborn, Ottensen, Osnabrück, Oldesloe, Oldenburg.

Schlangenbad. 7698

Hotel und Pension **Waldfrieden.****Restaurant**

seit 1. April wieder eröffnet.

Restauration Haas, 7855

Kleine Schwalbacherstraße 3.

18 Pf. Einen guten halben 18 Pf.
Schoppen Wein zu

Schluß der Saison.

Salvator-Congreß

im

„Weissen Lamm“, Marktstraße.

Eröffnung: Sonntag Vormittag 11 Uhr.

Montag Vormittag 10 Uhr.

Vorzüglicher Stoff aus der Brauerei

H. A. Bender Nachfolger, Wiesbaden.

7819

W. Hell.

„Zum Gutenberg“,

24 Nerostraße 24.

Heute Sonntag Abends 8 Uhr:

Grosses humoristisches CONCERT,veranstaltet von dem beliebten Character-Komiker Herrn **Cäsar**
und dem Coupletanfänger und Mimiker Herrn **Adolf**.

Hierzu ladet ergebenst ein

Alexi. 7868

Mauritiusplatz 4 ächtes Berliner Weibier,
frisch vom Eis, flaschenreif, perFlasche 15 Pfg. Bestellungen von 6 Flaschen frei in's Haus.
7692

F. Bordt.

Bierstadter Felsenkeller.

Bei Eröffnung der Gartenwirtschaft erlaube mir

Lagerbier à 12 Pfg.,sowie vorzügliches **Salvator à 15 Pfg.** zu offeriren.
7848Achtungsvollst **Höck.**

Die ächten

Speyerer Langen-Brezeln(von den höchsten Herrschaften hier empfohlen) sind allein ächt
und täglich frisch zu haben in der Bäckerei von**J. Bossong, 28 Kirchgasse 28,**
vis-à-vis dem Mauritiusplatz.NB. Man achte genau auf die Firma, welche auf jedem
Korb steht; meine ca. 30 Geschäftsreisenden werden heute die
Brezel zum Verkauf feilhalten. 7729**Thüringer Knackwürstchen**wieder frisch eingetroffen. **J. Rapp, Goldgasse 2.** 7858Sehr gute, frische **Land-Butter**, sowie frische **Land-Eier**
empfehlen billigst **A. Klamp, Wehrgasse 25.** 7632Reine, nichtblühende **Frühkartoffeln** zu haben Schwal-
bacherstraße 23 bei **R. Faust.** 7886**Schlachthaus-Restauration.**

Heute Sonntag:

Salvator-Bier und Lammbraten.

7775

Hch. Schmidt.**Erdbeeren-Gelée,**hochfein, **Johannisstrauben-, Himbeer- und Frucht-**
Gelée empfiehlt die **Senf-Fabrik Schillerplatz 3,**
Thorfahrt, Hinterhaus. 7817**Cervelatwürste,**anerkannt vorzüglichste Qualität aus der berühmten Fleisch-
waaren-Fabrik von **Gottfr. Kestner Wwe.,** deren
Sendungen jede mit der amtlichen Bescheinigung der fleisch-
beschauenden Behörden versehen ist, empfiehlt
7860**Jean Haub, Mühlgasse 13.****Zucker**zu den billigsten Preisen bei
7857**J. Rapp, Goldgasse 2.****Zucker in Stücken** per Pfund 31 Pfg.**Würfel-Raffinade** " " 33-40 "**Schmalz** per Pfund 43 "**Rüböl** per Schoppen 26 "7889 **Hotel Einhorn. Hch. Eifert, Nengasse 24.****Römerberg 27** sind täglich frische große und kleine
Griesküchen zu haben. 7424**Hochfeinen Salm, Ostender Cablian,****Holl. Bratbückinge, Kieler Bückinge, frisch und**

billigst, empfiehlt die

7861 **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.****Kieler Sprotten und Bückinge**frisch eingetroffen. **Hch. Eifert, Neugasse 24.** 7888**Maikräuter,****Orangen und Blut-Orangen**in schönster Waare empfiehlt **J. Rapp, Goldgasse 2.** 7859**Frische Eier, 25 Stück 1 Mk. 20 Pf., abgebrühte****Bohnen 22 Pf., Zwiebeln 7 Pf., Birnlatweg 24 Pf.**pro Pfund bei **Chr. Diels, Wehrgasse 37.** 7849**Frühkartoffeln**(nichtblühende) à **Walter 5 Mk.** zu verk. Moristr. 30. 7786**Kopfsalat**in vorzüglichster Beschaffenheit empfiehlt die **Handelsgärtnerei**
von **H. Pfennig, Bellrigthal.** 7783**Rosenhochstämme und Traubenstöcke,**ausgezeichnete Waare in jeder Hinsicht, wegen Räumung eines
Stück Landes zu **herabgesetzten Preisen** empfiehlt die
Kunst- und Handelsgärtnerei von**Otto Jacob,****Wiesbaden (am Rondeil).**NB. Die **Rosen** sind als schönster Schmuck, auch für
Gräber, ganz besonders zu empfehlen. 7791**225 Wellen z. Verkleinern z. vergeben Moristr. 30.** 7786



(Stg. 1/4.)

328

Restitutionsschwärze.

Vorzüglichstes Mittel zum Auffärben dunkler Kleidungsstoffe. Dunkle Filzhüte, Sopha's, Möbelfstoffe etc. einmal damit gebürstet, erscheinen wieder wie neu. Die Farbe ist dauernd und erhalten die Stoffe ihren früheren Glanz! In Flac. à 45 Pf. im Depot von Herrn **Louis Schild**, Droguerie, Langgasse 3, in Wiesbaden. 21263

Aecht persisches Insectenpulver,

anerkannt bestes Mittel zum Vertilgen der Schwaben, Wanzen etc., empfiehlt
7807

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Campher
Naphthalin
Mottenpapier
Mottenpulver
spanischer Pfeffer
Patschoulitrant

gegen
Motten

7808

empfehl

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Zum morgigen Geburtstage

gratuliren wir unserem Mitgliede Herrn **W. Schmitt**, Oberkellner, Reugasse 19, auf's Herzlichste. 155
Die Mitglieder des Männergesangsvereins „Silda“.

Nach-Lauf-Billet!

Wir gratuliren unserem Freund **Wilh. B... N.** zu seinem 21. Wiegenfeste.

Der Wilhelm soll leben

Sein H... zel daneben. 7745

Eben Schre—er mach kein böses Gesicht,

Vergesse aber den Hector nicht.

H. A. W. K. F. T. K. W. B. M. G. Sch. u. J. K.

Nach Bierstadt!

Wir gratuliren unseren lieben Eltern **Wilhelm** und **Katharine Stiehl II.** zum heutigen silbernen Hochzeitseste recht herzlich
7850

Die dankbaren Kinder.

Eine gesunde Frau wünscht ein Kind mit-
zufüllen. Näh. Goldgasse 8, St. 2 St. 7702

Confermandenrock f. 3 M. 50 Pf. z. verk. Metzger 35. 7780

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privat-
stunden zu erteilen. Näheres Karlstraße 17. 85

An English lady — experienced teacher —
wishes for a few additional pupils. Speaks German.
High testimonials. X. 100 Feller & Gecks, Buchhandl. 4655

Leçons de français d'une institutrice française.

Marie de Bostel, Rheinstraße 33, II. 82

Leçons de français par une institutrice
française. S'adresser chez Feller & Gecks. 84In exchange for Board. An English lady
desires to give lessons or act as Companion.
Good references. Address P. B. Expedition. 6617Eine j. Dame erteilt gründl. Klavier-Unterricht gegen
mäßiges Honorar. Beste Referenzen. Näh. Exped. 4926Eine Klavierlehrerin erteilt gründl. Unterricht in und
außer dem Hause bei mäßigem Honorar. Näh. Exped. 7388

Musik-Unterricht,

umfassend die mittleren und höheren Stufen des Klavier-
spiels bis zu vollendeter Virtuosität. Auf Wunsch Harmonie-
lehre und Contrapunkt.

Gern würde ich auch einige begabte Schüler jugendlichen
Alters zur Weiterbildung übernehmen, vorausgesetzt, daß
sie das 12. Lebensjahr erreicht und einige Vorbildung
genossen haben.

Emil Zech, Karlstraße 18.

Privat-Unterricht in Violine und Clavier

WIESBADEN.

Arthur Michaelis,

Concertmeister,

Philippsbergstrasse 2. 49

Becker'sche Musikschule und Conser-
vatorium zur
Ausbildung von Orchestermusikern,
Musiklehrern und -Lehrerinnen. — Neue
Curse im Klavier- und Violinspiel, Solo- und Ensemble-
Gesang und in der Theorie. Prospekte und Anmeldungen
in der Anstalt **Schwalbacherstraße 11.** 7277

Kapellmeister Arthur Smolian,

Emserstrasse 20a,

hat noch einige Stunden mit

Gesang- und Klavier-Unterricht

zu besetzen und nimmt Anmeldungen täglich von 1—2 Uhr
entgegen. 6023

Ein tüchtiger Musiker, früher Director einer
großen städtischen Musikschule, wünscht noch einige
Stunden im Klavierspiel, Gesang und in der
Theorie zu geben. Näheres bei Herrn Dr. Kahn,
Emserstraße 31. 4704

Oscar Brückner, königlicher Kammermusiker
und Großherzogl. Kammer-
Virtuos, erteilt vom 1. April an Unterricht im Violon-
cello, Klavier- und Ensemble-Spiel. Nähere Auskunft
erteilt die Musikalien-Handlung von **Gebrüder Wolff**,
Wilhelmstraße 30. 5529

Eine bestens empfohlene **Pianistin**, in Berlin am Conservatorium
ausgebildet, erteilt gründlichen
Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Klassen-Unterricht
für Kinder wie Vorgesessene monatlich 10 M. Offerten
unter **M. W. 90** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5732

Klavier-Unterricht

erteilt **Richard Seidel**, 7877
Mitglied des städt. Cur-Orchesters, Friedrichstraße 46.

Zither-Unterricht

nach bester Methode erteilt 7752

Ant. Walter, Zitherlehrer,
79 Schwalbacherstraße 79.

Junge Damen erhalten gründlichen Unter-
richt im Ramestiden bei
Math. Kleinschrot, Bleichstraße 15a, III. 2154

Confirmanden-Anzüge,

schon von **18 Mk.** anfangend, empfiehlt
in der **grössten Auswahl** bis zu
den **besten Qualitäten**

Jean Martin,

47 Langgasse 47.

214

Mein Caroussel und meine **Schießhalle**
„Unter den Eichen“, sowie
meine **Schießhalle** an der „Beau-Ste“ sind von heute ab
wieder täglich geöffnet. Bringe solche in gefällige Erinnerung.
7734 **Heinrich Bierhenkel.**

Reichhaltigstes Blumen- und Federn-Lager
A. Hirsch-Dienstbach, Mühlgasse 2,
2. Etage.

Waschen, Färben, Kräuseln jeder Art
Schmuckfedern, echter Spitzen, Gardinen
etc. auf neu nach Brüsseler Methode. 7722

Wegen wirklichem Mangel an Raum
verkaufe sämtliche

Corsetten

stannend billig.

Joseph Ullmann,

7836 Kirchgasse 16, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Alle

Delfarben per Pfund 40 Pfg.,
Fußbodenlade, sofort trocknend,
I^{er} holl. Leinöl per Schoppen 30 Pfg.

empfehlen unter Garantie

Philipp Nagel,

7832 Neugasse, Ecke der Mauergerasse.

Guterhalten zu kaufen gesucht

ein größerer **Sopha-Teppich** und ein **ovaler Tisch**. An-
gebote mit Preis unter „Möbel“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

Telegraphen und Blitzableiter

in bewährter solider Ausführung fertigt billigst

7832 **C. Koniecki, Nerostraße 22.**

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

V.

1) „Deutsche Encyclopädie“ (Leipzig, Fr. Wilh. Grunow).
Um unsere Leser etwas spezieller über die in der That großartige Anlage
dieser Encyclopädie zu orientieren, wollen wir, anlässlich Eingangs der
Hefte 8 und 9, die Vertreter der Hauptfächer aufzählen: Professor
v. Spiegel (Erlangen): „Biographie des Orientalisten Anguett“; Prof.
Geldner (Tübingen): „Persische und indische Mythologie“; „Römische
Prosaiker“ behandelt Director Bender (Mün) und Director Weidner

(Dortmund); Professor Eberhardt (Magdeburg): „Griechische Prosaiker“;
griechische Geschichte: Prof. Bauer (Graz), Dozent Dr. v. Scala (Zürich-
bruck) und Prof. Busolt (Miel); Prof. Neumann (Straßburg): Römische
Annalistik; die Anatomie charakterisiert Prof. Schiller (Gießen); byzantinische
Geschichte behandelt Prof. Geiser (Jena) und Dr. Kupfer (Münster) schreibt
über die Via appia; Felix Dahn: „Uebersicht der Geschichte Aquitanien“;
Prof. v. Hugel-Hartung (Tübingen): Papstbiographien; Prof. Teutsch
(Hermannstadt): Siebenbürgische Geschichte; Prof. Lohmeyer (Königsberg):
Spezialgeschichte Ostpreußens; Prof. Marzeli (Budapest): „Andrassy und
Apponyi“; Spezialist für das Münzwesen ist E. Zahrfeld (Breslau); für
Ordenskunde Premier-Lieutenant Grigner (Steglig). Eine Reihe neuer
Namen treten im Gebiete der deutschen modernen Literatur auf; Prof.
M. Reifferscheid (Greifswald), Dr. Schiebermann (Leipzig), Dr. Keder
(Zürich) und Dr. Freybe (Parchim). Russische Literatur: v. Samson-
Simonskjerna (Dorpat); dänische: Prof. Buhl (Kopenhagen); „Andersen“;
niederländische: Dr. Dannell (Sangerhausen), spanische: Dr. Bais (Erlangen);
die neueste italienische: Prof. Renier (Turin); ungarische: Prof. Heinrich
(Budapest). Das hier Aufgeführte deutet nur einen kleinen Theil der
langen Liste von Autoren und Fächer an; ein jeder Artikel von einiger
Bedeutung ist auf's Gründlichste wissenschaftlich durchgearbeitet, worin die
Encyclopädie wohl jedes anderweitige ähnliche Werk überholt. Insgesamt
haben an 130 Autoren am 8. und 9. Hefte gearbeitet. Kein anderes Unter-
nehmen hat durch eine so weit durchgeführte Specialisirung seiner Mit-
arbeiter für den wissenschaftlichen Werth der einzelnen Beiträge gesorgt.

2) „Bibliothek der Gesamt-Literatur des In- und
Auslandes (Halle a. d. S., Otto Hendel). Wiederum ein neues
Unternehmen zur Popularisation unserer Classiker, das sich indes allen
bestehenden ähnlichen gegenüber durch fast beispiellose Billigkeit bei wirklich
schöner Ausstattung nicht allein als berechtigt einführt, sondern auch als
höchst willkommen. Das Bändchen kostet nur 25 Pfg., so daß also
Faust (I.) zu diesem Preise und Schiller's Gedichte, 2 Bändchen umfassend,
zu 50 Pfg. zu beziehen sind. Wenn man früher, um Schiller's Gedichte
zu besitzen, zu der Cotta'schen Ausgabe für 3 Mk. greifen mußte, so ist
die heranwachsende jüngere Generation zu beneiden, daß ihr das Bildungs-
material so leicht zugänglich gemacht ist. Diese Ausgabe hat außer der
großen Trias Göthe, Schiller, Lessing auch Lenau, Hauff, Chamisso, Jean
Paul, Wieland, Kleist, Körner u., wie auch die Ausländer Byron,
Shakespeare, Scott, Lafontaine, Cooper, Tegner u. vorgelesen. Es ist
wünschenswerth, daß das Unternehmen durch lebhaft Theilnahme des
deutschen Volkes gesichert bleibe.

3) „Halbbildung und Gymnasium.“ Von Dr. Steinmeyer
(Grünberg i. Schl., Friedrich Weiß Nachf. [H. Söderström]).
Die Schrift richtet sich hauptsächlich gegen den vielfach vorkommenden
Mißbrauch, die Schüler des Gymnasiums vor Ablauf des ganzen auf einen
richtigen Abschluß berechneten Cursus, also etwa aus Tertia oder Unter-
Secunda, aus der Anstalt herauszunehmen, um sie dann einem Fach-
studium zu überweisen, wodurch dann naturgemäß eine schädliche Halb-
bildung anezogen werde. Sie legt aber nicht allein die Schäden bloß,
sondern zeigt auch mit pädagogischer Einsicht den Weg, wie hier zu bessern,
namentlich eine einheitliche Organisation unseres höheren Schulwesens
anzustreben ist. Dabei kommen auch die Fach-, Real- und Mittelschulen
zu sachgemäßer Beleuchtung.

4) „Der Weg zur Gesundheit.“ Ein Wort zur Warnung und
Mahnung, sowie ein Rathgeber für Jedermann. Von J. N. B. Graeub
(Leipzig, Hermann Darselen). Dieses sehr empfehlenswerthe Werk
hat einen durchaus praktischen Character, denn es verbreitet sich über alle
Dinge, die einem solchen entsprechen – Belehrungen über Verhütung
von Krankheiten, über Arzt und Apotheker, über Selbsthilfe in den ein-
fachen Krankheiten, Gifte und Gegengifte, und gibt im zweiten Theile
noch eine spezielle Pharmazie, in welcher es die gebräuchlichsten Arznei-
mittel aufstellt und bespricht und zum Einsammeln von Kräutern anleitet.
Als Anhang ist der Geheimmittelschwindel, dieses schändliche Unwesen
der Neuzeit, gegen welches leider das Gesetz nicht schützend und straf-
rechtlich genug auftritt, behandelt.

5) „Populäre Heilkunde.“ Von Dr. C. F. Kunze (Halle a. S.,
Lausch & Gröbe). Die Hefte 2–4 schließen die Abhandlungen über
allgemeine Gesundheitsstörungen und die Krankheiten einzelner Organe ab.
Die Ausführungen sind gründlich und erschöpfend, dabei klar und über-
zeugend gegeben, so daß sie in der Hand eines jeden einsichtsvollen Menschen
wirklich Gutes zu stiften vermögen. In der zweiten Hälfte des 4. und im
5. Hefte beginnt die allgemeine Gesundheitslehre in ihren wissenschaftlich
basierten und doch populär abgefaßten Darlegungen über Luft, Wasser,
Boden, Wohnräume, Kleidung, Ernährung und Nährstoffe u.